



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtatus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 27. Oktober 2022

Kalenderwoche 43



Der Flamenco wurde ihr in die Wiege gelegt. Guadalupe Jiménez Rodríguez tanzt ihn dreimal zur vollen Stunde und zur Musik der Brüder Daniel und Elias Gomez. Die Stadtbibliothek ist bei jedem Auftritt rappellvoll, das Publikum begeistert. Foto: js

Wenn Guadalupe tanzt, bleibt kein Platz frei

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Wenn die Glocken bis hinauf auf den Platenberg klingen, dann ist alles richtig. Die Glocken der Erlöserkirche und der Nachbarkirche St. Marien, zu hören noch am Feldrand, wo Abendnebel über den Streuobstwiesen wabert, geben das Zeichen und läuten stets die „Kulturnacht“ ein. Ein fester Punkt bei Traditionalisten, alles andere ist ja einmaliges Neuland. Draußen im Park der Villa Wertheimer etwa, wo schon Licht aus dem restaurierten Dorischen Tempel rinnt und Teelichter den Weg in die Villa weisen. Dort wollten wir hin, um die Originalhandschrift der ersten Strophe der berühmten Patmos-Hymne des Herrn Hölderlin zu lesen.

„Nah ist und schwer zu fassen der Gott. Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.“ Knappe Sätze zwischen Tag und Traum. Dem Landgrafen Friedrich V. hat Hölderlin das Gedicht gewidmet. So steht der Anfang auch auf der Tafel über dessen Gruft in der Schlosskirche und heute auf Originalpapier in einem Raum der Villa. Streng bewacht von einer freundlichen Security-Dame, die Fotos allerdings nicht erlaubt. Oh, das überrascht sogar den Historiker Gregor Maier, der nebenan zum Quiz mit drei Fragen in Sachen „Hölderlins Häuser“ bittet. Kulturtheorie am Eingang zur Nacht, auch das muss wohl sein. Wir hören lieber gleich zu, Daphné Milio nämlich, die zur künstlerischen Einweihung des neuen Kulturorts Dorischer Tempel die

Harfensaiten sanft zum Klingen bringt. Es ist das erste Konzert hier, zweimal 48 Menschen dürfen dabei sein. Nicht Auserwählte, die frühen Vögel machen das Rennen an diesem Abend. Daphné Milio darf als einzige Harfenistin jene Érard-Harfe aus dem Jahr 1808 spielen, die sonst im Historischen Museum der Stadt schlummert. Über Daphné und die von ihr erzeugten sphärischen Klänge wacht der hinter Putzschicht entdeckte Erzengel Michael mit Schild und Lanze.

Wohin bloß zuerst?

Wie immer ist die „Kulturmeile“ Dorotheenstraße ein Epizentrum der kulturellen Begegnungen, in der Menschen bis in die Nacht flanieren oder eilen, um möglichst viele Happen vom Kulturkuchen abzubekommen. Wohin bloß zuerst? Ins Sinclair-Haus oder doch erst ins Schloss, in die Erlöserkirche oder St. Marien? Spanien gewinnt, ist ja Gastland der Buchmesse. Und Gast in der Stadtbibliothek, die auch ohne rot-gelbe Flaggen und Stiere ziemlich spanisch daherkommt.

Mit Guadalupe Jiménez Rodríguez, der Tänzerin aus Córdoba. Sie hat, wie das in Spanien üblich ist, „den Flamenco in die Wiege gelegt bekommen“. So wird die Dame jedenfalls von Bibliotheksleiter Klaus Strohmenger eingeführt. Und sie tanzt den Flamenco, als gäbe es kein Morgen, zur Musik der Brüder Daniel und Elias Gomez mit Gitarre und Cajon. Das Haus der Bücher ist zur vollen Stunde, wenn Guadalupe tanzt, der Publikumsrenner, die Tapas gehen schnell aus und müssen nachproduziert werden. Der Weißwein stammt aus

Rheinhausen, den Roten haben wir nicht getestet.

In der Marienkirche schräg gegenüber erklingen Orgel und Querflöte, im Hintergrund ist das Kirchenschiff in Blau-, Grün- und Rot-Tönen farblich fein illuminiert, dazu brennen viele Kerzen. Später lädt der Pfarrer zur Taschenlampenführung durch das alte Gemäuer. Wir aber müssen weiter. Mal schnell beim „Duo Mimikry“ im Kurhaus reingucken. Ist

(Fortsetzung auf Seite 3)



Späte Überraschung und absoluter Höhepunkt ist die Generalprobe für „Jephtha“ in der Erlöserkirche. Foto: js

Immobilien
Partner der Taunus Sparkasse
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Dann rufen Sie uns an!
Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo
Sparkassen-Immobilien · Agentur Hochtatus · Luisenstr. 60 · 61348 Bad Homburg
Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH, Frankfurt/M.

IMMOBILIENAGENTUR
VOR ORT

- KOSTENLOSE BEWERTUNG
- SCHNELLIGKEIT
- SICHERHEIT
- HÖHERER VERKAUFSLÖS
- NAHTLOSE VERMIETUNG

Runow & von Jesche
Estate Agents GbR
Seulberger Str. 24
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/59 39 581
www.runowvonjesche.de

Der neue ID. Buzz

Jetzt Probefahrt vereinbaren.
Abbildung zeigt seriennahe Studien.
Auto Bach GmbH – Volkswagen Partner
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
06172 3087-901 | autobach.de

dresssport
Neue Herbstware 2022
CAMBIO
MARCCAIN
Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
Luisenstr. 89 · Bad Homburg

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović
Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443
Sprechzeiten
Montag – Donnerstag
8:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr
Freitag
8:00 – 14:00 Uhr
www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium
www.accadis-isb.com

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

REGIONAL, VOR ORT UND IMMER PERSÖNLICH
www.stadtwerke-bad-homburg.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.
HAUSTECHNIK GESUCHT!
IHR PARTNER IN SACHEN
HAUSTECHNIK UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN
Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Wenn Guadalupe ...

(Fortsetzung von Seite 1)

aber gerade nicht so spannend, was sich Pepe und Eric ohne Worte zu erzählen haben. Dann fallen wir tief im erhofften Kulturtaumel beim Eintritt in die Englische Kirche. Fetzig Rhythmen vom Pop-Duo „Herzgold“, vereint mit tiefsinniger Malerei, waren da angekündigt. Aber Lucy ist krank, also ist nur noch Claudia vom Duo übrig und muss ein Solo geben mit den jüngsten populären Hits „Non-stop zu dir“ und „Feuerflieger“. Lucy singt im Hintergrund auf eingeblendeten Youtube-Videos mit.

Wer lesen kann, ist klar im Vorteil. Die alte Kultur-Weisheit trifft auch in der Kulturnacht zu. Hätte man sich ja denken können, was da passiert, wenn „Herzgold“ angekündigt wird. Nach der Pop-Liebe war die Sehnsucht nach dem ewigen Eis groß, mehr als ein haschen-der Blick auf einen Gletscher war aber nicht drin im Sinclair-Haus. Unerbittlich die Türsteherin, um Gongschlag 22 Uhr von der Kirche gegenüber fällt die Museumstür ins Schloss. Hätte man auch wissen können, dass die Kulturnacht bei Sinclairs früher zu Ende ist. Aber das Beste kommt zum Schluss, weiß man ja seit Jack Nicholson und Morgan Freeman. Aus der Erlöserkirche dringt noch Licht, hier wird auch nach halb elf noch gearbeitet mit Dirigentin Susanne Rohn. Orchester, Chor und Solisten, alle bunt und leger gekleidet, es ist die Generalprobe für das Oratorienkonzert am Tag darauf, in dem Händels „Je-phta“ im Mittelpunkt steht. Mit dem Barockorchester „L'Arpa festante“ und dem Bachchor, mit einer emphatischen Susanne Rohn. Das Beste kommt zum Schluss – unverhofft nach dem Abprallen am Eisberg gegenüber. Die Kirche ist fast voll besetzt mit Menschen, eine schöne Stimmung zu später Stunde. Beim leisen Rückzug in die Nacht



Ein glückliches Publikum darf die feinen Klänge genießen, die Daphne Milio der über 200 Jahre alten Erard-Harfe entlockt. Es ist das erste Konzert am neuen Kulturort Dorischer Tempel, Ehrengast im Hintergrund ist der Erzengel Michael. Foto: js

vermeinen wir schon den tosenden Applaus vom nächsten Tag zu hören. Im Königsflügel des Schlosses ist noch Festbeleuchtung und die Lichter im Weißen Turm strahlen hell in diese vitale, überraschende Kulturnacht.

Weitere Berichte zur Kulturnacht lesen Sie auf Seite 8 dieser Ausgabe.

Sperrung Höhestraße, Busse umgeleitet

Bad Homburg (hw). Wegen der Herstellung von Versorgungsanschlüssen für den Neubau Höhestraße 44 bis 48 sowie Arbeiten am Kanal, die im Vorgriff auf die Maßnahme im Gluckensteinweg im kommenden Jahr stattfinden, ist die Höhestraße seit Montag zwischen Dietigheimer Straße und Kirdorfer Straße gesperrt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 18. November andauern. Der Verkehr wird in Fahrtrichtung Kirdorf über die Saalburgstraße, den Götzenmühlweg und den Gluckensteinweg umgeleitet. In die Gegenrichtung erfolgt eine Umleitung über Götzenmühlweg, Triftstraße und Heuchelheimer Straße sowie über Götzenmühlweg, Stedter Weg, Friedensstraße, Raabstraße, Friedberger Straße und die Höllsteinstraße.

Geänderter Streckenverlauf

Die Stadtbusse der Linien 2, 3, 6, 12 und 22 fahren ab der Haltestelle Kurhaus in Richtung Kirdorf über Schwedenpfad, Landgrafenstraße, Wiesenbornstraße, Kirdorfer Straße und weiter den regulären Linienverlauf. In die Gegenrichtung fahren die Linien 2, 6, 12 und 22 ab der Haltestelle „Rathgasse“ über Kirdorfer Straße, Wiesenbornstraße, Landgrafenstraße,

Schwedenpfad, Höhestraße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Linien 7, 17, 23 und 32 fahren ab der Haltestelle Kurhaus in Richtung Kirdorf über Schwedenpfad, Landgrafenstraße, Wiesenbornstraße, Kirdorfer Straße, rechts Gluckensteinweg und weiter den regulären Linienverlauf. In die Gegenrichtung fahren die Linien 7 und 17 ab der Haltestelle „Schwalbacher Straße“ über Gluckensteinweg, Kirdorfer Straße, Wiesenbornstraße, Landgrafenstraße, Schwedenpfad, Höhestraße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Linie 32 fährt ab der Haltestelle „Kronberger Straße“ über Gluckensteinweg, Götzenmühlweg, Saalburgstraße, Triftstraße und weiter wie die Linie 4 zum Finanzamt, ab hier weiter den reguläre Linienverlauf. Folgende Haltestellen entfallen: Finanzamt (in Richtung Kirdorf), Höhestraße, Kirdorfer Straße, Herzbergstraße, Ritter-von-Marx-Brücke, Markt. Für die Linie 32 entfallen zusätzlich die Haltestellen „Hamelstraße“ und „Schwalbacher Straße“ in Richtung Innenstadt. Ersatzhaltestellen werden im Schwedenpfad/Ecke Kaiser-Friedrich-Promenade (Busparkplatz), in der Wiesenbornstraße/Ecke Kirdorfer Straße und in der Landgrafenstraße/Ecke Castillostraße eingerichtet.

Stadt: Kritik nicht nachvollziehbar

Bad Homburg (hw). Die Homburger Woche hatte in ihrer Ausgabe vom 20. Oktober 2022 über die Sperrung von Abschnitten des Seedammwegs berichtet. Hintergrund für die Sperrung waren Filmaufnahmen für eine ARD-Produktion. Teil der Berichterstattung in der Zeitung war ein Kommentar, in dem der Stadtverwaltung mangelnde Kommunikation mit der Bürgerschaft beziehungsweise der Anwohnerschaft attestiert worden war. „Die Kritik können wir nicht nachvollziehen“, sagt Stadtsprecher Marc Kolbe. „Einige Ausführungen der Artikelschreiberin, bei der es sich um eine direkt betroffene Anwohnerin gehandelt hat, entsprechen schlicht nicht den Tatsachen.“

Zunächst habe die Verwaltung darauf hingewirkt, dass die Dreharbeiten nicht – wie von der Produktionsfirma gewünscht – unter der Woche stattfanden, sondern an einem Samstag, wenn das Verkehrsaufkommen nicht so hoch ist. „Zudem wurde die Sperrung per Pressemitteilung, über die städtische App und die Homepage angekündigt. Am Tag der Dreharbeiten wurde eine Umleitung eingerichtet und im Weinbergsweg eine entspre-

chende Beschilderung aufgestellt, die auf die zwischenzeitliche Verkehrsführung hinwies“, betont Kolbe. Diese Mitteilung sei ebenfalls, inklusive der entsprechenden Verkehrszeichenpläne, an die Polizeistation in Bad Homburg gegangen, die von Anfang über die geplante Sperrung informiert gewesen sei. „Es war auch eine Streife vor Ort, die die Beschilderung kontrolliert hat“, so Kolbe weiter. Zudem hatte die Produktionsfirma zugesagt, dass die Anwohner im Seedammweg, in der Kaiser-Friedrich-Promenade und im Rosengarten per Anschreiben informiert werden, teilt der Stadtsprecher mit. Kolbe: „Hier gilt stets das Verursacherprinzip.“

Einen berechtigten Kritikpunkt gibt es jedoch: Die Sperrung der Straße „Im Rosengarten“ war durch die Stadtverwaltung nicht genehmigt worden. „Dass die Straße durch die Produktionsfirma dennoch zeitweise gesperrt wurde, ist uns tatsächlich nicht aufgefallen“, sagt der Stadtsprecher. Allerdings seien im Rathaus keinerlei Beschwerden über die Sperrung des Seedammwegs oder ein Verkehrschaos in den angrenzenden Straßen eingegangen.

Stromausfall

Bad Homburg (hw). Am Freitag kam es gegen 6.55 Uhr in Teilen von Bad Homburg, Oberstedten und Dornholzhausen zu einer Unterbrechung in der Stromversorgung. Betroffen war auch das Gewerbegebiet Oberstedten. Wie die Syna GmbH in einer Pressemeldung mitteilt, kam es auf der Kabelstrecke zwischen den Stationen Tempelhofer Weg 1, Am Plätzenberg 18 und Am Steinwiesen 15 zu einem Kabelfehler, der Folgefehler verursachte. Durch den Einsatz eines Messwagens und Reparaturarbeiten am Ort sowie den punktuellen Einsatz von Notstromaggregaten konnte das Team der Syna alle Haushalte bis etwa 16 Uhr wieder mit Strom versorgen. Die weiteren Reparaturarbeiten werden durch das Service-Team der Syna durchgeführt. Das Unternehmen bittet um Verständnis.

Vortragsabend

Bad Homburg (hw). Die Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ lädt für Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit Dr. T. Oehl, Leiter der Oberarzt in der Gefäßchirurgie der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim, zum Thema „Diabetes und Gefäße“ in das Vereinshaus am Kitzenhof in Gonzenheim ein. Im Dezember und Januar finden keine Veranstaltungen statt.

Skibasar

Hochtaunus (how). Der Ski-Club Taunus lädt für Samstag, 5. November, von 10 bis 12 Uhr zum Skibasar in das Atrium der Gesamtschule am Gluckensteinweg 99 (GaG) in Bad Homburg ein. Alles rund um den Ski- und Snowboardsport sowie Wintersportartikel kann gekauft und verkauft werden. Wer gut erhaltene Ware zum Verkauf anbieten möchte, muss sich vorher anmelden und sich eine Verkaufsnummer geben lassen sowie die Ware selbst auszeichnen. Die Annahme der Verkaufsartikel erfolgt nur am Freitag, 4. November, von 17 bis 19 Uhr im Atrium der Gesamtschule. Eine Nummer und Informationen zum Verkauf gibt es per E-Mail an bradler@skiclubtaunus.de.

Weihnachtsstände

Bad Homburg (hw). Die Weihnachtsstadt öffnet bald ihre Pforten und lädt in eine geschmückte Innenstadt ein. Höhepunkt ist der Romantische Weihnachtsmarkt, der an allen vier Adventswochenenden im und um das Landgrafenschloss herum stattfindet. Doch auch unter der Woche müssen die Bad Homburger und Gäste der Stadt nicht auf weihnachtliches Flair verzichten. Auf dem Kurhausvorplatz mit Weihnachtswald und Kinderkarussell sowie auf der Louisenstraße werden Hütten mit weihnachtlichen Angebot und Kunsthandwerk zu finden sein– vom 17. November bis zum 30. Dezember. Interessierte Händler und Aussteller können sich um einen Stand im Internet unter www.bad-homburg.de oder www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de bewerben.

Modehaus Braun

In Kooperation mit der deutschen Modemarke **SOMMERMANN** verkaufen wir **ab Dienstag, 25.10.2022**, zeitlich begrenzt **ca. 600 Bestseller-Modelle**, z. B. Kombis, Shirts, Blusen, Röcke & Jacken Gr. 36–54, zum **Outlet-Preis – 70 %** vom Originalpreis.

Markenhosen, z. B. **MICHELLE & RAPHAELA**, Gr. 36–54/18–26, **St. 20 €**

Helmy's Modeladen

Hauptstraße 17 · 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Telefon: 06172-81810 · neben dem Modehaus
Öffnungszeiten: Di.–Fr. von 11–18 Uhr
Ich freue mich sehr, Eure Helmy

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 24 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Ratskeller
Oberursel

GANS TO GO

Eine ofenfrische, knusprige Gans, tranchiert oder im Ganzen, mit glasierten Maronen & Äpfeln, Kartoffelklößen, hausgemachtem Rotkraut und Sauce, in einer Thermobox heiß verpackt.

Dithmarscher Gans 195,- €

Ab 01.11. von Mo.-Sa., Abholung von 17:30 -19:00 Uhr

[Auch an den Weihnachtstagen 24./25./26.12.](#)
[Abholung um 12, 13, 17, 18 und 19 Uhr](#)
[Bestellung nur telefonisch bis spätestens 1 Woche vorher!](#)

06171 3311
Marktplatz 1 • 61440 Oberursel
www.ratskeller-oberursel.de

www.gartengestaltung-gs.de

- Wir gestalten für Sie Ihren Garten!
- Pflaster, Platten und Natursteinbeläge nach Ihren Wünschen!
- Zäune und Einfriedungen!
- Bepflanzungen
- Dachbegrünung und Teichbau!
- Pflegearbeiten!

GS Gartengestaltung Georg Schmidt
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0171 / 379 59 38
E-Mail: geherschmidt@t-online.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

SO WIRD DER HERBST KUSCHELIG!

Machen Sie es sich zu Hause gemütlich mit Wohndecken, Plaids und Bettwaren aus dem umfangreichen Sortiment von Betten-Zellekens.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de **069/420000-0**

Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt



OB Alexander Hetjes (r.) zeichnet Christa Fink und Heinz Humpert (untere Reihe, v. l.), Torsten Martin (untere Reihe, 2. v. r.), Sabrina Bonn und Andreas Klein (hinter Christa Fink und Heinz Humpert) als Stadthistoriker aus. Mit dabei sind Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke, Professor Barbara Dölemeyer, Stadtarchiv-Leiterin Dr. Astrid Krüger, Gregor Maier und Dr. Peter Lings (hintere Reihe, v. l.). Foto: Ehmler

Dank, Respekt und Anerkennung

Bad Homburg (eh). Es sind geschichtsträchtige Zeiten in Bad Homburg. Ob es das Höl-derlin-Jahr ist oder 50 Jahre Hochtaunuskreis, 400 Jahre Landgrafschaft oder 200 Jahre Gustavsgarten und Kleiner Tannenwald – Bad Homburg ist eine Fundgrube für historische Forschung. „Allerdings bedarf es, um diese Funde zu bergen, Menschen, die in die Grube steigen, um danach zu graben“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Auszeichnung von fünf Stadthistorikern in der Villa Wertheimer, bei der auch die Leiterin des Kulturamts, Dr. Bettina Gentzcke, die Leiterin des Stadtarchivs, Dr. Astrid Krüger, die Vorsitzende des Vereins für Geschichte und Landeskunde, Professorin Barbara Dölemeyer, der Fachbereichsleiter Kultur des Hochtaunuskreises, Gregor Maier, und Dr. Peter Lings anwesend waren. Der OB zeigte sich stolz, dass es in Bad Homburg keinen Mangel an solchen geschichtsinteressierten beziehungsweise geschichtskundigen Menschen gibt, die immer wieder neue Geschichten ausgraben. So wurden die fünf Stadthistoriker mit Urkunden ausgezeichnet: Andreas Klaes hatte Walter Lübke als Thema. Er war von 1907 bis 1924 Oberbürgermeister von Homburg – in

einer schweren Zeit. Sabrina Bonn stellte sich die Frage „Unsichtbar?“ und beleuchtete damit das Leben von Homburgerinnen zu Beginn des Ersten Weltkriegs. Auch Torsten Martin beschäftigte sich mit Zeugen aus vergangener Zeit. Sein Thema lautete „Ober-Erlenbach erinnert sich an das 20. Jahrhundert“. Christa Fink und Heinz Humpert traten in Uniform und Kleidung zu Zeiten des Ersten Weltkriegs auf. Sie verkörpern einen treuen Husaren und seine Freundin, die sich aus dem Ersten Weltkrieg Liebesbriefe geschrieben hatten, die in Wirklichkeit von Martin Wagner und Otilie Meireis stammen. Alle Arbeiten werden der Öffentlichkeit in den nächsten Monaten vorgestellt. Es ist ein Projekt des Kulturamts in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Polytechnischen Gesellschaft in Frankfurt, dem ursprünglichen Ideengeber, und der Werner Reimers Stiftung, die finanzieller Förderer ist. Die Stadt fördert das Projekt mit jeweils 800 Euro. „Dank, Respekt und große Anerkennung für die Stadthistoriker“, so Oberbürgermeister Hetjes. Zum Schluss fügte er hinzu, dass Bad Homburg derzeit finanziell nicht auf Rosen gebettet sei. „Deshalb muss das Projekt für die nächsten zwei Jahre pausieren.“

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 577

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 577 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 1 034 aktiven Fällen wurden 46 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon vier auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisierung

weiter voran. 208 247 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 88 188 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 15 129 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 1675 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.



Manfred & Frauke

Schwiegerkinder

„Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“ (Goethe, Faust). Größeres (Immobilien-) Vermögen oder aus vorangegangenen Generationen stammendes Vermögen soll häufig im Familienstamm erhalten bleiben. Das ist nicht immer einfach in gesetzlicher oder gewillkürter Erbfolge.

So wie ihr Vater dies getan hat, will auch Frauke bereits jetzt Immobilien an ihre Tochter Theresa übertragen. Und obwohl Frauke mit ihrem Schwiegersohn nicht unzufrieden ist, soll sichergestellt werden, dass diese Immobilien auch langfristig in der Linie der Familie bleiben, also später nur an die Enkelkinder gehen. Das soll auch für den Fall gelten, dass Theresa einmal stirbt. Eine knifflige Sache, denn der Ehemann von Theresa ist gesetzlicher Erbe und soweit Frauke informiert ist, hat ihre Tochter mit ihrem Ehemann ein Berliner Testament abgefasst; und in die Testamentsgestaltung ihrer Tochter will und kann sich Frauke schließlich nicht einmischen. Die Lösung bietet der Familienpool, der, richtig gestaltet, nicht nur ein hervorragendes Instrument zur Erhaltung von Vermögen in der Familie ist, sondern viele weitere Vorteile bietet. Dass der Familienpool auch für „Patchworkfamilien“ geeignet ist, versteht sich von selbst.

Wir begleiten Sie gerne auf dem Weg zu „Ihrer“ Familiengesellschaft.

06182 – 7726-0

www.krayer-kollegen.de

KRAYER | KRÖNER
RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE – NOTAR

Tulpen helfen beim Kampf gegen Polio

Bad Homburg (hw). Der Kampf gegen Polio zählt mit zu den wichtigsten Projekten, die Rotarier weltweit vorantreiben. Daran haben jetzt auch wieder die drei Bad Homburger Rotary-Clubs (Bad Homburg, Bad Homburg Kurpark und Bad Homburg Schoss) mit einer außergewöhnlichen Aktion mitgewirkt: In der Mulde rund um den Stahlbrunnen im Bad Homburger Kurpark haben die Rotarier gemeinsam mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter 10 000 Tulpenzwiebeln eingepflanzt. Im Frühjahr wird dann der florale Schriftzug „END POLIO NOW“ erblühen. Um dem Status des Kurparks als Gartendenkmal gerecht zu werden, haben die Rotarier für die Pflanzaktion ausschließlich historisch verbürgte Tulpenarten gesetzt.

Für OB Hetjes folgt die Aktion der Positionierung Bad Homburgs als Gesundheitsstandort mit internationalem Anspruch. „Wir unterstützen diese Aktion gerne, weil es unser aller Anliegen sein muss, Kinderlähmung weltweit auszurotten“, sagt er. Auch der Geschäftsführer der Kur und Kongress-GmbH, Holger Reuter, erhofft sich von der Pflanzaktion einen positiven Effekt: „Polio lässt sich nur besiegen, wenn wir im Kampf gegen diese grausame Erkrankung nicht lockerlassen.“ Den Präsidenten der drei Rotary Clubs, Werner Brandt, Jens Huchting und Henning Kley, ist daran gelegen, dass sich viele Besucher des Kurparks an dem Anblick erfreuen und zugleich die Botschaft aufnehmen: „Bitte das Impfen fortsetzen!“

Polio ist dank weitgehend durchgängiger Impfung von Säuglingen in Deutschland seit vielen Jahren nicht mehr vorgekommen, wird aber durch Flucht und Migration aus Ländern mit geringer Impfquote in USA und England zunehmend wieder zum Thema. Mit der Tulpen-Aktion wollen die Rotarier, die seit 35

Jahren zur Ausrottung von Polio beitragen, auf die notwendige Fortsetzung des Impfens hinweisen. Die drei Clubs wollen zudem mit dem Verkauf von Zwiebeln an Bad Homburger Bürger bis zu 9000 Euro für die weltweite Impfkampagne aufbringen.

Während in Bad Homburg die Tulpenzwiebeln gepflanzt wurden, berieten kurz zuvor in Berlin die Vertreter der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) unter Leitung der Weltgesundheitsorganisation WHO über die finanzielle Ausstattung einer neuen Vierjahresperiode für Impfungen gegen Polio. Pro Jahr werden etwa 700 Millionen Impfungen an Kinder in Ländern mit einem lückenhaften Gesundheitssystem verabreicht. Die GPEI-Mitglieder haben am 18. Oktober 2,6 Milliarden Dollar für die Fortsetzung der Kampagne zugesagt.

„Wir in Bad Homburg können an dem großen Projekt mitwirken, symbolisch mit den Tulpen und finanziell mit unseren Spenden für den Kampf gegen die Kinderlähmung“, sagen die Präsidenten unisono. Weltweit haben die Rotarier seit 1988 mehr als zwei Milliarden Dollar für ihr Anliegen aufgebracht. Ergänzt werden diese Mittel durch weitere private Spenden sowie im Wesentlichen durch Gelder von Regierungen, der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung sowie anderen Gesundheitsorganisationen.

Die drei Rotary Clubs in Bad Homburg haben zusammen etwa 200 Mitglieder aus allen Berufsrichtungen. Sie setzen sich ehrenamtlich und finanziell für soziale Belange in der Stadt sowie für gesellschaftliche Entwicklungsprojekte im Ausland ein. Eine wesentliche Komponente ist der internationale Schüleraustausch, Rotary ist dabei der größte nichtkommerzielle Organisator in Deutschland. Mit ihren Aktionen wollen die Rotarier, zu denen weltweit 1,2 Millionen Menschen gehören, Frieden und soziale Entwicklung fördern.



In der Mulde rund um den Stahlbrunnen im Kurpark pflanzen die Rotarier gemeinsam mit OB Alexander Hetjes (Mitte) und Kurdirektor Holger Reuter (l.) 10 000 Tulpenzwiebeln ein, die im Frühjahr blühend auf den Kampf gegen Polio hinweisen sollen. Foto: Stadt

Um die Freundschaft kämpfen

Bad Homburg (hw). Die Illustratorin Melanie Garanin liest am Freitag, 28. Oktober, in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, aus dem von Andreas Steinhöfel geschriebenen Kinder- und Jugendbuch „Völlig meschugge?!“ Beginn der Lesung ist um 16 Uhr. Teenager zu sein ist nie einfach – nicht für Umweltschützerin Charly, nicht für den syrischen Flüchtlingsjungen Hamid und auch nicht für Benny, dessen Opa im Sterben liegt. Zum Abschied gibt der seinem Enkel einen Davidstern, und erst als Benny den öffentlich trägt, wird allen bewusst, dass er Jude ist. Und

Hamid ist Moslem! Schlagartig sprudeln aus den Jugendlichen die tradierten Ressentiments der Erwachsenenwelt – aber die drei kämpfen um ihre Freundschaft. Andreas Steinhöfels Protagonisten sind nicht nur unglaublich liebenswert, sondern auch durchaus kompliziert – und haben ihre ganz eigene Art, damit umzugehen. Melanie Garanin hat für die Illustrationen in Steinhöfels Buch gezeichnet. Der Eintritt zur Lesung, die im Rahmen des Literaturfestivals Leseland Hessen stattfindet, ist frei. Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek@bad-homburg.de.

Schnupper-Workshop für Hatha-Yoga

Bad Homburg (hw). Der TV Dornholzhausen lädt für Samstag, 5. November, von 11 bis 15 Uhr zum Schnupper-Workshop für Hatha-Yoga in das Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, ein. Der Workshop richtet sich an Yoga-Anfänger, ist aber auch für Fortgeschrittene geeignet, die etwas tiefer in die korrekte Ausrichtung der Asanas einsteigen möchten. In diesem dreistündigen Workshop (inklusive Pause) erwartet die Teilnehmer ein kleiner theoretischer Einblick sowie ein aktiver praktischer Übungsteil. Der praktische Teil des Workshops geht auf die Basiselemente des Yoga ein: Asanas (Körperpositionen), Pranayama (Atemtechniken), Meditation (einfache ge-

führte Meditation). Geübt werden grundlegende Haltungen wie der herabschauende Hund, der Krieger und die Kobra. Darauf aufbauend lernen die Teilnehmer schließlich auch den Sonnengruß als eine Abfolge kennen. Damit ergibt sich eine Mischung aus fordernden, kräftigenden Übungen sowie entspannten Phasen. Abgerundet wird der Workshop mit einer Einführung in die Geschichte zu den Ursprüngen des Yogas und in die Yoga-Philosophie. Kosten: 20 Euro inklusive Imbiss und Wasser. Anmeldung bis 3. November unter Telefon 0177-2030790. Nach Möglichkeit sollten eine eigene Gymnastikmatte sowie Stift und Block mitgebracht werden.

Start für die Info-Kampagne „Wir bündeln unsere Energie!“

Hochtaunus (how). Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine zeigt in aller Deutlichkeit, wie abhängig Deutschland von Energielieferungen ist. Bund und Länder haben deswegen bereits Maßnahme-Pakete geschnürt. Auch die Kommunen und der Landkreis bereiten sich auf eine eventuelle Gasmangellage oder einen anderen Energieengpass vor und treffen Vorkehrungen für die kommenden Monate. Vor diesem Hintergrund haben alle Kommunen und der Landkreis sich entschieden, eine Kampagne zu initiieren – ähnlich wie in der Coronapandemie –, die in allen Städten und Gemeinden sichtbar wird. Alle Bürger sollen motiviert werden, schon jetzt sparsam und umsichtig mit Energie umzugehen.

Mit einer gemeinsamen Info-Kampagne unter dem Slogan „Wir bündeln unsere Energie! Gemeinsam handeln. Gemeinsam sparen“ soll in den kommenden Wochen darüber aufgeklärt werden, wie die Bürger im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum Energiesparen leisten können. Wenn sich alle rund 230 000 Einwohner des Hochtaunuskreises daran beteiligen und sich solidarisch verhalten, addiert sich das zu einer großen Menge an nicht verbrauchter Energie, die dann zur Verfügung steht, wenn der Ernstfall eintreten sollte.

„Die Energieknappheit und die immens hohen Energiepreise stellen uns alle vor sehr große Herausforderungen. Zwar sind wir noch im Herbst und der Verbrauch von Heizenergie hält sich noch in Grenzen, aber die kalten Monate kommen erst noch. Alle können jetzt einen wichtigen Beitrag leisten, damit wir gemeinsam die Folgen der Energiekrise abmildern, indem wir Energie sparen. Unsere gemeinsame Kampagne stellt eine Ergänzung zu den Maßnahmen des Bundes dar und soll durch einen einfachen Zugang allen die Möglichkeit geben, mitzumachen. Mit vielen kleinen Maßnahmen können wir es gemeinsam schaffen, einen großen Effekt zu erzielen“, sagt Landrat Ulrich Krebs und fügt hinzu: „Ich möchte schon jetzt allen Bürgern danken, die sich unserer Initiative anschließen und zu Hause oder in den Unternehmen mit guten Ideen vorangehen. Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde trägt dazu bei, der Energieknappheit vorzubeugen und bringt uns alle besser durch den Winter.“

Da im Landkreis bereits der Löwe „Leo“ aus der Coronakampagne bekannt ist und sich als Symbolfigur bewährt hat, soll Leo auch Bestandteil der neuen Kampagne sein. Er ist das „Key Visual“ und der Wegweiser innerhalb der Kampagne. Angelehnt an das neue Hoch-



Landrat Ulrich Krebs und Wolfgang Reuber (v. l.) machen auf den Start der Kampagne aufmerksam. Foto: Hochtaunuskreis

taunuskreis-Logo wurde Leo rot-gelb gestaltet: Die blaue Mähne wurde durch eine gelbe Mähne ersetzt. Außerdem bekommt er einen dicken gestreiften Pullover an, um auf das Thema „Wärme“ einzugehen. Das Rollout der Info-Kampagne erfolgt unter anderem mit einem Flyer an alle Haushalte, Anzeigen in der Zeitung, Social-Media Posts auf Facebook und Pressearbeit. Zentrale Anlaufstelle der Kampagne ist im Internet unter www.hochtaunuskreis.de: Die Seite informiert die Bürger zu den Themen Selbsthilfe, staatliche Vorsorge sowie zur Strom- und Gasversorgungslage. Die Inhalte der Website wird es zweisprachig geben.

Der Landkreis hat sich außerdem in einer Dienstvereinbarung verpflichtet, dass in der Behörde selbst und in ihren Liegenschaften – dazu zählen Schulen und Sporthallen – Heizkosten und Stromverbrauch gesenkt werden. Sei es durch das Absenken der Raumtemperatur oder das Abstellen von Warmwasser dort, wo es nicht zwingend erforderlich ist.

Mit Showtalent und guter Stimme



Stimmungsvolles Ambiente erwartete die Zuschauer, die zum Konzert „Viva la Vida“ des Gesangsvereins Ober-Eschbach in das ausverkaufte Vereinshaus Gonzenheim gekommen waren. An fein dekorierten Tischen mit Tischlämpchen konnten die Gäste bei Getränken und Tapas eine abwechslungsreiche Vorstellung genießen. Umrahmt von der humorvolle Moderation von Holger Gröber begannen zunächst die „Eschbach-Singers“ mit ruhigen Popballaden wie „Only Time“ sowie „Tears In Heaven“ und setzten mit „Lemon Tree“ das erste musikalische Highlight. „SundaySwing“, das neue Ensemble des Vereins, zeigte Showtalent und gesangliches Können mit sechs swingenden Stücken mit ausgefeilter Choreografie. Mal tanzten die Sänger während „Lullaby Of Birdland“, mal wechselten sich unterschiedliche Posen in „Sunny“ ab, und schließlich gehörten Regenschirme und Musical-Flair zum Song „Singin’ In The Rain“. Nach der Pause setzte das Duo Nuri und Wolfgang Lutz einen weiteren Höhepunkt, bevor die „Eschbach-Singers“ zum temporeichen Finale mit acht Popsongs ausholten. Für das Stück „Radio“ wurde eigens ein Auto auf die Bühne gehoben, in dem ein glückliches Paar eine Fahrt im Cabrio simulierte. „Skyfall“, „No Roots“, „I Heard It Through The Grapevine“ und schließlich „I’m Still Standing“ waren nur einige der Lieder, mit denen die „Eschbach-Singers“ das Publikum begeisterten. Zum Schluss sangen der Chor und das Publikum unter dem gekonnten Dirigat des Chorleiters Christian Hauck gemeinsam den Song „Viva la vida“ und ertreten verdient stehende Ovationen.

Foto: Eschbach Singers

Konzert wird verschoben

Bad Homburg (hw). Das für Freitag, 28. Oktober, geplante Benefizkonzert mit der Pianistin Schaghajegh Nosrati in der Erlöserkirche zugunsten der Stiftung „Kirche in der Stadt“ wird auf das Frühjahr 2023 verschoben. Der neue Termin und das Programm werden rechtzeitig bekanntgegeben. Bereits gekaufte Tickets werden erstattet. Bei Fragen bitte die E-Mail-Adresse info@erloeserkirche-badhom-burg.de kontaktieren.

Gänseessen

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 10. November, kann um 12 Uhr in der Seniorenwohnanlage Dornholzhäusern, Bertha-von-Suttner-Straße 4, geschlemmt werden. Es gibt Gänsekeule mit Rotkohl und Klößen, einen Nachtisch und dazu passende Getränke. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bis zum 3. November unter Telefon 06172-301802 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff@web.de. Kosten: 14 Euro, Bad-Homburg-Pass-Inhaber zahlen die Hälfte.

Theater für junges Publikum

Bad Homburg (hw). Theater für junges Publikum gibt es am Mittwoch, 2. November, um 15.30 Uhr im E-Werk, Wallstraße 24. Willkommen sind Kinder ab drei Jahren. Das Theater „Monteure“ zeigt das Stück „Punkt Punkt Komma Strich“. Die Betrachter werden eingeladen, mitzuerleben, wie sich kleine Geschichten in immer bunter werdenden Welten entwickeln. Wenn der Maler beginnt, Öffnungen in seine Bilder zu schlitzen, um Ausblicke in eine noch größere Welt zu suchen, dann

gibt er dabei auch Einblick in seine Bilderwelt. Und manches Gemalte wird auf einmal wirklich. Karten gibt es im Vorverkauf zu drei Euro pro Person und am Veranstaltungstag. Reservierungen sind nicht möglich. Die Altersangaben sind verbindlich. Alle Veranstaltungstermine und ausführliche Infos finden sich im Internet unter www.e-werk-hg.de oder www.kulturtreff.info. Fragen beantwortet das Team persönlich oder per E-Mail an info@e-werk-hg.de.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Aus **Gossip & Hair** wird



Inh. Francesca Maglio

NEU bei uns jetzt auch alles rund um den Mann für Haar und Bartpflege.

Der Friseur-Salon befindet sich in der Louisenstr. 72-80, Bad Homburg in den Louisen-Arkaden neben den Rolltreppen.

Unter Vorlage dieses Coupon's erhalten Sie **1x auf eine Dienstleistung einen 10,- Euro Gutschein** Pro Person einlösbar. Gültig vom 01. Nov. – 30. Nov. 2022



Haar Moment
Louisenstr. 72-80 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-685168



1. Stunde kostenfrei!

EINLADUNG

zum kostenlosen Vortrag

WERTPAPIERE & GELDVERMÖGEN STEUEROPTIMIERT ANLEGEN · VERERBEN · VERSCHENKEN

im Steigenberger Hotel in Bad Homburg
am **02.11.2022** um **19:00 Uhr**

mit diesen Themen:

- Enteignung – Inflation bei ca. 10 % – was ist zu tun?
- Wertpapierdepots krisensicherer gestalten
- Steuerfrei Zinsen, Dividenden und Kursgewinne realisieren
- Verschenken, aber die Kontrolle behalten
- Steuerfallen – z.B. Berliner Testament
- Praxisfälle zur Vermeidung von Erbschafts- und Schenkungssteuer

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Über eine Reservierung über info@3i-institut.de
wären wir Ihnen sehr verbunden.

 **INSTITUT**
innovativ - international - investieren

Feldbergstraße 59
61440 Oberursel
Telefon: 06171-277 95 50
www.3i-institut.de

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN

BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB

61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97

Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice

• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb

• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause



Prominenz beim ASF-Jubiläum (v. l.): Katrin Hechler, Elke Barth, Stephan Wetzel, Judith Heck, Elenor Pospiech, Alicia Bokler und Heidrun Mony. Foto: bg

Seit 50 Jahren im Dienst für Frauenrechte und Gleichstellung

Hochtaunus (bg). Vor 50 Jahren wurde im Hochtaunuskreis die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) gegründet, die damals bundesweit gerade aus der Taufe gehoben worden war. Das wurde im Oberurseler Rathaus-Sitzungsaal ausgiebig gefeiert. Als Zaungäste mit Bild und ausführlichem Lebenslauf waren prominente Vorkämpferinnen für Frauenrechte, die Mutter des Grundgesetzes, Elisabeth Selbert, Marie Juchacz, die Gründerin der Awo, Clara Zetkin und Rosa Luxemburg ausgestellt. Auf Plakatwänden gab es viele Dokumente, Bilder und Zeitungsartikel über die Arbeit der SPD-Frauen in den vergangenen 50 Jahren. Begrüßt wurden die Gäste mit Sekt und Selters, zum Abschied gab es eine rote Rose. Zur ASF zählen automatisch alle weiblichen SPD-Mitglieder, das waren 2021 über 130 000 Frauen. Sie stellen damit 33 Prozent der SPD-Mitglieder. Die Kreisvorsitzende der ASF Hochtaunus, Heidrun Mony, warf einen eindrucksvollen Blick zurück auf das bisher Erreichte, gleichzeitig blickte sie sorgenvoll in die Zukunft. Denn in der Coronapandemie waren es wieder einmal die Frauen, die durch die Mehrbelastung von Homeoffice und Kinderbetreuung stärker betroffen waren als die Männer. Alte Rollenmuster kehrten wieder zurück. „Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ein zentrales Ziel unserer Politik. Das war und ist ein langer Weg, aber wir bleiben dran, denn Erfolg kommt nicht von selbst“, stellte sie klar. Sie konnte zahlreiche Gäste begrüßen, darunter den Kreisvorsitzenden der SPD, Stephan Wetzel, der ein kurzes Grußwort sprach und sich vor allem für den engagierten Einsatz der ASF bedankte. Zu den Gästen zählte auch die Sozialdezernentin des Kreises, Katrin Hechler. Die Kreisvorsitzende stellte eine eindrucksvolle Bilanz der ASF-Hochtaunus vor. Bei ihrer Gründung zu Beginn der 1970er-Jahre herrschte in der alten Bundesrepublik Aufbruchstimmung, ganz vorne mit dabei: die SPD-Frauen auch im Hochtaunuskreis. Der Sozialdemokratin Elisabeth Selbert war es 1948 mit großem kämpferischen Einsatz gelungen, im Grundgesetz der jungen Bundesrepublik Deutschland die Feststellung „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ zu verankern. Das war ein Meilenstein für die Frauenrechte. Aber Papier ist geduldig, ohne den

Kampf der Frauen für ihre Rechte tat sich zunächst wenig. So wurde es erst 1977 durch eine Gesetzesänderung den Frauen ermöglicht, auch ohne Erlaubnis des Ehemanns einen Job anzunehmen. Als weitere Erfolge der SPD-Frauen auf dem steinigen Weg zur Gleichstellung von Frau und Mann zählte sie unter anderem auf: die Reform des Ehe- und Familienrechts, das Mutterschutzgesetz, die Bildungsreform, die Gleichbehandlung am Arbeitsplatz mit gleichem Lohn für gleiche Arbeit, den Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung, das Gewaltschutzgesetz. „Wir haben vieles angestoßen und durchgesetzt, um die soziale Lage der Frauen und ihre politischen gesellschaftlichen Rechte zu verbessern. In der SPD gibt es deshalb schon lange eine Quotenregelung, durchgesetzt von der damaligen ASF-Vorsitzenden Sigrid Daniel-Wettigmeier, und das Reißverschluss-System für die Geschlechterparität bei der Aufstellung von Wahllisten“, so Heidrun Mony. Trotzdem stagniert der Frauenanteil in den Parlamenten. Im Bundestag ist er rückläufig und beträgt 35 Prozent. Nur zehn Prozent der Städte und Gemeinde werden von Bürgermeisterinnen regiert. Es folgte eine lebhafte Podiumsdiskussion mit der Landtagsabgeordneten Elke Barth, Alicia Bokler, der SPD-Direktkandidaten bei der Bundestagswahl und der Oberurseler SPD-Fraktionsvorsitzenden Eleonor Pospiech. Sie vertrat Bürgermeisterin Antje Runge, die verhindert war. Sie alle gaben persönlich Auskunft über ihre Vorbilder, ihre Motivation, in die SPD einzutreten, und ihre wichtigsten politischen Zielen. Konkret befragt: Was wünscht Du Dir von der neuen Landesregierung – die Landtagswahl in Hessen wird voraussichtlich im Oktober 2023 stattfinden – wussten alle drei sofort, was ihnen unter den Nägeln brennt. Bokler forderte eine Task Force für gute und kostenlose Kinderbetreuung. Bis zum Jahr 2026 müsse die Ganztagsbetreuung auch in den Grundschulen endlich umgesetzt sein. Dem schlossen sich Pospiech und Barth sofort an. Pospiech machte sich für eine feministischen Wirtschaftspolitik stark und forderte, alle Beschlüsse und Maßnahmen auch durch die „Enkel-Brille“ zu sehen. Barth lag der soziale Wohnungsbau am Herzen und die Wiederaufgabe des Gleichstellungsgesetzes.

Sternwanderung über das Feld

Bad Homburg (hw). Für Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr lädt der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Eschbach Interessierte zu einer Sternwanderung über das Feld von Ober-Eschbach und Gonzenheim ein. Oliver Debus, der Vorsitzende der Astronomischen Gesellschaft Orion Bad Homburg (kurz: AG Orion) und Leiter der Volkssternwarte Hochtaunus in Bad Homburg, erläutert den Sternenhimmel und macht die Teilnehmer vertraut mit Sternen, Planeten und Galaxien. Auch zum The-

ma Lichtverschmutzung gibt es eine Einführung. Die Führung ist wetterabhängig und kann nur bei wolkenfreiem Himmel stattfinden. Ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet, wird rechtzeitig auf der Homepage des Nabu mitgeteilt (www.nabu-obereschbach.de). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die etwa eineinhalbstündige Führung wird warme Kleidung empfohlen. Treffpunkt ist am Parkplatz der ehemaligen Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach, Massenheimer Weg.

Vernissage

Bad Homburg (hw). Die Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, begrüßt Rachael Talibart, nächste Fotografin in der Reihe „Monochrome Perspektiven“. Die Vernissage findet am Samstag, 29. Oktober, von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag, 30. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in der Galerie statt.

Messe weist den Weg zu finanzieller Unabhängigkeit

Hochtaunus (how). Ein großes Angebot erwartete die Besucher bei der Messe „Zukunft Job“, eine Beratungs-, Berufs- und Ausbildungsplattform für Frauen mit Migrationsvorteil, die das Netzwerk „Migrantinnen ins Erwerbsleben“ organisiert hatte. Lotsinnen mit Fremdsprachenkenntnissen halfen den Besucherinnen, sich auf der Messe zu orientieren. Nachdem sich bereits die erste Messe im Jahr 2021 eines großen Zulaufs erfreut hatte, nutzen in diesem Jahr weitaus mehr Besucherinnen das Angebot im Kurhaus Bad Homburg. Grund dafür war sicherlich unter anderem die bedarfsorientierte Anpassung des Angebots. Zusätzlich zur Beratung wurden Ausbildungs- und Arbeitsstellen angeboten. Die Anzahl an Ständen war daher auch doppelt so groß wie im Vorjahr. Rund 400 Besucher informierten sich rund um das Thema Beruf, Arbeit sowie Weiterbildung oder gingen mit konkreten Kontakten zu Unternehmen nach Hause. Für Kinder gab es eine Spielecke, die gerne besucht wurde. Anklang fanden außerdem die Kurzvorträge, die in separaten Räumen angeboten wurden. Es gab die Möglichkeit, zu Deutschkursen, zur Berufswahl und zur Anerkennung von im Ausland gemachten Abschlüssen beraten zu werden. Auch zu Fragen der Kinderbetreuung während der Ausbildung oder Arbeit und zur Finanzierung der Ausbildung gab es Auskünfte. Mit einer breiten Palette an Stellenangebo-

ten im Gesundheits- und Sozialbereich – über Security und Reinigung bis hin zu Angeboten im kaufmännischen, technischen und handwerklichen Bereich – warteten ortsansässige Unternehmen und Zeitarbeitsfirmen auf die Besucherinnen. Passend dazu bot sich auf der Messe die Möglichkeit, ein Bewerbungsfoto machen und die Bewerbungsunterlagen checken zu lassen. „Es freut mich sehr, dass wir das Angebot auf der ‚Zukunft Job‘-Messe gemeinsam mit der Stadt erweitern konnten und sich so viele Besucherinnen informieren“, sagte Sozialdezernentin Katrin Hechler. Die große Nachfrage zeige auch auf, wie wichtig dieses Thema sei, so Hechler. „Mit solchen Angeboten können wir Frauen mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg in die Berufstätigkeit und die finanzielle Unabhängigkeit unterstützen“, betonte Dr. Oliver Jedynak, Bürgermeister von Bad Homburg. Das Netzwerk „Migrantinnen ins Erwerbsleben“ gibt es seit 2018. Es besteht aus Vertretern der Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises, Bildungseinrichtungen, Integrationsprojekten und Beratungsstellen. Das Netzwerk ist die Umsetzung eines Ziels aus dem Leitbild „Leben in Vielfalt im Hochtaunuskreis“. Mit der Messe will das Netzwerk Frauen mit Migrationsgeschichte unterstützen und darin stärken, einen Weg hin zu mehr finanzieller Unabhängigkeit zu gehen.



Freuen sich über den großen Zulauf bei der Messe „Zukunft Job – Messe für Frauen mit Migrationsvorteil“ (v. l.): Maria Papadopoulou, Annette Goy, Manfred Macheit, Helge Rühl, Katrin Hechler, Gaby Pilgrim und Sabine Schleiermacher. Foto: Hochtaunuskreis

Großlochbohrungen haben begonnen

Bad Homburg (hw). Zur Beseitigung von tiefgründigen Bodenverunreinigungen auf dem Areal an der Justus-Liebig-Straße 3 hat das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt nun entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet. Im Zuge der Produktionsprozesse durch den früheren Eigentümer sind diese Verunreinigungen in den Boden und ins Grundwasser gelangt. Es handelt sich dabei hauptsächlich um leichtflüchtige Lösungsmittel, sogenannte Leichtflüchtige Chlorierte Kohlenwasserstoffe, BTEX-Aromaten und Mineralölkohlenwasserstoffe. Die Voruntersuchungen zur Sanierung haben gezeigt, dass die Verunreinigungen im Laufe der Zeit bis zu einer Tiefe von fast acht Metern vorgedrungen sind. Aktuell werden die beiden zuvor identifizierten Belastungsbereiche durch einen aufwändigen Bodenaushub saniert. Hierbei kommt eine sogenannte Großlochbohrung zum Einsatz, bei der mit einem Bohrgerät der Boden

mitsamt den Belastungen herausgebohrt wird. Dabei ist geplant, die Umweltschadstoffe auf einer Fläche von knapp 1000 Quadratmetern durch etwa 450 Bohrungen mit einer Tiefe bis zu 7,60 Metern zu entfernen. Dabei sind mehr als 2660 Bohrmeter mit einem Durchmesser von 1,80 Metern auszuführen. Das belastete Bodenmaterial wird anschließend, entsprechend den Ergebnissen der Abfallanalytik, entsorgt. Vor Beginn der Bodensanierung waren umfangreiche Abstimmungen zwischen der für Altlasten zuständigen Oberen Bodenschutzbehörde beim RP Darmstadt und dem Eigentümer erforderlich. Auch die Dezentrate für Abfall, Arbeitssicherheit und Oberflächengewässer beim Regierungspräsidium wurden in die Bearbeitung eingebunden und haben ihre Zustimmung zu der Sanierung erteilt. Nach dem für Anfang Januar geplanten Sanierungsende ist die Neubebauung geplant.



Das Großlochbohrgerät im Einsatz auf dem Areal.

Foto: RPDA



Spannung im Morgennebel: Von der „Kommandobrücke“ auf der Baustelle beobachten Bauleiter, Statiker und Enzo Spadano vom städtischen Gebäudemanagement (mit gelber Weste) die Himmelfahrt des 28 Tonnen schweren Stahlverbundträgers. Foto: js

Zentimetergenaue Arbeit im Nebel

Bad Homburg (js). Richtig was los auf der Baustelle am Massenheimer Weg an diesem Freitagmorgen, kaum dass es wenigstens ein bisschen hell wird und die Morgennebel sich langsam verziehen. Das Team vom Bau und die Zulieferer, die in der Nacht aus Zwickau angereist sind, stehen bereit. Jeder weiß, was er zu tun hat, Geschäftssprache ist heute Rumänisch. Zentimetergenaue Arbeit ist angesagt und das in ziemlich luftiger Höhe mit sehr schwerem Material. Jeder Stahlverbundträger, der hier zur Himmelfahrt vorbereitet wird, wiegt fast 28 Tonnen, ist auch ungefähr 28 Meter lang und knapp 60 Zentimeter breit und muss absolut exakt eingeparkt werden, damit das was wird mit der ersten Zwischendecke der Doppel-Dreifeld-Sporthalle, die hier entsteht. Zwei große Sporthallen direkt übereinander, das neue Sportzentrum ist eine Herausforderung für Statiker Wolfgang Rimbach, der im Morgennebel ganz gelassen auf der Kommandobrücke steht und sich auf das Einschweben der monströsen Träger freut. Weil er weiß, dass es funktioniert. Unfallfrei funktioniert hat die Anlieferung der schweren Teile über rund 400 Kilometer mit speziellen Schwerlasttransportern, so genannte Tele-Sattelzüge, ausgefahren auf 28 Meter Länge. Muss man erst mal um eine Kurve fahren können. Die Jungs der schweren Fahrzeuge können das, auf genau ausgetüftelter und genehmigter Strecke sind sie mit Begleitfahrzeugen durch die Nacht gerauscht. Bis 6 Uhr dürfen sie unterwegs sein, seitdem haben sie auf dem Parkplatz am Massenheimer Weg gestanden, schön nebeneinander aufgereiht. Wer dran ist, fährt auf die andere Straßenseite, dort wird die Last an Eisenketten gehängt, der große Spezialkran mit seinem 60-Meter-Ausleger schafft im besten Fall 500 Tonnen. Im Kran sitzt an der Basis der wohl wichtigste Mann, wenn das Einschweben über der noch dachlosen unteren Sporthalle beginnt. Auf Sicht kann er nicht arbeiten, wie ein Operator sucht er sich Ziel und Weg mit Kamera und Bildschirm. Mit gaaanz langsamer Annäherung am Ende. In den dicken Unterzügen aus Beton für das Abfangen der Last sind im Abstand von 15 Metern Aussparungen eingekerbt, da muss er rein der Träger, da gibt es nicht viel Spielraum, ein paar Zentimeter nur. Darin liegen flache Neoprenmatten zum Abfedern, man muss sich das vorstellen wie eine Dehnungsfuge. Eine knappe halbe Stunde pro Träger sind das ungefähre Zeitmaß, „ab dem zweiten geht es ein bisschen schneller“, weiß Oberbauleiter Felix Spörer aus Erfahrung. Bis der

Träger passt, sitzt, wackelt und noch ein bisschen Luft hat, wie man so schön sagt.

Holzdecke für die zweite Halle

Der Einbau der Stahlverbundträger ist ein wichtiger Moment beim Bau des neuen Sportzentrums im Ortsteil Ober-Eschbach. Da kommt dann die Zwischendecke drauf, der untere Teil, in dem sportliche Wettkämpfe in unterschiedlichen Sportarten ausgetragen werden sollen, offenbart sein späteres Innen- und Höhenmaß. Die Zwischendecke wird dann zum Boden der draufgesetzten Trainingshalle, natürlich noch ausgerüstet mit mehreren Schichten Bodenbelägen. Bis Ende Januar soll die zweite Halle im Rohbau stehen, heißt es von der Bauleitung. Denn dann kommen die nächsten Dachträger, die aus Holz sein werden. Die zweite Halle bekommt eine komplette Holzdecke, die Fertigstellung des Gesamtprojekts Doppel-Dreifeld-Sporthalle wird für Mitte 2024 angestrebt. Rund 26 Millionen Euro wird der Sport-Spaß voraussichtlich kosten.



Blick in die spätere Wettkampfhalle mit Tribüne. Wenn alle acht Träger perfekt sitzen, kommt eine Betondecke drüber und eine zweite Sporthalle drauf. Foto: js

Aktiv im grauen November

Bad Homburg (hw). Vier Workshops des Frauenbildungszentrums, jeweils montags abends im November, helfen Frauen auf dem Weg zum Bewerbungsprofil. Behandelt werden alle wichtigen Themen, angefangen von den Bewerbungsunterlagen bis hin zum Vorstellungsgespräch. Aktiv in den Herbst können die Teilnehmerinnen beim Hatha Yoga am Montagabend in Ober-Eschbach oder mittwochs beim Training für Bauch, Beine und Po im Frauenbildungszentrum gehen. Auch in den orientalischen Tanzkursen sind noch Plätze frei. Ein Einstieg in den kreativen Tanz ist ebenso möglich. Im Computerbereich finden bis Jahresende diverse Kurse statt. Am ersten Novemberwochenende besteht die Möglichkeit, einen Einführungskurs in Excel zu besuchen, der am 4. November abends und am 5. November als

Tagesworkshop in einer Kleingruppe stattfindet. Hier lernen Interessierte, Tabellen jeglicher Art zu erstellen, diese zu gestalten und Berechnungen durchzuführen. Auch die Anmeldung zu Workshops zum Umgang mit dem Handy, der Sicherheit im Internet oder den Einstieg in das Verkaufsportal Kleinanzeigen ist noch möglich. Kinder ab acht Jahren lernen Anfang Dezember an einem Vormittag, dass der Umgang mit dem Computer keine Hexerei ist. Auch in den Sprachkursen in Englisch, Französisch und Spanisch sind neue Teilnehmerinnen willkommen. Nähere Informationen zu diesen und vielen weiteren Kursen erhalten Interessierte im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Kleiner Quälgeist, bester Freund

Das „KiWi“-Kindertheater gastiert am Samstag, 5. November, um 15 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Kirdorf, Stedter Weg 40, und zeigt das Theaterstück „Pettersson und Findus – Kleiner Quälgeist, große Freundschaft“. Die Tageskasse öffnet 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Die Tickets kosten für Kinder 14 Euro, Erwachsene zahlen 16 Euro. Zum Inhalt: Der alte, freundliche und etwas schrullige Pettersson lebt alleine auf seinem kleinen Bauernhof mitten in der schwedischen Natur. Seine Hühner und der Hahn halten ihn auf Trab, ein wenig einsam ist er dennoch. Eines Tages schenkt ihm seine Nachbarin Beda Andersson einen Kater, damit er nicht mehr so alleine ist. Als Findus, sein Kater, plötzlich anfängt zu sprechen, sind die Freude und das Chaos perfekt. Er feiert mehrmals im Jahr Geburtstag, ärgert die Hühner, kämpft mit einem Stier, und wie man mit einem Feuerwerk einen Fuchs verjagt, weiß er auch. Der getigerte Vierbeiner mit seiner kleinen grünen Hose ist quirlig, ungeduldig und immer zu einem Streich aufgelegt – sehr zur Freude des Publikums. Das „KiWi“-Kindertheater lädt zu einem Theatererlebnis nach den Büchern des schwedischen Autoren Sven Nordqvist ein. Foto: „KiWi“-Kindertheater



St.-Martins-Umzüge in der Stadt

Bad Homburg (hw). Allerheiligen – St. Martin – St. Elisabeth – St. Nikolaus: Hochzeit der Heiligen im katholischen Kirchenjahr. Auch wenn die katholische Kirche jeden Tag einer Vielzahl von Heiligen gedenkt, sind dies doch die großen Tage, die auch diejenigen kennen, die sonst nicht mit Kirche verbunden sind. Öffentlichkeitswirksam ist die Feier des Heiligen Martin mit den traditionellen St.-Martins-Umzügen. Auch die Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf folgt in jedem Jahr dieser Tradition. Allerdings fielen die traditionellen Umzüge zwei Jahre der Pandemie zum Opfer. In diesem Jahr sind Umzüge jedoch wieder möglich und gleich mehrere geplant: In Bad Homburg am Donnerstag, 10. November, um 17 Uhr in der Gemeinde Herz Jesu, Gartenfeld, am Freitag, 11. November, um 17 Uhr in der Gemeinde St. Johannes in Kirdorf, am Freitag, 11. November, um 18 Uhr in der Gemeinde Heilig Kreuz in Gonzenheim, am

Montag, 14. November, um 17 Uhr in der Gemeinde St. Marien, Dorotheenstraße. In Friedrichsdorf am Freitag, 11. November, um 17 Uhr in der Gemeinde St. Josef in Köpfern, am Sonntag, 13. November, um 17 Uhr in der Gemeinde St. Bonifatius in Seulberg. „Damit wollen wir als katholische Kirche in Bad Homburg und Friedrichsdorf sinnfällig werden lassen, worum es im Gedenken an Heilige Menschen wie Martin und Nikolaus geht – um Solidarität untereinander, um das, was in der biblischen Erzählung des Barmherzigen Samariter deutlich gemacht wird: Hilfe dort zu geben, wo sie notwendig ist, wo Menschen Hilfe brauchen. Deshalb gehen wir in die Städte, auf die zentralen Plätze, und deshalb sind Feste wie St. Martin und St. Nikolaus mehr als Kinderbespaßung. Sie sind Zeichen dafür, dass solidarische Hilfe ein gutes Miteinander erst ermöglicht“, heißt es in der Mitteilung der Pfarrei.

-Anzeige-

ENMI'S Darling

TC BAD HOMBURG

Gans oder gar nicht

Gänse-Schmaus bei EnMi's Darling

Der Herbst ist da! Die Tage werden kürzer, die Blätter im Bad Homburger Kurpark leuchten, die Zeit für Feste, Genuss und Geselligkeit ist da. Und die Küche im EnMi's Darling hat die Martinsgans auf der Karte stehen. Sie gehört zu den beliebten, traditionellen Gerichten der Saison. Michael

ENMI'S Darling

GANS ODER gar nicht

EnMi's Darling

Paul-Ehrlich-Weg 5
61348 Bad Homburg vor der Höhe

Telefon: 06172 2656242
E-Mail: info@enmis-darling.de
Internet: www.enmis-darling.de

Enke und sein junges Team servieren ihren Gästen frisch zubereitete, knusprig gebratene Gänse mit Beilagen nach Wahl vom 1. November an bis zum Jahresende. Wählen können Gäste unter einer ganzen Gans für vier Personen oder einer halben Gans für zwei Personen. „Wir servieren unsere Gänse mit Beilagen wie Maronen, Kartoffelklößen, selbstgemachtem Apfelrotkohl und Gänse Jus“, kündigt Michael Enke an. Die Servicekräfte sprechen gern Weinempfehlungen aus und kredenzen zum traditionellen Gänsebraten leckere Weine aus Deutschland, Frankreich und Italien. Auf Vorbestellung können ganze Gänse servierfertig abgeholt werden. Auch an allen Feiertagen und an Weihnachten. Sie werden auf Wunsch auch ausgeliefert. Wichtig: Das Team bittet alle Gäste, ihre Bestellung für das Gänseessen im Restaurant, zum Abholen oder zur Lieferung mindestens drei Tage vor dem Wunschtermin zu bestellen. Fündig auf der saisonalen EnMi's Darling-Karte für Herbst und Winter werden auch Liebhaber veganer und vegetarischer Gerichte aus der deutschen und internationalen Crossover-Küche. Dazu gehört eine vegane Alternative zur Gans. Das Restaurant ist außer für Essen zu zweit oder im kleinen Kreis auch die ideale Location für Familien-, Firmen- und Vereinsfeiern. Hier können die Gäste beim Blick in den Kurpark Genuss mit Stil verbinden.

Öffnungszeiten

Montag	Ruhetag
Dienstag	
bis Donnerstag	11:30–22:30 Uhr
Freitag & Samstag	11:30–23:00 Uhr
Sonntag	11:30–21:30 Uhr

Zwischen zärtlicher Seligkeit und zorniger Sehnsucht

Bad Homburg (a.ber). Kultur kann Gefühle ansprechen und aufwühlen, kann Neuanfänge inspirieren. Und Kultur kann Gefühle aussprechen und beruhigen, kann Erprobtes bewahren. Wer seinen Rundgang durch die Kulturnacht 2022 in der Schlosskirche begann und in St. Marien beendete, konnte beides erleben: Die musikalisch-poetische Film-Hommage „Skrjabin, mein Spiel“ von Silvina Buchbauer und Boris Bergmann nahm zahlreiche Besucher mit in einen weiten schöpferischen Gedanken über den russischen Pianisten und Komponisten Alexander Skrjabin, der mit Filmsequenzen in der Schlosskirche begann und weit hinaus in die Taunus-Landschaft führte; die Taschenlampenführung mit Pfarrer Werner Meuer durch die katholische Stadtkirche St. Marien lud zur Konzentration ein, das Auge im gebündelten Lichtstrahl zu sammeln und einzelne Kunstwerke und alte Symbole zu betrachten. In die Tiefe der Gefühle führte beides.

„In solchen Nächten schweigt der Verstand. Und wieviel Muße braucht doch der überanstrengte und kraftlos gewordene Mensch“: Dass Alexander Skrjabin (1872-1915) in seinem recht kurzen Leben zwischen Nachdenklichkeit und Überschwang der Gefühle schwankte und dabei ebenso geniale musikalische wie poetische Gedanken schuf, wurde in dem 20-minütigen Film der international bekannten Filmmacher Silvina Buchbauer und Boris Bergmann deutlich, ein beeindruckendes musikalisches Filmgemälde zwischen zärtlicher Seligkeit und zorniger Sehnsucht. Boris Bergmann, selbst am Klavier, und Sprecher Dominik Bender ließen den Künstler Skrjabin lebendig werden – der eine in Musikstücken und eigenen Reflexionen über den Meister, der andere in Zitaten von Alexander Skrjabin selbst – ein Traum in jeder Hinsicht. Ausgehend von Erinnerungen an seine eigene Kindheit in Bad Homburg mit ihren Düften und Eindrücken, der Schlosskirche und dem Taunus, streift Boris Bergmann, früherer Schüler an der Humboldtschule, im Film durch grüne Taunus-Idyllen, Sonnenuntergän-

ge am Berghang, über den Schlossparkteich mit seinen Schwänen, die Zuschauer sehen ihn auf der Schlosshofmauer sitzen mit Blick zum Wald. Die Sehnsucht nach Heimat verbindet sich mit Verlangen nach Weite – für den Filmprotagonisten ebenso wie für den zur Sprache kommenden russischen Komponisten, der 1904 Russland verließ.

Die Naturszenen und Konzertszenen, Bilder, Töne und gesprochenes Wort schieben sich filmisch ineinander, überlagern sich – dem schöpferischen Menschen und Theosophen Skrjabin gerecht werdend, der als hochempfindlicher Synästhetiker Farben als Klänge hörte und gegen Ende seines Lebens an einem Gesamtkunstwerk „Mysterium“ aus Wort, Ton, Farbe, Duft, Berührung, Tanz und bewegter Architektur arbeitete. Diese Komponenten setzten die Filmmacher von „Skrjabin, mein Spiel“, deren Werk durch das Kuratorium Bad Homburger Schloss und die Taunus Sparkasse gefördert wurde, originell um. Regisseurin Buchbauer gönnte dem gebannt auf die Leinwand im Altarraum schauenden Publikum immer wieder Momente der Ruhe mit der Kamera-Totalen auf den Altarraum der Kirche, wo Boris Bergmann am Flügel Skrjabins Etüden spielte. Und der doppelte Blick in die Kirche als dem Ort des Films und dem Ort der Filmvorführung, der während der Kulturnacht in buntes Licht getaucht war, übte einen großen Reiz aus. „Nichts ist wirklich, nichts wird erschaffen, alles ist nur Spiel“, zitierte der Sprecher den Komponisten.

Dass Kunst aber durchaus etwas ist, was der Mensch geistig und geistlich erschafft, um Ewigkeit auszudrücken und zu gewinnen, wurde in der nächtlich dunklen, nur von wenigen Lichteffekten in Grün, Blau und Rot, den Symbolfarben christlichen Glaubens, angestrahnten Kirche St. Marien deutlich. Pfarrer Werner Meuer führte eine große Gruppe Erwachsener und Jugendlicher nach 22 Uhr durch das 1892 erbaute Gotteshaus. Die Taschenlampen wurden auf Kunstwerke aus verschiedenen Jahrhunderten gerichtet, interessierte Fragen ergaben sich. Manche Wandni-



Viele Orte von Kunst und Kultur ziehen die Besucher der Kulturnacht an – wie hier die katholische Kirche St. Marien, angeleuchtet in den christlichen Symbolfarben Rot, Grün und Blau, wo drei Stunden lang hochkarätige Orgelmusik geboten wird. Foto: a.ber

sche, an der man sonst ahnungslos vorbeigeht, birgt Wichtiges und Sinnfälliges für den Glauben: In der Taufkapelle das Ölschränken mit dem Salböl-Gefäß, dem Katechumen- und Krankenöl und die Wandnische mit dem Abfluss für übriggebliebene geweihte Öl- und Hostienreste, die direkte Verbindung zum Erdboden unter der Kirche hat; in der Mauer neben dem Marien-Altar ein Platz für Messbuch und Bibel. Mit Staunen betrachteten die Besucher der Führung Details der drei Altäre: Neben der sitzenden Muttergottes und den Altarschnitzereien zur Weihnachtsgeschichte in den beiden Seitenflügeln der Kirche auch die fast zwei Meter hohen Evangelisten-Figuren des Hochaltars und den betenden Kaiser Wilhelm II. unter ihnen, „ein evangelischer Christ auf einem katholischen Altar, etwas ganz Besonderes!“, wie Pfarrer Meuer sagte. Die Homburger Pieta, „die für viele Bürger in den beiden Weltkriegen ein Zufluchtsort war“ und

die Statue des Heiligen Nikolaus vom Niederrhein ohne Hände und Arme, „denn die Hände und Arme Gottes in dieser Welt sind unsere Hände und Arme“; die geschnitzte Kreuzigungsszene aus dem 15. Jahrhundert und das Medaillon hoch oben an der Decke des Kirchenschiffs mit einem Relief des siegreichen Osterlammes: Viele Darstellungen des Glaubens und ihre spannenden Geschichten wurden an diesem Abend beleuchtet.

Überraschend öffnete Pfarrer Werner Meuer den Reliquienschrein unter dem Altar und stellte das schwere, versiegelte bronzene Kästchen mit den Knöchelchen des Heiligen Bonifatius vor die Besucher hin, das nur einmal im Jahr für die Erstkommunikationskinder hervorgeholt wird. Meuer erklärte den Sinn von Reliquien im katholischen Glauben und Leben. „Als Mensch ist man verbunden mit Lebenden und Verstorbenen. Die Reliquie ist eine Erinnerung, etwas ganz Menschliches.“

Im Horex-Museum auf Spurensuche

Bad Homburg (a.ber). „Gemalt im Alter von 80 Jahren ohne Brille“ – diesen Vermerk schrieb Eleonora Margaretha, Landgräfin von Hessen-Homburg auf ein Selbstporträt, das die Tochter Landgraf Friedrich II. im Jahr 1759 gemalt hatte. Dr. Peter Lingens, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Städtischen Historischen Museums, zeigte das Bild bei der Führung auf den Spuren von Landgräfin Eleonora den Besuchern im Horex-Museum. Die 12. Bad Homburger Kulturnacht hatte das Museum zum Anlass genommen, das wegen eines großen Wasser- und Schimmelschadens im Jahr 2021 geschlossene Haus mit mehreren Themen-Führungen wiederzueröffnen.

Viel zu entdecken gab es an diesem Abend für die jüngsten Besucher bei einem Gang durch das Horex-Museum zur Schöpferin der berühmten „Maus“-Figur, Isolda Schmitt-Menzel. Aus den Schubkästen des Schaudepots zogen Mitarbeiter des Museums Originalzeichnungen, Spielkarten und andere Utensilien zu der orangenen Maus; Kinder konnten am historischen Schulpult im Obergeschoss Platz nehmen und selbst dazu zeichnen. „Wir haben hier jemanden, der Freude daran hat, sich die Geschichte Bad Homburgs zu erarbeiten“, stellte Museumsleiterin Ursula Grzechca-Mohr die Ukrainerin Antonina Kostyshyna vor, Mitarbeiterin eines Archivs und im Tourismus in ihrer Heimatstadt Kiew beschäftigt, die flüchten musste. Sie ist derzeit mit ihrem Sohn in der Hölderlin-Wohnung in der Villa Wertheimber untergebracht, lernt Deutsch und übersetzte den englischen Teil der App des Städtischen Museums ins Ukrainische. Antonina Kostyshyna führte eine Gruppe ukrainischer Frauen zu 15 Bildern und Objekten des Städtischen Museums.

Die Besucherinnen der Kulturnacht hörten in ihrer Sprache Erläuterungen zu berühmten kurstädtischen Persönlichkeiten und deren Geschichte und betrachteten auch die Miniatur eines Goethe-Standbilds, das in Originalgröße in Bad Homburgs Partnerstadt Marienbad steht. In eine Detektiv-Geschichte konnten Besucher einer weiteren Führung eintauchen: Dr. Peter Lingens erzählte über Recherchen zu Landgräfin Eleonora Margaretha (1679-1763), die er gemeinsam mit Professor Dr. Barbara Dölemeyer vom Geschichtsverein gemacht hatte. Im Bestand des Stadtmuseums befinden sich drei Porträts der Landgräfin. Eleonora wuchs im Homburger Schloss auf, wurde als Frau zwecks Versorgung von ihrem Vater in ein evangeli-



Das kleine Selbstporträt von Landgräfin Eleonora Margaretha aus dem Jahr 1759, das Dr. Peter Lingens in der Hand hält, führt auf die Spur zweier angeblicher Möbelstücke aus dem Besitz der Landgräfin. Foto: a.ber

sches Damenstift für hochadelige Frauen geschickt, hielt sich jedoch lieber in Homburg auf und besaß dort drei Immobilien. Sie war begeisterte Hobby-Jägerin und Unternehmerin und gehörte einem Alchimisten-Zirkel an, der sich in der Gold-Herstellung versuchte. Ein dubioser französischer Baron dieses Zirkels vererbte der Landgräfin ein großes Haus, das bis 1865 in der Altstadt an der Stelle der heutigen Landgraf-Ludwig-Schule stand.

Das Haus gelangte später in die Hände der Familie von Wernigk, die viele der darin befindlichen Möbel übernahm – das hatte ein Erbe der Familie auf einem Zettel vermerkt, der auf der Rückseite des Selbstporträts der Landgräfin klebte, das Nachfahren der von Wernigks aus Trier vor Kurzem nebst zwei Möbelstücken auf dem Kunstmarkt angeboten hatten. Die Stadt kaufte die drei Objekte an. Lingens sprach über die Nachforschungen im Nachlass-Inventarverzeichnis der Landgräfin, zeigte das restaurierte Schreib-Möbel und den Spieltisch – „das Ergebnis der Detektivarbeit ergab aber, dass dieser rechteckige Tisch aus dem 18. Jahrhundert nicht aus Eleonoras Besitz stammt, ihr Spieltisch war nämlich oval – aber schön ist er trotzdem“, so Dr. Lingens.

Liederkranz feiert 185. Geburtstag

Bad Homburg (hw). Der Gesangverein Liederkranz 1837, heute ein gemischter Chor, gedenkt in diesem Monat in einer internen Feier seiner Gründung vor nunmehr 185 Jahren. Mit einem Festkommers im Bürgerhaus Kirdorf feierte der Gesangverein Liederkranz 1837 im Jahr 2012 sein 175-jähriges Bestehen. Die Feier wurde mit befreundeten Vereinen gestaltet. Zahlreiche Ehrengäste waren gekommen, um mit dem Verein den seltenen Geburtstag zu feiern.

Der Gesangverein Liederkranz 1837 ist der älteste Gesangverein in Bad Homburg und im Sängerkreis Hochtaunus. Gleichzeitig ist er auch der älteste Verein Kirdorfs. Gegründet wurde er als Männerchor, weil sich die Kirdorfer um die Pflege des Kirchengesangs sorgten.

In den späteren Jahren wurde das musikalische Repertoire auf weltliche Lieder erweitert. Nach vielen sehr erfolgreichen Jahren

lichteten sich die Reihen der aktiven Männer des Männerchors, und als Konsequenz wurde 1978 der gemischte Chor gegründet. Der Fortbestand war gesichert.

Noch 2012 kehrte Ernst Schickling als Dirigent zum Liederkranz 1837 zurück, mit dem der gemischte Chor bis 1987, dem Jahr des 150-jährigen Bestehens, beachtliche Preise bei Wettbewerben erringen konnte.

„Was uns treu zusammenhält, ist der Töne Macht!“ ist der Leitspruch des Gesangvereins. Der Verein gesteht sich ein, dass die „Macht der Töne“ durch einen natürlichen Mitgliederschwund nachgelassen hat. Aber die Treue der aktuellen Sänger zu ihrem Verein hält den Chor mit seinem Dirigenten Ernst Schickling zusammen und – so die Vorsitzende Ursula Langkamm: „Wir freuen uns, dass wir den 185. Geburtstag des Gesangvereins Liederkranz 1837 gemeinsam feiern konnten.“

2022 ist das Jubiläumsjahr

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! 400 Jahre Bad Homburger Landgrafschaft, 200 Jahre Gustavsgarten, 400 Jahre Kleiner Tannenwald und 20 Jahre Förderverein Kleiner Tannenwald wird in diesem Jahr gefeiert. Noch heute ist die Bad Homburger Gartenlandschaft historisch einzigartig und einmalig in ihrer Form für ganz Europa, denn die Prinzengärten sind wie Perlen auf einer Schnur aufgereiht. Sie umfasst etwa 360 Hektar und hat eine Länge von 8,6 Kilometern. 1622 wurde der Kleine Tannenwald erstmalig vermerkt. Mit der Regentschaft von Landgraf Friedrich Joseph VI. wurde der Kleine Tannenwald 1822 von Landgräfin Caroline an ihre Schwiegertochter Elizabeth übergeben. „Im Februar 2002 wurde der Förderverein Kleiner Tannenwald gegründet, um das Gelände des Kleinen Tannenwalds in Bad Homburger Besitz zu bringen“, schreibt Julia Dahl, die für den Verein „Kleiner Tannenwald“ die Pressearbeit macht. Auch der Gustavsgarten (ehemals Accatium) wurde 1822 vom Landgrafen an seinen Bruder Gustav übergeben, der diesen durch Zukauf vergrößert hat. Der ursprünglich als Verbindungsweg angelegte Garten entwickelte sich unter Gustav und Louise ebenfalls zu einem Garten, der noch heute geprägt ist von Einflüssen des klassischen Eng-



lischen Gartens. Die Stadt und der Förderverein unterstützen den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser historischen Parkanlagen. Foto: Förderverein Kleiner Tannenwald

Maus Frederick gibt es auf Deutsch und Ukrainisch

Bad Homburg (a.ber). Der kleine rote Vorhang geht auf und die Geschichte von Frederick, der Maus, beginnt. Eine Geschichte von Hoffnung in kalten Winterzeiten, von bunten Farben und weitsichtigen Ideen. Die Kinderschar, die auf Stühlchen im zweiten Geschoss der Stadtbibliothek sitzt, sieht und hört gespannt zu, wie die junge Bibliothekarin Sabrina Butz vorliest und die Bilder des Kinderbuchs von Leo Lionni in das Kamishibai-Theater schiebt. Natalia Turkovska-Yakobchuk wiederholt das Gelesene in ukrainischer Sprache und lächelt dabei auch die Mütter an, die dort sitzen: ukrainische und deutsche Mütter, die mit ihren Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter zum bilingualen Vorlesen auf Ukrainisch und Deutsch gekommen sind. Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 16 Uhr bietet die Stadtbibliothek nun das zweisprachige Vorlesen im Rahmen ihres Kinder- und Jugendprogramms an. Die Idee zu der monatlichen Lesestunde hatte Sabrina Butz, die seit Frühjahr dieses Jahres als Bibliothekarin in Bad Homburg arbeitet. „Ich hatte gehofft, dass sich jemand meldet, der Ukrainisch spricht und Interesse an Sprache, Kultur und Kindern hat“, sagt sie. Natalia Turkovska-Yakobchuk, die mit ihren zwei jugendlichen Kindern, die die deutsche Schule in Kiew besuchten und im März 2022 mit ihr nach Deutschland flohen, stieg begeistert ein. Die Schulprojekt-Leiterin aus der ukrainischen Hauptstadt entwickelte gemeinsam mit Sabrina Butz und der weißrussisch-stämmigen Bad Homburger Grundschulpädagogin Margarita Hund aus der evangelischen Kirchengemeinde Gonzenheim das Nachmittagsangebot. Bevor die kleinen Zuhörer Kärtchen mit Zeichnungen und Symbolen aus der Geschichte von Frederick zum Hochhalten und Ausmalen erhalten und Platz genommen haben, spricht Natalia Turkovska-Yakobchuk mit den anwesenden Müttern in ihrer Muttersprache. Sie hört sich Alltagssorgen und

Ängste an, ermuntert alle, in dem von der Bibliothek neu angeschafften Bestand ukrainischer Bücher und Bilderbücher zu stöbern. „Ich lese selbst sehr gerne und denke, wenn Menschen flüchten müssen, dann können sie keine Bücher mitnehmen und sich keine leisten. Aber Bücher in der eigenen Muttersprache sind eine kleine Quelle der Heimat.“ Ab jetzt stehen insgesamt 36 Bücher für Erwachsene und Kinder auf einem Regal in der Bibliothek, die regulär ausgeliehen werden können. Bibliothekarin Butz hatte hartnäckig nach Möglichkeiten gesucht, an Bücher in ukrainischer Sprache heranzukommen. Aus der Ukraine selbst sind derzeit keine zu bekommen, aber ein Hamburger Antiquariat, in dem eine Ukrainerin arbeitet, konnte Bücher besorgen. Sachbücher, Romane ukrainischer und internationaler Autoren und Kinderbücher sind dabei. So wie das in der Ukraine populäre Bilderbuch „Honig für Mutter“, das die Geschichte eines Häschens erzählt, das seiner kranken Mutter Honig bringen will und sich dabei in der großen Stadt verirrt – „das Buch habe ich schon meinen Kindern vorgelesen“, freut sich Natalia Turkovska-Yakobchuk. Schön wäre es, wenn sich auch deutsche Literaturfreunde mit ukrainischer Kultur und deren Schriftstellern bekannt machen würden, viele moderne Autoren des Landes seien ins Deutsche übersetzt worden, meint Bibliothekarin Butz, die bereits eine kleine Ausstellung dazu arrangiert hatte.

Die bilinguale Vorlesestunde für Kinder in Ukrainisch und Deutsch findet jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, statt; der Eintritt ist frei. Über die Homepage der Stadtbibliothek kann unter dem Stichwort „Ukraine“ die Liste aller ukrainischsprachigen Medien eingesehen werden, einen Leseausweis stellt die Bibliothek aus.



Huuh, ist den fleißigen Mäusen kalt! Natalia Turkovska-Yakobchuk (r.) und Bibliothekarin Sabrina Butz gestalten das bilinguale Vorlesen in Ukrainisch und Deutsch für die Kinder, die gespannt der Geschichte von Maus Frederick zuhören. Foto: a.ber

Lichtfest im Kleinen Tannenwald

Bad Homburg (hw). Der Förderverein Kleiner Tannenwald lädt für Montag, 31. Oktober, zum Lichtfest in den Kleinen Tannenwald ein. Gäste können sich um 16.30 Uhr am Eingang des Parks am Mariannenweg treffen. Bis 18 Uhr ist Zeit, mit eigenen Laternen herumspazieren. Der Gedanke dahinter heißt: Wir bringen das eigene Licht, die eigenen Laternen in die Welt! „Es ist uns wichtiger, die guten Geister anzulocken als die bösen Geister zu vertreiben“, meint Julia Dahl vom Förderverein. Die Beleuchtung des Pavillons, der Schweizerei und einzelner Bäume wird verstärkt durch Lichtobjekte der Lichtkünstlerin Dorte Sukavi. An verschiedenen Stellen gibt es Märchen und Geschichten zum Thema Licht. Michael Scherenberg und Naceur Aceval erzählen Märchen zur „blauen Stunde“. Harfenkünstlerin Stefanie Bieber wird mit ihrer keltischen Harfe verzaubern. Kristallklarinstrumente verstärken die traumhafte Stimmung. Dazu gibt es Wunschherzen von Isolde Iseler von „Omi Mümchen/Lebenskunst“. Höhepunkt ist die Kürbisprämierung der Kunstwerke gegen 17.30 Uhr, die Eltern und Kinder im Gustavsgarten geschaffen haben. Der Eintritt ist frei.

Leopoldsweg: Spielen auf der Straße erlaubt

Bad Homburg (hw). Die Anregung kam von den Anwohnern, jetzt hat die Stadtverwaltung reagiert: Der Leopoldsweg wird zwischen den Straßen Kolberger Weg und Grüner Weg als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. In der Vergangenheit war von Bürgern der Wunsch an die Straßenverkehrsbehörde herangetragen worden, den Verkehr im Leopoldsweg, der überwiegend von Anliegern befahren wird, zu beruhigen. Begründet wurde das Anliegen mit dem Hinweis, dass die Straße häufig von spielenden Kinder – unter anderem befindet sich dort auch das Haus Gottesgabe – sowie durch Fußgänger, die sich im Kleinen Tannenwald aufhalten, genutzt wird. Hinzu kommt, dass kein Gehweg vorhanden ist. In der Stadtverwaltung geht man davon aus, dass die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs zu einer Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit führen und somit zu einer Erhöhung der Sicherheit der Kinder und Passanten beitragen wird. Der Straßenabschnitt erfüllt die baulichen Voraussetzungen für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs. Nach Auskunft der Anwohner leben dort aktuell 32 Kinder unter 14 Jahren.

Auswege aus dem Tohuwabohu

Bad Homburg (ks). Eine spezielle Spezies von Asteroiden hat in der Galerie Artlantis des Kunstvereins angedockt und dort Kunstwerke abgeladen, die ihnen von zehn Künstlern „zugeflogen“ sind. In vielfältigen Farben, Formen und Techniken bilden diese den ersten Teil der Jahresausstellung, dem im November eine zweite Präsentation mit anderer Besetzung folgen wird. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, und das Kontemplative, das scheinbar Idyllische und das Aufrüttelnde, Zeitnahe behaupten sich in einem spannenden Miteinander. Die Probleme der Zeit und die Auswirkungen auf die Kunst spielen dabei eine unübersehbare Rolle. Darauf weist gleich beim Eingang Vera Pardemann hin, die ihre drei Arbeiten unter dem Titel „Reisen“ zusammengefasst hat. Das Flugzeug ist aufgestiegen, und vor Kurzem schien alles noch ganz einfach zu sein. Aber nun fragt sich der Mensch irritiert, „wohin reisen in einer Welt, in der es an so vielen Orten brennt?“ Marion Dörre hat die Pandemie im Auge behalten, die sie im ersten Anlauf mit einem bizarren Farben- und Formenspiel „attackiert“ und sich selbst den Befehl „loslassen“ gegeben hatte. Wie es scheint, hat sie diese Herausforderung, diese Furcht vor einem unbekannten Feind, bewältigt, denn ihren drei neuen Gemälden, darunter ein Triptychon, gab sie den zuversichtlichen Titel „losgelassen“. Es gehe ihr darum, in diesem Tohuwabohu nicht nur zu jammern, sondern Auswege aufzuzeigen, erklärte sie. Aus komplexen Gebilden in kräftigen Farben weist der Weg ins Helle. Pilar Colino richtet ihren Blick auf die „neue Welt“ jenseits des Ozeans und führt eine anscheinend ländlich-friedliche Idylle wie in Memphis mit dem penetranten Eindringen unförmiger gewundener Rohre ad absurdum. Eine gute Metapher für das unaufhaltsame Vordringen der Technik in die Lebenswelt der Menschen – und dafür, wie sie sich diese selbst kaputt machen. Mit „Brüchen“ und „Verletzungen“ beschäftigt sich auch Anne Kilat, die mit vielen verschiedenen Materialien experimentiert, darunter auch Mamormehl. Sie „befreit“ sich mit ihrer Kunst auch von „persönlichen“ Blessuren und sehnt sich nach Ruhe. Die Farben sind eher dunkel, die Brüche und Verletzungen optisch sichtbar. Mit Acryl auf Seidenpapier erreicht Lutz Krüger in seinen strukturierten Bildern eine unaufdringliche interessante Wirkung. Die Titel „Mitschuld“ und



Marion Dörre hat „losgelassen“ und statt zu jammern aus der Pandemie den Weg ins Helle gefunden. Foto: ks

„Europa löst sich auf“ sprechen für sich. Cornelia Kube-Druener lässt nach drei nummerierten Farblithografien „Linear“ das Strukturierte in die zehnteilige Installation „Expansion“ münden. Auch hier sind viele individuelle, und nicht nur positive Deutungen möglich. Markus Elsners Polaroid-Fotografien wirken in ihrer verhaltenen Farbgebung mit dem Schwerpunkt „Blue“ kontemplativ, im Gegensatz zu Bianka Scheich, die mit ihren Farbradierungen die Figuren „durch die Galaxien tanzen lässt“. Ihrer Holzfigur gab sie den Titel „Völlig losgelöst“. Diesen unbeschwerten Zustand erreicht der moderne Mensch wohl nur noch in fernen himmlischen Gefilden. Doch die Realität holt ihn immer wieder auf die Erde zurück. Diesmal sind es die vier ästhetisch ansprechenden Collagen aus Naturmaterialien, Papier und Tintenstift von Marina Sinjeokov Andriewsky. Und zum guten Ende dürfen sich die Besucher von Yvi Röder mit Palmen, einem in ein Buch versunkenen Kind und von einer, naja, etwas dubiösen Schönen in Urlaubsstimmung versetzen lassen und den Problemen trotzen.

Die Ausstellung „Art-Asteroiden“ in der Galerie Artlantis im Tannenwaldweg 6 dauert bis zum 6. November und ist Feiertag von 15 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Mittwoch, den 2.11.2022, um 15:00 Uhr

Reservierung erforderlich

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten für Ihr Leben im Alter.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 069 40585 102

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 891 593

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 153 802

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 900 706



www.gda.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

29. Oktober bis 4. November 2022

Widder

21.3.–20.4.

legen.

Stier

21.4.–20.5.

Flaute zu rechnen.

Zwilling

21.5.–21.06.

folg einheimst!

Krebs

22.6.–22.7.

Leichtigkeit.

Löwe

23.7.–23.8.

Ärger nicht in sich hinein.

Jungfrau

24.8.–23.9.

schweren.

Was ist los mit Ihnen? Es wäre zu schade, wenn Sie tatenlos herumsitzen. Denn in dieser Woche können Sie den Grundstein für Ihr berufliches Weiterkommen legen.

Allein befinden Sie sich in einer von den Sternen begünstigten Phase, die manche neue Chance bietet. In Liebesdingen ist allerdings mit einer leichten Flaute zu rechnen.

Lassen Sie sich doch nicht schon wieder in die Karten schauen! Sonst brauchen Sie sich doch nicht zu wundern, wenn jemand anders mit Ihren Ideen den Erfolg einheimst!

Bei größeren finanziellen Entscheidungen sollten Sie Ihrem Instinkt vertrauen. Unangenehme Situationen meistern Sie in dieser Woche mit spielender Leichtigkeit.

Differenzen und Unstimmigkeiten im Arbeitsbereich gehören zum Leben einfach dazu. Es ist nur eine Frage, wie Sie damit umgehen wollen. Fressen Sie den Ärger nicht in sich hinein.

In der Partnerschaft ist es nicht zu spät, um ein Missverständnis aufzuklären. Reagieren Sie bei Nachfragen aber nicht so gereizt, das könnte die Sache etwas erschweren.

Eine bestimmte Person will Sie unter Leistungsdruck setzen. Lassen Sie das nicht mit sich machen. Ein normaler Arbeitsalltag mit seinen Anforderungen genügt derzeit.

Sie laufen Gefahr, die Situation zu verkennen. Hüten Sie sich vor heftigen emotionalen Reaktionen, dadurch könnte ein gutes Vertrauensverhältnis erschüttert werden.

Sie haben sich in den letzten Jahren einige Gewohnheiten zugelegt, die Ihrem Partner gar nicht gefallen. Dieses Problem kann in dieser Woche zu heftigem Streit führen ...

Im Beruf gilt es auf der Hut zu sein. Es drohen einige Missverständnisse, an denen Sie nicht ganz schuldlos sind. Überlegen Sie gut, was und wie Sie etwas sagen.

Widersprüchliche Einflüsse in dieser Woche: Einerseits großes Glück auf Herzesebene, andererseits kleinere berufliche Störfaktoren, die jedoch zu bewältigen sein werden.

Grundsatzdiskussionen sollten Sie jetzt nicht aufkommen lassen: Machen Sie das, was getan werden muss – und gut ist! Die Manöverkritik erfolgt erst, wenn Ergebnisse vorliegen!

Waage

24.9.–23.10.

Skorpion

24.10.–22.11.

Schütze

23.11.–21.12.

Steinbock

22.12.–20.1.

Wassermann

21.1.–19.2.

Fische

20.2.–20.3.

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Die Oberurseler Woche im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		4			6			
8	6							
	5				2	7		8
5				6	8	9	1	
	1			9			5	
	3	9	2	5				6
4		7	3				8	
							2	5
			6			3		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	8	6	3	7	9	4	2	1
9	4	7	1	2	6	3	8	5
3	1	2	4	5	8	7	9	6
6	7	4	2	9	1	8	5	3
1	9	8	5	6	3	2	4	7
2	3	5	8	4	7	6	1	9
7	5	9	6	8	4	1	3	2
8	6	3	9	1	2	5	7	4
4	2	1	7	3	5	9	6	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Registerraten in der Kirche „Zur Himmelspforte“

Bad Homburg (hw). Regelmäßig erklingt die Orgel der Kirche „Zur Himmelspforte“ in Ober-Eschbach im Gottesdienst. Aber warum sich beim Vor- und Nachspiel sowie bei den Chorälen der Klang immer wieder drastisch ändert, wie viel Pfeifenmaterial in dem majestätischen Instrument steckt und wo die Orgel überhaupt herkommt, wissen zumeist nur die Organisten.

Um Interessierten einen tieferen Einblick in den „großen Kasten“ auf der Empore des Kirchenraums zu geben, stellten Antonia Jacob und Jona Rübner, beide als Organisten in der Gemeinde tätig, die Pfeifenorgel im Rahmen eines kleinen Konzerts zum Mitmachen vor. Nachdem das Programm mit Felix Mendelssohns „Hochzeitsmarsch“ laut und feierlich eröffnet wurde – auch wenn ausnahmsweise keine Braut dabei in die Kirche einzog –, begann Antonia Jacob genauer auf die einzelnen Klangfarben (Register) der Bernhard-Orgel, erbaut von Wilhelm Bernhard aus Romrod, einzugehen. „Zum einen gibt es die Prinzipale, die klanglich sofort mit Kirche in Verbindung gebracht werden und laut und kräftig erklingen, während andere Pfeifenreihen wie zum Beispiel das Salicional, das nur ganz leise und sanft hinten links im Gehäuse der Orgel ertönt oder der zurückhaltende Bourdon wiederum einen ganz anderen Klangcharakter aufwies“, so Jacob. Zu den Erklärungen, wie eine Pfeife zum Klingen gebracht wird, was ihren Klang ausmacht und woher die teils etwas abstrakten Namen stammen, spielte Jona Rübner kurze Hörproben mit Stücken von Valentin Rathgeber und Matthäus Koch. „Merkt euch den Klang, denn die Register sollt ihr gleich noch wiedererkennen“, erinnerte Antonia Jacob, bevor das Publikum selbst in Aktion trat. Anhand kurzer Passagen aus „Viva la Vida“ (von „Coldplay“) sollten die Zuhörer nun selbst die zuvor vorgestellten Klangfarben erraten, indem sie sich nach dem Prinzip der beliebten Fernsehsendung „1, 2 oder 3“ hinter großen Schildern, auf denen großflächig Fotos der Registerzüge mit entsprechenden Aufschriften, die zum Aktivieren der jeweiligen Pfeifenreihen dienen, abgedruckt waren, positionierten. Keineswegs waren sich die Zuhörer immer einig, was gerade auf der Empore erklingen sein möge, beteiligten sich aber rege am „fröhlichen Registerraten“. Als kleines Intermezzo vor der zweiten Vorstellungs- und Raterunde erklang der „Beatles“-Klassiker „Penny Lane“. Zu „Lobe dem Herrn“ sangen die Besucher kräftig mit, bevor Jona Rübner die Orgelbank gegen die Moderation tauschte und Antonia Jacob das Spielen übernahm. André Jacob berichtete dem Publikum derweil von unfähigen Orgelbauern, die den Organisten das Spielen erschwerten und hand-

Organistin Antonia Jacob erläutert nicht nur die Orgel, sondern gibt ihren Zuhörern auch zahlreiche zusätzliche Informationen zur „Königin der Instrumente“. Foto: privat

greiflichen Organisten, die wiederum Orgelbauer bei ihrer Arbeit angegriffen hatten, über die schon im 16. und 18. Jahrhundert äußerst unterhaltsame Aufsätze verfasst worden waren, die jener nun rezitierte.

Weitere Register wie das tiefe und bauchige Quintatön oder die sanfte, helle Hohlflöte präsentierte die Organistin anhand von „Unter der Linden Grüne“ aus der Feder des niederländischen Komponisten Jan Pieterszoon Sweelinck (1561-1621), der zu Lebzeiten ein echter Star in Amsterdam gewesen sei, wie Jona Rübner berichtete. Die knapp 900 Pfeifen, die ihr Erbauer Wilhelm Bernhard bereits im Jahr 1849 in dem tonnenschweren Instrument verbaut hatte, ermöglichen dutzende unterschiedliche Facetten, je nachdem, wie die 14 unterschiedlichen Register kombiniert werden. Denn dass eine Pfeifensorte einzeln erklingt, ist eigentlich eine Ausnahme und diente eher zu Anschauungszwecken. „Gar nicht so leicht zuzuordnen“, fanden einige Zuhörer und schauten ungläubig, als sie sich in der zweiten Raterunde scheinbar vor dem falschen Schild platziert hatten.

Zum Abschluss bot Antonia Jacob ein Stück von Johann Sebastian Bach dar – was auch sonst, denn schließlich dürfe Bach bei einem Orgelkonzert nicht fehlen! Das Angebot, nach dem Konzert noch selbst etwas auf der Orgel zu spielen oder sich das Instrument mit seinen vielen Tasten, Pedalen und Knöpfen von Nahem anzusehen, wurde sehr gut angenommen, und der ein oder andere kündigte an, nun auch das Orgelspielen erlernen zu wollen. Da Nachwuchs wird immer gesucht, freuten sich die beiden Organisten ganz besonders über die potenziellen Orgelschüler.

Radfahrerin stürzt

Bad Homburg (hw). Am Donnerstagnachmittag wurde eine Radfahrerin bei einem Zusammenstoß mit einem Auto verletzt. Gegen 14.20 Uhr befuhr die 66-jährige Bad Homburgerin mit ihrem Fahrrad die Frankfurter Landstraße in Richtung Quirinstraße, als aus dem Ahornweg ein Taxi gefahren kam, dessen 38-jähriger Fahrer der Radlerin die Vorfahrt nahm. Die Taxe touchierte die Frau und brachte sie zu Fall.

Mercedes gestohlen

Bad Homburg (hw). In Ober-Erlenbach wurde in der Nacht zu Freitag ein Auto gestohlen. Der graue Mercedes GLS 500 war in der Straße „Am Winterstein“ vor einem Wohnhaus geparkt. Am Freitagmorgen musste der Besitzer feststellen, dass sein Wagen verschwunden war. Der gestohlene Mercedes trug zuletzt Schilder mit dem amtlichen Kennzeichen „HG-HC 898“. Die Kripo bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

20 – 10

Sonntag

20 – 10

Samstag

20 – 10

WordWide

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Bad Homburg

Friedrichsdorf

Kronberg

Steinbach

Schwaldbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn

Mit Rapper Tupac zu Reim, Rhythmus und Authentizität

Bad Homburg (jbr). „Kennt ihr Rap-Musik über Rentner?“, fragte Tobias Steinfeld in die Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) hinein. Rund 130 Siebtklässler schüttelten die Köpfe. „Dann lest das Buch!“, empfahl der preisgekrönte Autor, der für eine Lesung aus seinem neuen Roman „Tupac is back“, erschienen im Thienemann-Esslinger Verlag, an das Gymnasium gekommen war. Man stelle sich vor, der berühmte Rapper Tupac Amaru Shakur, auch bekannt als „2pac“, der in der Realität bereits 1996 infolge eines Attentats im Alter von nur 25 Jahren starb, kehre plötzlich wieder zurück. Auch er möge gealtert sein, beschäftige sich nun mit Dingen wie Nordic Walking, habe ein paar Falten, allerdings stecke in ihm immer noch der Gangsterrapper von damals, lädt Steinfelds Werk rund um die beiden Protagonisten Cem und Eddy, selbst aufstrebende Künstler der Szene, ein. Zwischen den von Tobias Steinfeld sehr unterhaltsam gelesenen Textabschnitten warf der Autor immer wieder Fragen in die Runde: „Was macht überhaupt guten Rap aus?“, wollte Steinfeld von den Siebtklässlern wissen. Ziemlich sicher waren sich die Schüler, dass Text, Reim und Rhythmus wichtig seien, und der ein oder andere Experte benannte die Elemente sogar im richtigen Fachjargon. Aber auch die Authentizität spiele in der Szene eine nicht unwesentliche Rolle, wussten die jungen Zuschauer. So gut die Nachwuchsrapper Cem und Eddy auch ihre „Lines“ – wie die Zeilen in Rap-Songs genannt werden – mit Affronts versehen mochten, lernten sie im Verlauf der Handlung von Tupac, dass man den Inhalt der Musik auch erlebt haben müsse. „2pac“ selbst hatte all die Dinge erlebt, die er in seinem Rap verarbeitet hatte. In der rentnerlastigen Wohnsiedlung, in der die Protagonisten von „Tupac is back“ lebten, sollten sie also über das dortige Leben texten. „Worüber könnten sie also

konkret rappen?“, fragte der Autor sein Publikum. Langeweile oder eben über Rentner, grenzten die Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums die offenbar geringe, thematische Auswahl schnell ein. Dies nahm Tobias Steinfeld zum Anlass, auch solche Rap-Texte niederzuschreiben und in seinem Roman zu verarbeiten. Auch gebe das Buch mögliche Antworten des politisch sehr aktiven Gangsterrappers auf Fragen des 21. Jahrhunderts, was besonders für Anhänger des Tupac Amaru Shakur, von denen sich auch einige im Jahrgang fanden, reizvoll sei. Nach einem spannenden Einblick in das Werk des Schriftstellers durften die Siebtklässler nach Lust und Laune Fragen stellen. Im Zuge dessen skizzierte Steinfeld seinen Weg vom Leuchtreklamemonteur zum Verfasser von Jugendliteratur. „Ich hatte immer wieder Ideen und habe auch viel beobachtet, was ich hinterher verarbeiten musste“, erklärte der zweifache Vater. Auch dass er die Geschichte „Tupac is back“ verfasste, weil ein Jugendlicher, der die Idee für die Wiederauferstehung des Rappers hatte, sie nicht schreiben wollte, erzählte der Autor. Außerdem wollten die Jugendlichen wissen, wie lange er an diesem Werk geschrieben habe und wie viel er damit verdiene. Etwa ein Jahr habe Steinfeld gebraucht, berichtete dieser, gab aber zu bedenken, dass die Idee wesentlich länger gereift sei. Nach einer großen Fragerunde sammelten sich die KFGler noch für Autogramme um Tobias Steinfeld. Schulleiter Jochen Henkel und Nina Salus-Flohr, die mit viel Engagement immer wieder hochkarätige Veranstaltungen wie diese am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium organisiert, bedankte sich herzlich für die abwechslungsreiche Lesung, die vom hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, vom Hessischen Rundfunk (HR2) und von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen möglich gemacht worden war.



Begeistert von Autor Tobias Steinfeld (Mitte) und stolz auf ihr Autogramm: Schüler des KFG mit Schulleiter Jochen Henkel (2. v. r.), Nina Salus-Flohr (3. v. l.) und Lehrern. Foto: Rübner

Junge Visionen für Europa der Vielfalt

Hochtaunus (how). Der Europäische Wettbewerb an Schulen in der ganzen Bundesrepublik feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Er startete 1953 zum ersten Mal als Kreativprojekt zur Europabildung in Deutschland und Frankreich. Darauf weist Hildegard Klär, Vorsitzende der Europa-Union Hochtaunus, hin und fordert gleichzeitig alle Schulen im Hochtaunuskreis auf, jetzt an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Gleichzeitig lobt sie das Humboldt-Gymnasium in Bad Homburg und die St.-Angela-Schule in Königstein, die seit vielen Jahren sehr erfolgreich mitmachen. Das Thema in diesem Jahr lautet „Europäisch gleich bunt“ und zielt damit auf die Diversität und Vielfalt auf dem Kontinent. Junge Visionen für ein Europa der Vielfalt sind gefragt, ein Traum, der erst wahr werden muss. In Wirklichkeit ist das noch ein langer Weg. Barrieren der Teilhabe, Benachteiligungen und Vorurteile sind europaweit an der Tagesordnung. Daher beziehen sich die diesjährigen

Aufgaben auf Genderklischees in europäischen Märchen, festgelegte Rollenbilder, Grenzen der Kunstfreiheit und auf die Unterschiede zwischen Generationen. Der Wettbewerb richtet sich an Schüler aller Altersstufen und Schulformen. Arbeiten von Deutschen Auslandsschulen und Internationalen Schulen in Deutschland sind ebenso willkommen. Der Wettbewerb richtet sich an alle Klassenstufen. Zudem sind alle Bearbeitungsformen zugelassen: Collagen ebenso wie Gemälde, Videos, Aufsätze, Hip-Hop-Songs, Podcasts, Poetry Slams und Gedichte. Kreativität ist gefragt, um Europa als einen bunten Ort der Vielfalt darzustellen. Fragen können im Internet unter www.ew2023.de/landesstellen beantwortet werden. Die Ausschreibungsunterlagen können per E-Mail an hochtaunus@eu-hessen.de angefordert werden. Die Frist zur Einsendung der Arbeiten ist am 10. Februar 2023. Schirmherr ist der Bundespräsident, der auch besondere Preise zu vergeben hat.

Lesung mit Roland Kaehlbrandt

Bad Homburg (hw). Der Autor und Sprachwissenschaftler Professor Dr. Roland Kaehlbrandt liest am Donnerstag, 3. November, von 18.30 Uhr an in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, aus seinem Buch „Deutsch – Eine Liebeserklärung – Was die deutsche Sprache kann!“. Ein geflügeltes Wort sagt, das Leben sei zu kurz, um Deutsch zu lernen. Ganz falsch! In diesem Buch zeigt Roland Kaehlbrandt anhand von zehn sympathischen

und handfesten Vorzügen, wie gut die deutsche Sprache tatsächlich gebaut und wie zugänglich sie deshalb ist. Praktische Beispiele und viel Humor begleiten die Zuhörer auf diesem kenntnisreichen Streifzug durch die lebenswerten und nützlichen Eigenschaften einer alten und zugleich hochlebendigen, wunderschönen Sprache. Ein Buch, das verzaubert. Der Eintritt ist frei, Anmeldung per E-Mail an kultur@bad-homburg.de.



Viel Spaß auf dem Golfplatz haben die Schüler der Klasse 5G der Humboldtschule. Foto: HUS

Putten, Chippen und Etikette

Bad Homburg (hw). Mit viel Vorfreude und großem Interesse besuchten die Schüler der Klasse 5G der Humboldtschule in der Fahrtenwoche den Royal Homburger Golf Club und erhielten dort die besondere Möglichkeit, den Golfsport auszuprobieren. Die Mädchen und Jungen konnten im Rahmen des Umwelt-Konzepts „Golf und Natur“ nicht nur wichtige Einblicke in verschiedene organisatorische Bereiche eines Golf-Clubs gewinnen, sondern sich selbst auf der Driving Range ausprobieren. Mit professioneller und tatkräftiger Unterstützung von Tim Reininger, Jugendkoordinator des Royal Homburger Golf Clubs, sowie mit den Head Pros Anthony Dowens und Alexander Kamp wurde das Vorhaben verwirklicht. Nach einem herzlichen Empfang erhielt die Klasse in einem kurzen Rundgang Informationen zum Betrieb und zu den wichtigsten Regeln. Zudem wurde die Lerngruppe in die Golfetikette eingewiesen, die das sportliche Verhalten auf dem Golfplatz umschreibt. Dazu zählen geschriebene und ungeschriebene Regeln. Durch die im Golfen vermittelten

Werte lernten die Jugendlichen den spielerischen Umgang mit gesellschaftlichen Normen kennen. Danach hieß es – Schläger in die Hand und die „Murmel“ treffen. An verschiedenen Stationen übten die Schüler das Putten, Chippen und den Abschlag. Letztlich durften sie an den Stationen sogar mehrere Challenges austragen, bei dem viele schon erstaunlich souverän waren und Punkte in ihrer Gruppe erzielten. Zugleich lernten sie durch das Einhalten der Vorgaben der Golfetikette Verantwortungsbewusstsein für sich, andere Sportler und die Natur. „Kompetenzen, die auch im außerschulischen Kontext und späteren Berufswelt relevant sind“, schreibt die Schule. Geschafft, aber glücklich traten alle Beteiligten mit einem kleinen Abschlussgeschenk in Form eines Golfballs am Nachmittag die Heimfahrt an. Für den gelungenen Tag bedankt sich die Schule beim Golf-Club Bad Homburg und beim Deutschen Golfverband, der das Projekt finanziell unterstützte. Für die Begleitung geht ein Dank auch an Canorea de León.

„Genießen Sie Ihre Studienzeit“

Bad Homburg (hw). Vergangene Woche begrüßte die accadis Hochschule zahlreiche neue Studierende im Bachelor- und Master-Programm und freut sich nun auf das bevorstehende Studienjahr, in dem die Eröffnung des neuen Gebäudes am Südcampus ansteht. „Sie haben eine gute Wahl getroffen!“ Mit diesen Worten eröffnete Professor Florian Pfeffer, Präsident der Hochschule, die Begrüßungszeremonie. Vizepräsidentin Professor Andrea Hüttmann, an der accadis für die Soft-Skill-Ausbildung der Studenten verantwortlich, versorgt die neuen Jahrgänge traditionell mit einigen Gedankenanstößen. In diesem Jahr lauteten diese: „Nehmen Sie sich Zeit für diesen Neuanfang, arbeiten Sie hart, Noten sind nur ein Teil Ihres Erfolgs, informieren Sie sich täglich über das Weltgeschehen, tun Sie etwas gegen den Klimawandel, genießen Sie Ihre Studienzeit.“ Mit der Bildungseinrichtung wächst auch der im Oktober vergangenen Jahres etablierte Fachbereich Pädagogik. Das accadis-Team begrüßte vor Kurzem den zweiten Jahrgang des dualen Bachelor-Studiengangs „Kindheitspädagogik und mehrsprachige Bildung B. A.“. Fachbereichsleiter Dr. Johannes Appel freut sich insbesondere über die ersten männlichen Studenten: „Dass unser Angebot auch von jungen Männern angenommen wird, ist wichtig.“ Sehr erfreulich sei nach wie vor der Zuspruch für den MBA für Verkehrspiloten, den die accadis Hochschule vergangenes Jahr pandemiebedingt ins Leben rief. Auch wenn die Krise der Luftfahrtindustrie weitestgehend

überwunden scheint und die meisten Piloten wieder fliegen, entschieden sich neun Piloten für das berufsbegleitende Studium, um sich ein zweites Standbein in Management und Leadership aufzubauen. In dieser schnelllebigen Zeit sei es unabdingbar, sich nicht nur im Lehr- und Lernalltag den Bedürfnissen der jungen Leute anzupassen, sondern auch inhaltlich den Finger am Puls der Zeit zu haben, so die Hochschule. „Gerade als Hochschule sehen wir uns dazu verpflichtet, die Curricula unserer Studierenden regelmäßig neu zu betrachten und zu aktualisieren. Auf diese Weise entstand unsere Vorlesungsreihe ‚Future Skills‘, die wir jedes Jahr auf einen noch aktuelleren Stand bringen“, sagt Professorin Maria Ratz, Studienleiterin an der accadis Hochschule. Dass die Hochschule mit der Zeit geht und den jungen Leuten generationengerechte Angebote bietet, spiegelt sich auch in dem neuen Gebäude wider. Voller Vorfreude stellte Christoph Kexel in der Einführungswoche die Erweiterung der Bildungsinstitution vor, die noch in diesem Jahr fertiggestellt und eröffnet werden soll. Die accadis Bildung hat das am Südcampus gelegene Bürogebäude, in dem früher Ameropa und die Firma Haier untergebracht waren, übernommen. Auf der 5250 Quadratmeter großen Fläche entsteht nun Platz für das Gymnasium der accadis ISB sowie die Studenten der Hochschule. So zieht beispielsweise die Bibliothek um und wird im neuen Gebäude rund um die Uhr für die Studierenden zugänglich sein.



Ein herzliches Willkommen für die neuen Bachelor-Studenten der Hochschule. Foto: accadis

Grüne Jugend wählt neuen Vorstand

Hochtaunus (how). Die Grüne Jugend Hochtaunus hat im Rahmen ihrer Kreismitglieder-versammlung einen neuen Vorstand gewählt. Marlena Bender aus Wehrheim und Marlon John aus Friedrichsdorf wurden einstimmig bestätigt. Hinzugekommen sind Sarina Rihm aus Wehrheim und Vanessa Horn aus Friedrichsdorf. Ein besonderer Dank des Vorstands richtet sich an Andrea Behrent und Sabrina Horn, die im vergangenen Jahr als Kreissprecher beziehungsweise Kreissprecherin aktiv waren. Man sei sich einig, dass das politische Interesse der Jugend im Hochtaunuskreis stetig wachse und noch mehr gefördert werden müsse. „Oberstes Ziel muss sein, dass wir präsent in den einzelnen Kommunen sind und beim ersten Schritt in Richtung Politik helfen“, sagt Marlena Bender. Vorstandskollege Marlon John ergänzt, dass die stets produktive Arbeit mit der Altpartei im nächsten Jahr noch mehr im Fokus stehen soll. Besonders wichtig ist ihm hierbei die Durchsetzung progressiver Inhalte. Auch der lokale Klimaschutz ist für die Grüne Jugend Hochtaunuskreis weiterhin eine Herzensangelegenheit. Sarina Rihm verdeutlicht: „Wir brauchen einen deutlich schnelleren Ausbau der Wind- und Solarenergie im Hochtaunuskreis. Windräder im Taunus dürfen kein Tabu mehr sein.“ Der Vorstand freut sich, mit Sven Mathes einen junggrünen Direktkandidaten aus dem



Der neue Vorstand der Grünen Jugend im Hochtaunuskreis mit (von links) Vanessa Horn, Sarina Rihm, Marlena Bender und Marlon John. Foto: Grüne Jugend

Wahlkreis 23 (Hochtaunus I) für die kommende Landtagswahl 2023 zu haben. Sein Wahlkreis besteht aus den Orten Bad Homburg, Friedrichsdorf, Wehrheim, Usingen, Neu-Anspach und Grävenwiesbach. „Mit der Unterstützung der Grünen Jugend Hochtaunus will ich diesen Landtagswahlkampf bestreiten und gemeinsam für mehr grüne Themen wie die Stärkung der Jugend, mehr Inklusion und Klimaschutz am Ort kämpfen“, sagt Mathes.

Zensus: Daten eingegeben

Hochtaunus (how). Ein wichtiger Zwischenschritt im Zensus-Projekt wurde erreicht: Mittlerweile sind die Daten, die von den Erhebungsbeauftragten des Landkreises persönlich am Ort in den sogenannten Haushaltsbögen erhoben wurden, vollständig in der Erhebungsstelle des Kreises eingetroffen und wurden von den Mitarbeitern bereits in das System eingegeben. Für die Befragungen waren rund 140 Interviewer im Hochtaunuskreis unterwegs. Den befragten Bürgern wurde, wenn die Anschrift für die erweiterte Befragung vorgesehen war, im Anschluss an das Interview ein Code zum Ausfüllen eines Online-Fragebogens oder auf Wunsch ein Papier-

Fragebogen ausgehändigt. Wer ein solches Dokument erhalten hat, ist verpflichtet, dieses auszufüllen. Die Erhebungsstelle des Landkreises erinnert alle auskunftspflichtigen Haushalte, die ihre Angaben noch nicht online oder per Papierfragebogen gemacht haben, dies nachzuholen, damit das Projekt abgeschlossen und weitere kostenpflichtige Verfahren abgewendet werden können. Mit der Volkszählung Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Auf der Basis des so gewonnenen Datenmaterials treffen Bund, Länder und Gemeinden weitreichende Entscheidungen für ihre zukünftige Entwicklung.

Selbstfürsorge und Fokussierung

Bad Homburg (hw). Selbstfürsorge im (Arbeits-)Leben: Eine Anleitung hierzu bietet der Kurs „Me-Time“ der Volkshochschule (VHS) am Samstag, 5. November, von 10 bis 15 Uhr. Wer engagiert tätig ist und sich fürsorglich um andere kümmert, merkt oft zu spät, wo die Grenzen der eigenen Belastbarkeit liegen. Anforderungen in Beruf und Familie und die Organisation des Alltags erhöhen den Mental Load. Oft fühlen wir uns gehetzt und fremdbestimmt oder verlieren unsere Prioritäten aus dem Blick. Dies kann langfristig Unzufriedenheit, Erschöpfung bis hin zu Burn-out zur Folge haben. Der Kurs bietet Gelegenheit zum Innehalten und Hinterfragen eigener Ansprüche. Die Teilnahmegebühr beträgt 39 Euro, Kursort ist die Volkshochschule, Elisabethenstr. 4-8. Der Online-Workshop „Fo-

cusing: Folge Deiner eigenen Spur“ ab Dienstag, 15. November, von 19 bis 21 Uhr hilft, sich Zeit zu nehmen, der inneren Stimme zuzuhören. Wenn ein Mensch konsequent den eigenen Weg geht, beginnt er nach außen zu strahlen und andere anzuziehen. Doch inmitten unzähliger Möglichkeiten und Meinungen ist es häufig gar nicht einfach, den Ruf der eigenen Seele zu hören und ihm zu folgen. Auf dieser Entdeckungsreise lernen die Teilnehmer an fünf Abenden die Grundprinzipien der Methode „Focusing“ kennen, um diese auch im eigenen Leben anzuwenden. Die Gebühr für fünf Termine beläuft sich auf 74 Euro. Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de, Telefon 06172-23006.

Jubilare bringen es auf 1510 Dienstjahre



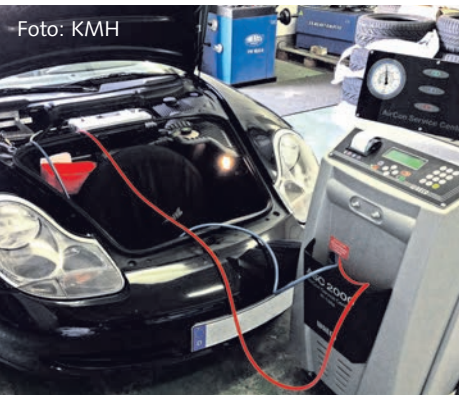
Die Corona-Schutzmaßnahmen verhinderten sowohl 2020 als auch 2021 die traditionelle Ehrung der Auto-Bach-Betriebsjubilare. Dieses Jahr wurde die Feier deshalb um einige Wochen vorgezogen. Zu einem gemeinsamen Abendessen wurden die Mitarbeiter eingeladen, die seit 2020 jeweils zehn, 20, 25, 30, 40 oder 50 Jahre bei Auto Bach beschäftigt sind. Vier Mitarbeiter feierten ihr 40-jähriges Firmenjubiläum: Gerhard Koch aus dem Audi Zentrum Limburg-Diez, Wolfgang Küller aus dem VW-Zentrum Limburg, Klaus Müller aus dem Großkunden-Leistungszentrum in Bad Homburg und Berthold Pfeiffer aus der Bach Holding. Die 84 Jubilare der Jahre 2020 bis 2022 bringen es auf stattliche 1510 Dienstjahre. Foto: Auto Bach

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Ehrliche Beratung und saubere Arbeit

Kundenfreundlicher Service zu fairen Preisen, so lautet der Leitspruch von Kfz-Techniker-Meister und Inhaber von Kraftfahrzeug & Motorsport Haak (KMH), Timo Haak. Seine Werkstatt befindet sich An den Drei Hasen 24, hier gibt es alles rund um das Auto: Reparaturen aller Art, Inspektionen, Klimatechnik, Reifenservice und was sonst am „geliebten Fahrzeug“ anfällt. Auch komplizierte Aufgaben wie Motor- und



Getriebeschäden oder Unfallinstandsetzung werden bei KMH professionell gelöst. Timo Haak ist ein bodenständiger Handwerker mit jahrelanger Berufserfahrung, der liebt, was er tut: „Ich bin Kfz-Meister aus Leidenschaft!“ Für ihn stehen der Kunde und dessen Automobil im Mittelpunkt. Offene, ehrliche Beratung sowie saubere und korrekte Arbeit am Fahrzeug sind für Timo Haak wichtig und selbstverständlich.

Kfz-Reparaturen und Inspektionen aller Fabrikate

- TÜV-Durchsicht und Vorfahrt
- Reifenservice und Einlagerung
- Motor- und Getriebereparatur
- Steuergerätediagnose
- Klimaanlage-Service

- Unfallinstandsetzung
- Karosseriearbeiten
- Autoglas
- Fahrwerktyerlegungen
- Wohnmobilservice

www.kfz-werkstatt-haak.de

Kraftfahrzeug & Motorsport Haak

Kfz-Meisterbetrieb

61440 Oberursel • An den Drei Hasen 24 • ☎06171/978 55 33

Wer bietet alles, was Ihr Auto braucht?

Reparatur, Wartung und Service für alle Marken.

- Unfall-Instandsetzung
- Lackierung
- Computer-Achsvermessung
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice
- Inspektion
- Autoglas

KAROSSERIEBAU

stadlbauer

TÜV-geprüfter Eurogarant Fachbetrieb

Oberurseler Straße 67
61440 Oberursel
Telefon 06171- 88 76 85 - 0

www.stadlbauer-karosseriebau.de

Stadlbauer – Die Mehrmarken-Werkstatt

Karosseriebau Stadlbauer

Seit über 50 Jahren wissen zufriedene Autofahrer den Kundenservice des Karosseriebau- und Lackiererei-Unternehmens Stadlbauer in der Oberurseler Straße 67 zu schätzen. 1963 gründete Josef Stadlbauer das Unternehmen. Dessen Sohn, Horst Stadlbauer-Schröder, übernahm den elterlichen Betrieb und vergrößerte ihn 1989 in eine hochmoderne Werkstatt. In der dritten Generation führt Christina Stadlbauer-Smith seit 2000 die Geschäfte. Bei Stadlbauer darf der Kunde den absoluten Komplett-Service aus einer Hand erwarten: Bremsen- und Reifendienst, Motordiagnose, Achsvermessung mit Instandsetzung, Fahrzeugaufbereitung, Inspektion und Wartung und Lackierung bis hin zu TÜV-Abnahme

und fachmännischen Unfallregulierung. Stadlbauer ist in diesem Bereich „Auto Crew“-Partner. In der neuen Servicehalle wird speziell für Mechatroniker in erweitertem Umfang außer der Glasreparatur auch die lackfreie Dellenbeseitigung, das Folieren und das „smart-repair“ angeboten. Seit Juni 2015 ist Stadlbauer zudem auch „WinTec Autoglas“-Partner. In dem fortschrittlichen Unternehmen gehört umweltbewusstes Denken ebenso dazu wie die verantwortungsvolle Aufga-

be, als Aus- und Fortbildungsbetrieb zu dienen. Ein Hol- und Bringservice sowie ein 24-Stunden-Service unter Telefon 06171-52185 sind selbstverständlich. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 7 bis 17.30 Uhr und freitags von 7 bis 14.30 Uhr.



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Hyundai IONIQ 5: Mehr Leistung, größere Batterie und Reichweite

- Speicherkapazität der größeren Batterie des Hyundai E-CUV wächst auf 77,4 kWh
- Top-Modelle mit mehr Leistung: 168 kW (229 PS) bzw. 239 kW (325 PS)
- Neue Funktionen und Ausstattungsextras sorgen für mehr Fahrspaß und Individualität

Hyundai Motor wertet den IONIQ 5 mit Einführung des Modelljahres 2023 umfangreich auf. So erhöht sich die Kapazität der größeren der beiden angebotenen Antriebsbatterien um fast sieben Prozent. In Kombination mit der größeren Batterie verfügen die Top-Modelle über mehr Leistung. Eine auf verschiedene Parameter abgestimmte Vorkonditionierung der Hochvoltbatterie optimiert den Ladevorgang. Außerdem sind für das elektrische CUV erstmals in Deutschland kamerabasierte Außenspiegel lieferbar. Eine neue Abstimmung des Fahrwerks sorgt für ein spürbar verbessertes Fahrerlebnis und die neue Matt-Lackierung Atlas White bietet eine weitere Möglichkeit zur Individualisierung.

„Der IONIQ 5 ist für Hyundai ein echtes Erfolgsmodell. Mit mehr als 14.000 Neuzulassungen seit seiner Markteinführung in Deutschland und zahlreichen Vergleichstestsiegen der deutschen und internationalen Fachzeitschriften trägt

der IONIQ 5 sehr positiv zu unserer Markenbildung bei. Um unsere Position als Technologieführer in diesem kontinuierlich wachsenden Wettbewerb auszubauen, wird der IONIQ 5 nun über zahlreiche neue Funktionen und Verbesserungen verfügen“, sagt Jürgen Keller, Geschäftsführer von Hyundai Motor Deutschland.

Zu diesen Verbesserungen gehört in erster Linie die neue Batterie mit einer Kapazität von 77,4 kWh (Stromverbrauch in kWh/100 km für den Hyundai IONIQ 5 168 kW – 239 kW: kombiniert 19,1–17,0; CO2-Emissionen in g/km kombiniert: 0), die die bisherige mit 72,6 kWh ersetzt. In Kombination mit Heckantrieb und 19-Zoll-Rädern beträgt die Reichweite nach WLTP mehr als 500 Kilometer. Zudem wächst die Motorleistung in Kombination mit der größeren Batterie. In Verbindung mit dieser leistet der IONIQ 5 mit Heckantrieb nun 168 kW/229 PS (Stromverbrauch in kWh/100 km für den Hyundai IONIQ 5 168 kW: kombiniert 18,0–17,0; CO2-Emissionen in g/km kombiniert: 0), mit Allradantrieb sogar 239 kW/325 PS (Stromverbrauch in kWh/100 km für den Hyundai IONIQ 5: kombiniert 19,1–17,9; CO2-Emissionen in g/km kombiniert: 0).

Mit dem neuen Modelljahr ziehen optionale, kamerabasierte Außenspiegel in den IONIQ 5 ein. Die digitalen Außenspiegel (Digital Side Mirrors, DSM) reduzieren den

Luftwiderstand und bieten dem Fahrer des E-CUV auch bei schlechtem Wetter eine klare Sicht. Die Kamerabilder werden auf separaten Monitoren in den Türverkleidungen angezeigt.

In allen Hyundai IONIQ 5 ist nun das Batterieheizsystem serienmäßig. Um die Ladebedingungen zu verbessern, passt eine neue Funktion zur Vorkonditionierung die Temperatur der Antriebsbatterie an. Damit kann die reale Ladeleistung bei kalten Umgebungsbedingungen verbessert werden: Bei Auswahl einer Schnellladestation als Navigationsziel wird die Hochvoltbatterie bereits während der Fahrt auf eine möglichst optimale Temperatur gebracht.

Für einen spürbar besseren Fahrkomfort sorgt ein modifiziertes Fahrwerk des “World Car of the Year 2022”. So verbessern die optimierten frequenzselektiven Stoßdämpfer das Ansprechverhalten von Federung und Dämpfung an der Vorder- und Hinterachse. Das Ergebnis sind ein erhöhter Komfort und ein besseres Fahrverhalten bei schlechten Straßenbedingungen.

In puncto Design und Technologie bietet der aktualisierte Hyundai IONIQ 5 weitere Kombinationsmöglichkeiten. Neu im Programm sind neben den genannten digitalen Außenspiegeln (1.300 Euro) die Matt-Lackierung in Atlas White (990 Euro) sowie das Assistenz-Paket (1.000 Euro). Letzteres beinhaltet den Autobahnassistenten 2.0 (Highway Driving Assist, HDA 2.0) und die Kreuzungsfunktion für den autonomen Notbremsassistenten.

Der serienmäßig bereits umfangreich ausgestatte Hyundai IONIQ 5 Modelljahr 2023 ist ab 43.900 Euro erhältlich. Eine Fahrzeuggarantie von insgesamt acht Jahren ohne Kilometerbegrenzung sowie acht Jahre Garantie auf die Hochvoltbatterie bis 160.000 Kilometer reduzieren für Kunden außerdem das finanzielle Risiko.

Hyundai IONIQ 5: Ein neues Zeitalter der E-Mobilität im Volumensegment

Der Hyundai IONIQ 5 ist das erste Modell der neuen elektrischen Submarke Hyundai IONIQ. Die Basis bildet die von der Hyundai Motor Group speziell für batterieelektrische Fahrzeuge entwickelte Electric Global Modular Plattform (E-GMP). Diese Plattform bietet dem Kunden die Möglichkeit, beim Hyundai IONIQ 5 zwischen zwei Batteriegroßen und jeweils Allrad- oder Heckantrieb zu wählen. Beide Hochvoltbatterien lassen sich an geeigneten Schnellladesäulen in 18 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufladen, das heißt in fünf Minuten wird eine Reichweite von 100 Kilometer geladen. Je nach Konfiguration erreicht das E-Fahrzeug eine Systemleistung von bis zu 239 kW/325 PS (Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 19,1–17,0; CO2-Emissionen in g/km kombiniert: 0) und bietet eine Reichweite von mehr als 500 Kilometern nach WLTP-Norm.

Zudem verfügt der IONIQ 5 über die Vehicle-to-Load-Funktion. Mit ihr können während der Fahrt oder im Stand beliebige elektrische Geräte wie Notebooks oder E-Scooter mit 230-Volt-Wechselstrom versorgt werden.

Neben vielfältigen Antriebsoptionen besticht der Hyundai IONIQ 5 auch durch innovative Ideen im Innenraum. Natürliche Materialien betonen den nachhaltigen Charakter des Fahrzeugs. Aus der Kooperation von Hyundai und der Meeresschutzorganisation Healthy Seas resultiert beispielsweise das in den Fußmatten des E-CUV eingesetzte Garn ECONYL®, das vom Gründungspartner Aquafil aus recycelten Fischernetzen zusammen mit anderen Nylonabfällen hergestellt wird.

Flexibel einstellbare Vordersitze mit Relax-Funktion sorgen für höchsten Komfort: Sie ermöglichen Fahrer und Beifahrer, sich in einem ergonomisch optimalen Winkel zurücklehnen zu können. Je ein 12,25 Zoll großer Bildschirm für das Cockpit und das Infotainment-System spiegeln die vorbildliche Konnektivität des E-CUV wider. Die Mittelkonsole und die Rückbank sind jeweils verschiebbar und erlauben eine flexible Nutzung des Innenraums. Als einer der wenigen Elektro-Pkw kann der Hyundai IONIQ 5 zudem Anhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 1.600 Kilogramm ziehen.

IONIQ 5

Jetzt auf die Zukunft umsteigen.

HYUNDAI IONIQ 5

125 kW (170 PS)

- 800-Volt-Technologie
- Digitales 12,25" Cockpit mit Navigationssystem

- 19" Leichtmetallfelgen
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Spurfolgeassistent (LFA) uvm

Stromverbrauch kombiniert für IONIQ 5: 16.7 kWh/100km. CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+++;

HYUNDAI i20

Connect & Go
1.0 T-GDI 74 kW (100 PS)

- 10,25" Navigationssystem
- 16" Leichtmetallfelgen
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung
- BOSE Soundsystem
- Klimaautomatik uvm.

Unser Aktionspreis:

19.750 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,6; CO₂-Emission kombiniert: 127 g/km; Effizienzklasse: D.

HYUNDAI i30

Connect & Go
1.0 T-GDI 88 kW (120 PS)

- 10,25" Navigationssystem
- 17" Leichtmetallfelgen
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung
- Voll-LED-Scheinwerfer
- 2-Zonen Klimaautomatik

Unser Aktionspreis:

23.350 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 5,6; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,0; CO₂-Emission kombiniert: 137 g/km; Effizienzklasse: B.

HYUNDAI BAYON

Connect & Go
T-GDI 1.0 74 kW (100 PS)

- 10,25" Navigationssystem
- 16" Leichtmetallfelgen
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung
- BOSE Soundsystem
- Klimaautomatik

Unser Aktionspreis:

21.650 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,4; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,7; CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse: D.

HYUNDAI KONA Hybrid

Select
1.6 GDI Hybrid 104 kW (141 PS)

- 4,2" Farb-Display
- 16" Leichtmetallfelgen
- Rückfahrkamera
- Bluetooth
- LED-Tagfahrlicht
- Klimaautomatik

Unser Aktionspreis

26.990 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 4,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 4,3; CO₂-Emission kombiniert: 99 g/km; Effizienzklasse: A+

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Hyundai-Autohaus

Beate Bredler-Völkel

Ihr freundliches Autohaus

familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel

Tel: 06101 / 80 29 50 • Fax: 06101 / 80 29 52

verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de

Angebotspreis inkl. 950 €. Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2022.

5 JAHRE

Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE

Garantie*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien. Fahrzeugdarstellungen zeigen die prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

AUTOSpezial

Wellergruppe schüttet erneut Erfolgsprämie an alle Mitarbeiter:innen aus

Die WELLERGRUPPE Holding SE & Co. KG beendete am 30. September 2022 ihr Geschäftsjahr 2021/2022 mit einem neuen Rekordergebnis, an dem alle Betriebszugehörigen mit einer Erfolgsprämie beteiligt werden. An die Beschäftigten der WELLERGRUPPE, AUTOWELLER und B&K werden insgesamt über 2,5 Millionen Euro ausgeschüttet. Mit Auszahlung der Prämie wird der tagtägliche Einsatz der Mitarbeiter:innen honoriert, der den erneuten Rekordabschluss des Geschäftsjahres erst ermöglicht hat. Nicht zuletzt leistet die Erfolgsprämie einen Beitrag zur Arbeitgebermarke, welche im Rahmen der Zukunftsstrategie Gemeinsam. Zukunft. Machen. eine von sechs strategischen Säulen bildet.

„Mit unserer starken, motivierten und zukunftsorientierten Mannschaft gelingt es uns sehr gut, die gegenwärtigen komplexen Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Unsere Mitarbeiter:innen sind unser wesentlicher Erfolgsfaktor, weshalb wir es für sehr wichtig halten, unsere Belegschaft an unserem Erfolg teilhaben zu lassen und ihnen eine Erfolgsprämie auszuzahlen“, sagte der geschäftsführende Gesellschafter Burkhard Weller.



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Über 3.500 BMW & MINI sofort verfügbar!



B&K GmbH
Ober-Eschbacher Straße 153 · 61352 Bad Homburg
Tel 06172. 3090-0 · E-Mail badhomburg@bundk.de
www.bundk.de



Die erneute Zahlung einer Erfolgsprämie ist für die Mitarbeiter:innen eine attraktive Zusatzleistung die wir als Unternehmen unseren Angestellten zur Verfügung stellten und welche sich in das Portfolio von weiteren Benefits, wie der betrieblichen Altersvorsorge oder Vergünstigungen bei Sport- und Freizeitangeboten eingliedert. „Diese Prämie ist nicht nur dafür da, um unsere Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeiter:innen auszudrücken, sondern auch um sie zu anspornen, ihre bisher herausragende Leistung noch zu übertreffen“, erklärte Jörg Hübener, geschäftsführender Direktor der WELLERGRUPPE.

Mit insgesamt 35 Standorten in ganz Deutschland steuert das Unternehmen auf sein nächstes Rekordjahr zu. Nach Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres der WELLERGRUPPE ist die Geschäftsführung zuversichtlich auch das Kalenderjahr 2022 mit den bereits prognostizierten Werten von 2.200 Mitarbeiter:innen, einem Absatz von 40.000 Fahrzeugen und einem Umsatz von 1,3 Milliarden Euro erfolgreich abzuschließen.

Porsche präsentiert die exklusive
Taycan GTS Hockenheimring Edition

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Hockenheimrings stellt Porsche die erste Sonderedition auf Basis seines Elektrosportwagens vor: die Porsche Taycan GTS Hockenheimring Edition. Viele einzigartige Details wie beispielsweise die Lackierung in Steingrau aus dem „Farbe nach Wahl“-Programm kombiniert mit Akzenten in Bronze zeichnen diese Sonderedition aus. Die Innenausstattung in schwarzem Leder hat die Porsche Exklusive Manufaktur mit Ziernähten in Islandgrün und vielen weiteren Elementen individualisiert. Eine exklusive Zugangsbezeichnung gehört ebenfalls zum Ausstattungsumfang: Mit Hilfe des Fahrzeugschlüssels können sich Kunden als Besitzer der Sonderedition ausweisen. Dann dürfen sie direkt in das Porsche Experience Center (PEC) Hockenheimring fahren, dass im Herzen der Rennstrecke liegt. Mit der exklusiven Sonderedition begeistern wir nicht nur die Fans unseres vollelektrischen Sportwagens, wir zeigen auch unsere Verbundenheit zum Hockenheimring“, sagt Alexander Pollich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Deutsch-

land GmbH. „Wir gratulieren der traditionsreichen Rennstrecke zu 90 Jahren erfolgreicher Geschichte. Mit dem dortigen Porsche Experience Center hat sich die Rennstrecke seit 2019 noch mehr zu einem Zuhause unserer Marke entwickelt.“ Während des Jubiläumsjahres ist eine Porsche Taycan GTS Hockenheimring Edition als Showcar am Hockenheimring ausgestellt.
Über den Hockenheimring
Mit dem „1. Motorradrennen“ wurde am 29. Mai 1932 der Hockenheimring als Dreieckskurs eröffnet. 1938 wurde die Streckenführung geändert; der Hockenheimring erhielt seine ovale Form und wurde zum Hochgeschwindigkeitskurs. Am 2. August 1970 fand das erste Formel-1-Rennen in Hockenheim statt. Für die Zukunft verfolgt die Rennstrecke die Vision, sich zu einem modernen Mobilitätsschaufenster weiterzuentwickeln. Das Leitthema des Jubiläums, „mobile Evolution“, beschreibt diese Überführung der Vergangenheit in die Zukunft. „Traditionelle Eleganz“ präzisiert die lange Tradition und Exklusivität von Porsche.



Die Taycan GTS Hockenheimring Edition.

Exclusive Manufaktur Edition.

Unser Herz schlägt auf der Rennstrecke. Wo in Hundertsteln gemessen, gedacht und gewonnen wird. Doch manchmal geht es nicht nur darum, sondern um die Geschichte, die eine Rennstrecke geprägt hat. Wir feiern 90 Jahre Hockenheimring. Aber nicht nur die Vergangenheit, sondern vor allem die Zukunft – mit einem Fahrzeug, das beides vereint.

**Porsche Zentrum
Bad Homburg/Oberursel**
Porsche Platz 1
Gewerbepark An den drei Hasen
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. +49 6171 880-0
www.porsche-badhomburg.de

Taycan GTS · Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 25,9 (NEFZ); 23,3–20,3 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 439–504 (WLTP) · 539–624 (WLTP innerorts); Stand 10/2022





Die Riege der SGK Bad Homburg gewinnt in der Besetzung Corinna Seitz, Hanna Schiewer, Kerstin Weil, Angela Samardzic und Laura Schiewer (v. l.) auch den zweiten Landesliga-Durchgang. Foto: gw

SGK-Riege gewinnt auch den zweiten Durchgang

Bad Homburg (gw). Die Riege der SGK Bad Homburg hat die Meisterschaft in der Landesliga I der Turnerinnen greifbar nahe vor Augen, denn sie hat auch den zweiten Durchgang der Saison 2022 souverän gewonnen. Der dritte und abschließende Wettkampf findet am 16. November in Großostheim statt.

Die SGK-Riege, die in der Besetzung Corinna Seitz, Hanna Schiewer, Kerstin Weil, Angela Samardzic und Laura Schiewer angetreten war, dominierte mit 16:0 Tabellenpunkten an allen vier Geräten. Corinna Seitz erhielt mit 11,25 Punkten die höchste Tageswertung am Balken und mit 11,50 Zählern die zweithöchste am Boden.

Bemerkenswert: Für Kerstin Weil und Angela Samardzic war es nach drei Jahren Wettkampfpause der erste Landesliga-Wettkampf, an dem sie wieder teilgenommen haben.

Die Wertungen beim 2. Wettkampf der Landesliga I in Biedenkopf: 1. SGK Bad Homburg 158,15 Punkte/16:0 Tabellenpunkte, 2. TV Windecken 153,60/14:2, 3. TSV Heusenstamm 151,95/12:4, 4. TSG Niedergirmes 149,05/10:6, 5. GSV Eintracht Baunatal 148,20/8:8, 6. SKV RW Darmstadt 141,90/6:10, 7. TV Lieblos 141,25/4:12, 8. TV Dillenburg 138,65/2:14, 9. TV Eschhofen 137,55/0:16.

Tabelle: 1. SGK Bad Homburg 314,10 Punkte/32:0 Tabellenpunkte, 2. TV Windecken 397,95/28:4, 3. TSG Niedergirmes 302,20/22:10, 4. TSV Heusenstamm 290,95/16:16, 5. GSV Eintracht Baunatal 287,50/14:18, 6. TV Lieblos 281,15/12:20, 7. TV Dillenburg 280,70/12:20, 8. SKV RW Darmstadt 273,70/6:26, 9. TV Eschhofen 274,95/2:30.

Falcons mit Puljizovic gegen TuS Lichterfelde

Bad Homburg (gw). Das war eine Niederlage, die sich wie ein Sieg angefühlt hat! In der 2. Basketball-Bundesliga Nord der Damen zogen sich die Falcons Bad Homburg bei der ChemCats Chemnitz mit einer 62:72-Niederlage mehr als achtbar aus der Affäre, nachdem sie das Spiel wegen ihrer eklatanten Personalprobleme eigentlich verlegen wollten.

„Die glorreichen Sieben haben ihre Sache perfekt gemacht“, freute sich Teammanagerin Liz Rhein über den Auftritt der noch gesund im Kader verbliebenen Spielerinnen. Die machten aus der Not eine Tugend und wehrten sich in der Sporthalle am Schlossteich 40 Minuten lange mit großem Einsatz gegen die drohende dritte Niederlage in dieser Saison.

Aus dem Regionalliga-Team war die erfahrene Sarah Scheibinger ins Zweitliga-Aufgebot aufgerückt. Aus dem WNBL-Kader stand die 17-jährige Finja Heubel erstmals in der Startformation, und die 17-jährige Jerrine Stein-

hoff sammelte Erfahrung in der 2. Damen-Bundesliga. In personeller Hinsicht erscheint bei der HTG Licht am Ende des Tunnels, denn mit der 32-jährigen Serbin Kristina Puljizovic konnte eine Nachfolgerin für den inzwischen in die USA zurückgekehrte Neuzugang „Allie“ Navarette verpflichtet werden. Der international erfahrene Power Forward Kristina Puljizovic soll vor allem Natalia Brüning und Gergana Georgieva entlasten, die in Chemnitz wegen der geringen Rotation zusammen 77:29 der insgesamt 80 Minuten auf dem Feld gestanden haben. Bereits am Samstag um 19 Uhr beim letzten Heimspiel der Vorrunde gegen den Tabellenletzten TuS Lichterfelde Berlin können sich die Fans im Primodeus-Park von den Qualitäten des Neuzugangs persönlich einen Eindruck verschaffen.

Falcons Bad Homburg: Heubel (19/5), T. Steinhoff (19/5), Brüning (14/1), Holzschuh (6), Georgieva (4), J. Steinhoff, Scheibinger.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FSV Friedrichsdorf – SV der Bosnier in Frankfurt, DJK Helvetia Bad Homburg – SpVgg. 05 Oberrad, FV Stierstadt – FG 02 Seckbach, FC Karben – Useringer TSG, Türkischer SV Bad Nauheim – SG Ober-Erlenbach, FC Kalbach – 1. FC-TSG Königstein, SpVgg. 03 Fechenheim – Sportfreunde Friedrichsdorf, TSG Ober-Wöllstadt – SKV Beienheim (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: FC 09 Oberstdeten – FC Mammolshain, Eintracht Oberursel – Sportfreunde Friedrichsdorf II, SG Eschbach/Wernborn – SG Oberhöchstadt, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC 06 Weißkirchen, TSV Vatspor Bad Homburg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FC Neu-Anspach II – SV Teutonia Köppern, 1. FC 04 Oberursel – SGK Bad Homburg (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SG Westerfeld (So., 13.00), FSV Friedrichsdorf II – SV Seulberg, DJK Helvetia Bad Homburg II – FSV Steinbach, FV Stierstadt II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (alle So., 13.30), TV Burg-holzhausen – EFC Kronberg, FSG Merzhau-

sen/Weilnau/Weilrod – Usinger TSG II (beide So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: Eintracht Oberursel II – EFC Kronberg II, SG Eintracht Feldberg II – 1. FC-TSG Königstein II (beide So., 13.00), SG Eschbach/Wernborn II – SG Oberhöchstadt II (So., 13.15), SV Bommersheim – SV Seulberg II, FSG Niederlauken/Laubach – FC 06 Weißkirchen II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SG Ober-Erlenbach II; SG Hundstadt – SV Teutonia Köppern II (alle So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: SV Bommersheim II – FC Mammolshain II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – SG Wehrhufen/Pfaffenwiesbach III (beide So., 13.15), SV Teutonia Köppern III – SG Westerfeld II (So., 14.00).

C-Liga-Supercup: 1. FC 04 Oberursel II FSV Steinbach II (So., 13.15).

Frauen-Gruppenliga Frankfurt: SG Westerfeld – FSG Niedermittlau/Lieblös/Neuses (Sa., 16.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – SV Oberdorfelden (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt, Gr. 1: VfB Friedberg – TV Burgholzhausen (Mo., 20.00). (gw)

Streuobstwiesenlauf findet Anklang

Bad Homburg (fk). Es hat alles prima geklappt. Die Premiere des Streuobstwiesen-Laufs der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) und des TV Oberstedten ging problemlos über die Bühne. Mit genau 30 Teilnehmern war die Resonanz zwar noch überschaubar, doch die Erstaufgabe wurde von allen Teilnehmern gelobt.

Nach dem Start vor dem nagelneuen IKF-Vereinsheim oberhalb des Nordwest-Sportplatzes führte der Kurs auf einer großen Schleife ins Kirdorfer Feld, eines der größten Streuobstwiesen-Gebiete im gesamten Taunus. Am Ende blieb der Gesamtsieg in der Region. Sebastian Kleemann (TV Oberstedten) trug sich in die Siegerliste ein und hatte die 5260 Meter lange Runde in 20:32,9 Minuten abgespult. Der M20er hatte bei seinem Erfolg satte 3:20 Minuten Vorsprung auf den vereinslosen Bad Homburger Ralf Müller. Der M40er wurde mit 23:53,8 Minuten gestoppt. Das Podium komplettierte Colin Wieth (ebenfalls Bad Homburg), dessen 24:49,6 Minuten zudem „Silber“ in der M20 bedeuteten.

Altersklassensiege im Ortsteil der Kurstadt gab es auch noch durch Niclas Johannson (Bad Homburg/25:38,4 Minuten) in der M30, Ingo Mainert (SG Ober-Erlenbach/25:57,3 Minuten) bei den M50ern, Dieter Haaf (Usinger TSG/31:39,2 Minuten) in der M60 sowie Arvid von Irmer (TV Oberstedten/34:32,2 Minuten) bei den M70ern. Bereits auf Positi-

on vier der Endabrechnung folgte mit 25:24,5 Minuten die schnellste Frau. Monika Revesz wollte aber „unerkannt“ bleiben, gab sie bei der Anmeldung doch weder den Vereinsnamen, noch ihren Wohnort an. Nur etwas länger war Dora Emilia Meszaros (TV Oberstedten) unterwegs und konnte nach 25:44,5 Minuten den Sieg in der Nachwuchsklasse U16 bejubeln. Die Konbergerin Miriam Nielle Estanagel (W30) ergänzte in 26:00,3 Minuten die Top-Drei der schnellsten weiblichen Starterinnen.

Eine Goldmedaille konnten noch Triathlon Hannah Hartlieb (SC Oberursel/26:37,8 Minuten) in der W20), die Obernhainerin Ruth Jones (26:43,9 Minuten in der W60) und Ruth Murdoch (Friedrichsdorf/26:57,7 Minuten) bei den Seniorinnen der W50 mitnehmen.

Nach Abschluss der Keltersaison betraten die IKF-Macher quasi sportliches Neuland, stand doch bisher eher die Herstellung des „hessischen Nationalgetränks“ im Fokus. Unterstützt wurde das Team vom TV Oberstedten, der die Zeitnahme und Ergebnisauswertung übernommen hatte. Für 2022 ist an eine Neuauflage gedacht, dann deutlich früher im Jahr und außerhalb der hessischen Schulferien. Das sollte größere Teilnehmerzahlen generieren. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Energieversorger Mainova, der bei der Pflege und Aufbereitung der Wiesen in Kirdorf auch schon finanziell spendabel war.



Die bestplatzierten Läufer sowie Marina Bergner von der Mainova und Michael Korwisi (mit Mikro) von der IKF, die gemeinsam die Siegerehrung vornehmen: Monika Revesz (1. v. l.), Sebastian Kleemann (4. v. r.) und Dora Emilia Meszaros (2. v. r.). Foto: IKF

Sport in Kürze

Judo: Beim European Cup im spanischen Malaga hat Annabelle Winzig von der HTG Bad Homburg das Turnier in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gewonnen.

Volleyball: In der Frauen-Regionalliga gastierte die HTG Bad Homburg am Samstag um 19 Uhr beim TSV Hanau in der Hessen-Homburg-Halle in Hanau.

Tennis: Am 12. und 13. November finden die Hallen-Kreismeisterschaften für die Altersklassen U8 und U9 statt (Anmeldeschluss 1. November) und vom 26. November bis 4. Dezember die Meisterschaften für die U10 bis U18 (Anmeldeschluss 15. November.) Gespielt wird im Tennispark Steinbach und im Tennispark Wölfersheim-Berstadt. (gw)

„Holzhäuser Mäuse“ auf Platz 2



Anfang Oktober fand in Wehrheim auf dem Sportplatz am Oberloh ein Kinder-Leichtathletik-Wettkampf statt. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen traten acht Mannschaften in der Altersklasse U8 (Jahrgänge 2015 bis 2017) und neun Mannschaften in der Altersklasse U10 (Jahrgänge 2013 und 2014) gegeneinander an. Der TV Burgholzhausen war jeweils mit einer Mannschaft in jeder Altersklasse vertreten. Die „Holzhäuser Mäuse“ der U8 erreichten nach einem engagierten Wettkampf in den Disziplinen 30 Meter Sprint, Hoch-Weitsprung, Drehwurf und 30 Meter Hindernis-Staffel einen fantastischen 2. Platz. Die „Holzhäuser Löwen“ bildeten gemeinsam mit den „Zwieback Kids“ der TSG Friedrichsdorf eine Mannschaft und erzielten bei starker Konkurrenz den 7. Platz. Sie mussten zusätzlich zu den genannten Disziplinen noch den Stab-Weitsprung absolvieren. Das System der Kinder-Leichtathletik soll Kindern den Zugang zur Leichtathletik erleichtern. Wettkämpfe finden in Teams aus sechs bis elf Kindern (Mädchen und Jungen gemischt) statt. Auch Kinder verschiedener Vereine können eine Mannschaft bilden. Die sechs besten Ergebnisse fließen in die Endwertung ein. Der Teamgedanke steht somit an erster Stelle. Genau das hat den Kindern des TV Burgholzhausen viel Freude bereitet und sie motiviert, weitere Wettkämpfe zu bestreiten. Foto: TVB

Stiftergemeinschaft wächst weiter



Beim Stifterabend der Taunus Sparkasse wurde das Jubiläum zum zehnjährigen Bestehen der Stiftergemeinschaft nachgefeiert. Festgäste waren (v. l.) Landrat Ulrich Krebs, stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse, gemeinsam mit Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse, Kurt von Storch, Mitgründer von Flossbach von Storch und Kuratoriumsvorsitzender der Flossbach von Storch Stiftung, Horst Ohlmann, Vorstandsvorsitzender der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Frank Franke, Präsident der Stiftung „Wings of Help“, Markus Franz, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, und Hans-Theo Burtscheidt, stellvertretender Leiter Private Banking Taunus Sparkasse. Derzeit verfügen 91 Stiftungen, darunter acht Bürgerstiftungen, über ein Vermögen von zusammen rund elf Millionen Euro, das für den guten Zweck in unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt wird. Klink schätzt, „dass wir bis Jahresende die 100. Stiftung eröffnen können“. Am 6. November wird die 92. Stiftung und neunte Bürgerstiftung in Weilrod gegründet.

Foto: Taunus Sparkasse

Zum Gedenken an Chulalongkorn

Bad Homburg (hw). Zum Gedenken an den Todestag Seiner Majestät König Rama V. (Chulalongkorn, 1853-1910) legten Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter am Sonntag gemeinsam mit dem Generalkonsul des Königreichs Thailand, Suwapon Sirisorn, und dessen Frau Runghanee Sirisorn Kränze an der Thai Sala nieder. „Die Thai Salas im Kurpark gehören zu den schillerndsten Sehenswürdigkeiten unserer Stadt. Sie sind eine außerordentliche Wertschätzung des thailändischen Königshauses. Diese bis heute anhaltende freundschaftliche Verbindung zwischen Thailand und Bad Homburg möchten wir bewahren“, betont Hetjes. Die Gedenkzeremonie zu Ehren König Chulalongkorns findet traditionell am 23. Oktober eines jeden Jahres an der Thai Sala im Kurpark statt. Diese nämlich war ein Geschenk des Königs – als Dank für seinen Kuraufenthalt in Homburg. „Die über 100 Jahre andauernde Beziehung verdeutlicht mehr denn je unsere Kurtradition. Nicht zuletzt deshalb ist die jährliche Zeremonie für uns von großer Bedeutung“, so Kurdirektor Reuter.

Die engen Beziehungen zwischen Thailand und Bad Homburg nahmen 1907 ihren Anfang, als der erkrankte siamesische König Chulalongkorn in Bad Homburg zur Kur weilte (vom 23. August bis 22. September), gesundete und hier am 20. September unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auch seinen 54. Geburtstag feierte. Aus Dankbarkeit hatte König Chulalongkorn der Stadt eine Sala geschenkt. Diese wurde in Bangkok gefertigt, in Einzelteile zerlegt und auf die Seereise geschickt. Ende 1910 traf das Bauwerk schließlich in Bad Homburg ein. Der Aufbau jedoch verzögerte sich, so dass die damals noch als „Siamesischer Tempel“ bezeichnete Attraktion erst am 22. Mai 1914 in Anwesenheit des Prinzen Mahidol von Siam eingeweiht werden konnte. König Chulalongkorns Wunsch, bei der Einweihung persönlich anwesend zu sein, ging nicht in Erfüllung. Er war bereits 1910 gestorben. Zum 100. Jahrestag seines Kuraufenthalts setzte das thailändische Königshaus 2007 ein weiteres sichtbares Zeichen der Verbundenheit: König Bhumibol und Königin Sirikit schenkten Bad Homburg die zweite Thai-Sala.



Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter legen an der Thai Sala Kränze nieder und verbeugen sich. Foto: Stadt Bad Homburg

Erinnerung an Novemberpogrome

Hochtaunus (how). Die Szenische Lesung „Empfänger unbekannt“ steht im Mittelpunkt einer Gedenkstunde zur Erinnerung an die Novemberpogrome von 1938, zu der die Initiative Opferdenkmal für Mittwoch, 9. November, um 19 Uhr in das Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, einlädt. Der Kurzroman schildert, wie zwei Freunde und Geschäftspartner nach der Machtergreifung Adolf Hitlers zu erbitterten Feinden werden und der jüdische Partner sich auf besondere Weise an seinem Ex-Freund rächt. Das Stück wurde 1938 von der amerikanischen Schriftstellerin

Kathrine Kressmann Taylor verfasst und ist ins Deutsche übersetzt. Aufgeführt wird es von Andreas Jahnke, Sam Michelson und Hannah Abels. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Laurids B. Green. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeisterin Antje Runge übernommen. Der Eintritt ist frei. Beteiligt an der Szenischen Lesung sind der Kultur- und Sportförderverein Oberursel, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus, der Verein „Kunstgriff“, die Feldbergschule und der Kulturkreis.

Ehrenamtliche Berater gesucht

Hochtaunus (how). Der Kinderschutzbund Hochtaunus sucht für das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) und das Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ (JbJ) engagierte Menschen, die Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lagen helfen möchten. Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein telefonisches Gesprächs- und Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche jeden Alters, für die das Leben gerade schwierig ist. Ein Anruf beim Kinder- und Jugendtelefon unter der Nummer gegen Kummer (0800 111 033) kann weiterhelfen. Die Belastungen für die Kinder und Jugendlichen sind durch die Pandemie, den Angriffskrieg gegen die Ukraine und den Klimawandel zusätzlich gestiegen. Jährlich werden in den Räumen des Kinderschutzbunds Hochtaunus etwa 8500 Anrufe entgegengenommen, aus denen sich etwa 1870 konkrete Beratungen ergeben haben. Dabei werden weder Name noch Wohnort des anrufenden Jugendlichen erfragt. Die Nummer gegen Kummer ist deutschlandweit geschaltet. „Um das Beratungsangebot aufrechtzuhalten, sind wir jedes

Jahr darauf angewiesen, dass wir ehrenamtliche Berater finden, die ein offenes Ohr für junge Menschen haben, die mit ihren Problemen nicht alleine weiterkommen und gerade niemand anderen als Ansprechpartner haben“, sagt Dorit Sadrinna, Koordinatorin des KJT des Kinderschutzbunds Hochtaunus. Neu implementiert werden soll im Kinderschutzbund Hochtaunus das Format „Jugendliche beraten Jugendliche“ (JbJ). Hierfür sucht Koordinatorin Christina Stupp junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 23 Jahren, die bereit sind, Ansprechpartner für Gleichaltrige oder Jüngere zu sein. „Unsere jugendlichen Berater werden ebenso gut ausgebildet wie die Ehrenamtlichen am KJT. Für die etwa 70 Stunden dauernde Ausbildung suchen wir engagierte junge Menschen, die Spaß am Telefonieren haben, gut zuhören können und bereit sind, sich mit psychologischen Themen zu beschäftigen.“ Am 17. November findet um 19 Uhr ein Informationsabend statt. Anmelde-möglichkeiten und weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.kinderschutzbund-hochtaunus.de.

WIR GEDENKEN

Traurig über seinen plötzlichen Tod und in tiefer Dankbarkeit für sein langes Leben mit uns, nehmen wir Abschied von

Dr. Hilmar Diehl
* 22.03. 1935 † 20. 10. 2022

Im Namen aller Angehörigen

Heide Diehl
geb. Timmermann

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 2. November 2022 um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof Köppern, Zum Köpperner Tal 32, 61381 Friedrichsdorf-Köppern statt.

Ein großartiger Mensch ist von uns gegangen.
Wer ihn gekannt hat, war stolz auf seine Freundschaft.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Vinzenz Kreuz
† 23.08.2022

Im Namen aller Angehörigen möchte ich unseren tiefempfundenen Dank all jenen aussprechen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet oder ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Eva Kreuz
Burgholzhausen, im Oktober 2022

Es war so reich dein ganzes Leben an Mühe, Arbeit, Sorg und Last, wer dich gekannt kann Zeugnis geben wie fleißig du geschaffen hast.

Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden wenn du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

Wir sind unendlich traurig

Willi Müller
* 13. 08. 1937
† 18. 10. 2022

Anita
Andrea und Jürgen mit Familien
Geschwister
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 1. November 2022 um 14.00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum St. Josef in Friedrichsdorf-Köppern statt (Zum Köpperner Tal 32), die Urnenbeisetzung ist im Anschluss auf dem Alten Friedhof Köppern.

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!



BESTATTUNGSHAUS
MEST

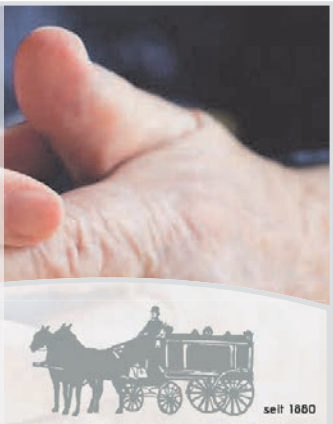
Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



WAS UNS BEWEGT?
DER MENSCH.
PERSÖNLICHE
BERATUNG IN
SCHWEREN STUNDEN.



seit 1880

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Gottesdienst zur Reformation mit Abendmahl (Huth)



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 30. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Gottesdienst
(Bezirksvorsteher Hirte Groß)

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 30. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst zur Reformation mit Abendmahl (Kremer)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 29. Oktober
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Sonntag, 30. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 30. Oktober
11 Uhr Wortgottesfeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Predigtgottesdienst (Langpape)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage

Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 29. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 30. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 30. Oktober
11 Uhr Wortgottesfeier



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 30. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst (Machnik-Schlarb)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 30. Oktober
11 Uhr Gottesdienst (Koch)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 29. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 29. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier

+

WIR GEDENKEN

*Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
(Psalm 103,2)*

Wir trauern um unsere Mutter und Schwiegermutter, Oma und Uroma

Lydia Holzheimer

geb. Wirsing
* 19.01.1928 † 11.10.2022

Dankbar schauen wir zurück auf ein erfülltes Leben.
Ihre Liebe und ihr Lächeln wird uns für immer in Erinnerung bleiben.

Gabriele Kunze, Dr. Joachim Holzheimer, Ulrike Preisendörfer
und ihre Angehörigen

Die Beerdigung findet am 4. November 2022 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof
in Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Rodheimer Straße, statt.

Trauerhaus Holzheimer, Vor der Höhe 32, 61381 Friedrichsdorf

Wir bitten um eine Spende für Caritas international,
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02, Vermerk: Trauerfall Lydia Holzheimer.
Bitte einen CORONA Schnelltest durchführen und eine Maske bereithalten.

Nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden verstarb meine liebe Frau,
unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und unsere liebe Uroma



Ruth Zander

geb. Pense
* 19.04.1933 † 20.10.2022

In stiller Trauer
Franz Zander
Gudrun Frank mit Familie
Ingrid Bauer mit Familie

Auf Wunsch der Verstorbenen werden wir Abschied im engsten Kreis nehmen.
Für bereits erwiesene oder noch zugedachte Anteilnahme
bedanken wir uns auf diesem Weg.



⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche

Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Gedächtniskirche

Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)
11.15 Uhr Kindergottesdienst,
Gemeindehaus Gartenfeld



Ev. Kirche

Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelsporte.de

Sonntag, 30. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Jacob)



Kath. Kirche

St. Elisabeth
Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5
Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 30. Oktober
9 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche

St. Martin
Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9
Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 29. Oktober
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 30. Oktober
10.30 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Feldstraße 71
Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



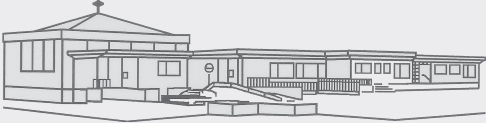
Kapelle der

Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20
Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr katholischer Gottesdienst (Anker)



Ev. Christuskirche

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

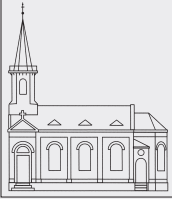
Sonntag, 30. Oktober
Gottesdienst entfällt



Ev. Gemeinschaft

Elisabethenstraße 23
Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Kirche Gonzenheim

Kirchgasse
Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Gottesdienst anschließend
Kirchkaffee (Bollmann)



Neuapostolische Kirche

Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9
Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Ev. Waldenserkirche

Dornholzhäuser Straße 12
Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev.-Freikirchliche

Gemeinde
Sodener Straße
Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Letschert)

Eheschließungen mit Auslandsbezug

Bad Homburg (hw). Die Kommunale Frauenbeauftragte der Stadt bietet in Kooperation mit dem Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit am Mittwoch, 2. November, von 17 bis 20 Uhr eine Informationsveranstaltung an, die das Thema „Eheschließungen und Ehescheidungen mit Auslandsbezug“ in den Mittelpunkt stellt. Bi-nationale Partnerschaften sind ein Teil der Gesellschaft. Offene Grenzen, Urlaubs-, Arbeits- und Studienaufenthalte im Ausland sowie die Anwesenheit von Migranten sowie Geflüchteten lassen die Zahl der binationalen Ehen in Deutschland weiter steigen. Die Zahl der bi-nationalen Paare in Deutschland hat sich seit 1996 verdoppelt. Da fast jede zweite bis dritte Ehe in Deutschland aber auch wieder geschieden wird, kann hier ein in guten Tagen geschlossener Ehevertrag helfen. Denn wenn die Liebe endet, beginnt der Streit: um die Wohnung, die Kinder, das Geld, den Unterhalt. In der Veranstaltung erörtert Rechtsanwältin Humera Ashraf, Fachanwältin für Familienrecht, sowohl die Voraussetzungen und Hürden einer Eheschließung mit einem „ausländischen Partner“ als auch die Voraussetzungen und Vorsorgemöglichkeit einer Ehescheidung mit Auslandsbezug. Kosten: 15 Euro. Anmeldung per E-Mail an gaby.pilgrim@bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-1003002.

Goldene Sterne weisen den Weg durch die Stadt

Bad Homburg (hw). Ein Stern wies einst den Heiligen Drei Königen den Weg nach Bethlehem. Gleich ein ganzer Sternenpfad soll den Besuchern den Weg durch die Weihnachtsstadt Bad Homburg weisen. An den Türen und Schaufenstern der Geschäfte in der Innenstadt zwischen Bahnhof, der Innenstadt und dem Schloss werden große, goldene Sterne mit Sinnsprüchen zum Nachdenken oder Schmunteln anregen. Händler und Interessierte können sich noch bis Montag, 31. Oktober, für den Sternenpfad anmelden. Das dazugehörige Motto – „Hoffungssterne für Bad Homburg“ – soll zeigen, dass Bad Homburg auch und gerade zur Weihnachtszeit nicht nur einen Besuch wert ist, sondern auch wunderbare Momente für Bürger, Gäste sowie Kunden bereithält. Über 200 Sterne mit weihnachtlichen Zitaten, Sinnsprüchen oder Gedichten werden in der Weihnachtsstadt vom Bahnhof durch die Innenstadt zu den weihnachtlichen Attraktionen führen. Unter dem gleichen Motto schreiben auch Schüler ihre Geschichten für die Weihnachtsstadt. Die schönsten werden in der Innenstadt veröffentlicht. Vom 17. November bis zum 22. Dezember kann man mit den richtigen Sternen auch

noch etwas gewinnen. Das Stadtmarketing verlost Einkaufsgutscheine des Bad Homburger Einzelhandels im Gesamtwert von 500 Euro. Die Gewinner werden beim großen Weihnachtssingen am Freitag, 23. Dezember, auf dem Marktplatz öffentlich ausgelost. In der „Weihnachtsstadt Bad Homburg“ darf der beliebte „Romantische Weihnachtsmarkt am Schloss“ nicht fehlen, der an allen Adventswochenenden am Freitag von 15 Uhr an sowie Samstag und Sonntag von 12 bis 21 Uhr geöffnet haben wird. In der Innenstadt werden Weihnachtsbuden, ein Kinderkarussell, die lebensgroße Weihnachtskrippe aus Holz und der Weihnachtswald rund um den beleuchteten Brunnenstern Klein und Groß zum Strahlen bringen. Alle Veranstaltungen und Informationen finden Interessierte in der Weihnachtsstadt-Programmbroschüre, die kostenfrei zur Eröffnung der Weihnachtsstadt am Donnerstag, 17. November, erscheint. Gewerbetreibende mit Schaufensterfläche in der Innenstadt, die beim Sternenpfad dabei sein möchten, können sich bis zum 31. Oktober anmelden. Die Anmeldung und Bestellung der Zitatsterne erfolgt per Onlineanmeldung unter www.weihnachtsstadt-bad-homburg.com/sternensuche.

Waffeln genießen und Kontakte knüpfen

Bad Homburg (hw). Der nächste „Offene Café-Treff“ findet am Dienstag, 1. November, von 15 bis 17 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, statt. Gäste haben die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen und Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen. Bei Kuchen, Kaffee oder Tee – oder diesmal Waffeln – können Besucher eine schöne Zeit erleben. Anmeldung nicht erforderlich. Kontakt unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Gedächtnistraining

Bad Homburg (hw). Der Kneipp-Verein bietet einen neuen Kurs an. Ganzheitliches Gedächtnistraining findet immer donnerstags, ab 3. November von 10 bis 11.30 Uhr statt. In diesem Kurs werden nicht nur kognitiven Fähigkeiten wie logisches Denken, Merkfähigkeit oder Wortfindung gestärkt, sondern es wird auch darum gehen, ein ideales Zusammenspiel beider Hirnhälften zu nutzen. Kursleiterin ist Alice Leugermann. Kursort: Haus der Altstadt, Rind'sche Stiftstraße 2. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro für Nichtmitglieder, Mitglieder zahlen 50 Euro. Anmeldung im Internet unter www.kneipp-hg.de/de/Kursanmeldung oder unter Telefon 06172-78370.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE
Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Kaufe LEGO Tel. 0174/3032283

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wersteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Poln. Mann kauft aus Wohnungsaufösungen gebrauchte Möbel, Porzellan, Kleinteile aller Art und komplette Wohnungsaufösungen. Tel. 0152/13191679 oder 0163/6446691

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Frau kauft: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wersteinschätzung. Zahle in bar. 100% seriös, tägl. v. 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wersteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

**AUTOMARKT**

BMW X1 sDrive 18i, 110 kW, Euro 6, EZ: 07/2014, Km-Stand: 23.000. Sonder: Panorama-Glasdach, Park-Dist. Ctl., Klima, Navi, Geschwindigkeit-Regelung, Alu-Felgen, + 4x Winterräder auf Alu-Felgen. Preis: 15.000 €. Tel. 06172/78790

Biete Mercedes C200d T Model Bj. 10/2020 ca. 28.000km, sehr gepflegt. Preis 31.800,- € VB. Weitere Infos/Bilder/Anfragen an: mb_verkauf@freenet.de

Opel Corsa Sport, 125 PS Bj. 2005 1. Hand, 64.000 km, 8-fach bereift, TÜV neu, für 2500,- € zu verkaufen. Tel. 0176/24906443

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

HG-Obererlenbach Garage o. ab-geschl. Stellplatz f. Pkw ab Jan. 2023 o. später gesucht. Tel. 0171/5203812

Tiefgaragenplatz Hohemarkstr./Ecke Philipp-Reis-Str. ab sofort zu verm., 70,- €/Mon. Tel. 06171/286772 o. 0151/14393424

PKW-Stellplatz in Tiefgarage ab sofort zu vermieten in Kronberg-Oberhöchstadt, Albert Schweitzer Straße. Miete 65,- €/Mon. Tel. 06081/13469

Suche Garage in Königstein/ Falkenstein. Tel. 0157/74137003

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

**KENNENLERNEN**

Bin 70, w, gläubig, empathisch, hsP., suche ebens. Seelenverwandte Sie für gelegentl. Treffs (Gedanken austausch) wohne in Eschb./Ndh. Chiffre OW 4303

Suche E-Bikerin im Rentenalter, mit der ich Radtouren sowie Wanderungen in unserer Region unternehmen kann. Bin Ende 70, schlank, sportlich und kultiviert. Chiffre OW 4302

PARTNERSCHAFT

Witwer (73, NR, Antialkoholiker, guter Gesundheitszustand) sucht eine gefühlvolle, gute Seele für ein Zusammenleben. Ich habe alles für ein schönes Leben, mir fehlt nur eine liebe und verständnisvolle Frau. Für eine erste Kontaktaufnahme bitte mit Telefonnummer. Chiffre OW 4301

Ob Sonne oder Regen – den Herbst gemeinsam genießen mit Gesprächen, Spaziergängen, Lachen und v.g. Er, 63, sucht eine liebe, nette Sie, gerne auch älter, vielleicht für immer. Tel. 0171/8342320

Witwer sucht Ehefrau ohne Haustiere. Hobbys: Reisen/Wandern. Tel. 06171/76452

PARTNERVERMITTLUNG

► **Heike, 59 J.**, mit super Figur u. Kurven an den richtigen Stellen, hübsch aber überhaupt nicht eingebildet, bin familiär u. liebevoll. Habe das Alleinsein satt u. suche üb. pv e. treuen Mann zum Glücklichsin u. glücklich machen. **Tel. 0176-57801677**

► **Irmtraud, 65 J.**, noch nicht so lange verwitwet, aber ich halte die Einsamkeit einfach nicht mehr aus. Habe eine etwas vollbusige Figur, mag alles Schöne wie Kochen, Garten u. die Natur. Suche üb. pv e. aufrichtigen Mann, evtl. mit ähnl. Schicksal, dem eine liebe, ehrl. u. warmherzige Frau fehlt. **Tel. 0176-43646934**

► **Gerlinde, 76 J.**, bin eine gern verwöhnte Köchin u. Gastgeberin, leider verwitwet u. ziemlich einsam. Mag Tagesfahrten mit meinem Auto, gemeins. Fernsehhabende, Musik u. die Natur. Mir fehlt ein Mann, für den ich da sein kann. Ihr Alter ist unwesentlich, nur das Herz zählt. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

www.taunus-nachrichten.de

**BETREUUNG/ PFLEGE**

**ask-seniors**
- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
»24 Stunden Betreuung«
ZUHAUSE
ask seniors home-service

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

 **Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS

 **Tel. 06172 - 59 69 09**

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Erfahrene Frau übernimmt liebevolle Betreuung einer älteren Dame oder eines Herren. Tel. 0176/55479977

**IMMOBILIEN MARKT**

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Schönes Baugrundstück, 710 m² in 56370 Berndroth zu verkaufen. 89T €, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Suche Haus zum Kauf, gerne auch von Senioren die noch in ihrer Immobilie wohnen bleiben möchten. Kann auf Wunsch auch gerne kleine Betreuungsaufgaben übernehmen. Chiffre: KB 43/1

Liebe Kronberger! Leider muss ich bis spätestens zum Frühjahr 2023 eine neue Bleibe in unserer heimlichen Altstadt finden. Falls jemand von Ihnen behilflich sein kann, bitte ich um eine kurze Nachricht an: fraro@lazarou.de. Danke!

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

3-Zi.-ETW in Oberursel von Privat zu verkaufen. 87 m², EBK, 2 D-Bäder/WC, Loggia, 5. Etage/Fahrstuhl, helle Räume, gute Verkehrsanbindung. Bitte keine Makler. 405.000 €. Tel. 0174/2091928

2 Bauplätze und 1 Haus zum Abreißen oder Sanieren, Nähe Usingen, zur S-Bahn, nach Frankfurt. Gegen Gebot. Tel. 0157/52990203

GEWERBERÄUME

Büroraum gesucht! 1–3 Räume, ca. 30–60 m², f. Unterricht (mäßiger Kundenverkehr), ruhig, kein EG, ab sofort o. s. Tel. 0157/39851132

MIETGESUCHE

Solventes Rentnerehepaar, NR, ohne Anhang, sucht Wohnung, DHH od. Reihenhaush langfristg zur Miete. Tel. 06172/5936666

Informatiker 52 J., berufstätig, NR sucht 1 - 3 ZKB bis 600,- € Tel. 0177/4749377

Erbitterter Kampf um die Wahrheit



Mit „Zweifel – Eine Parabel“ von John Patrick Shanley tritt das Ensemble der Volksbühne Bad Homburg am 12., 13. und 15. November im Kurtheater Bad Homburg auf. Gespielt wird am Samstag um 20 Uhr, am Sonntag um 15 Uhr sowie am Dienstag um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, bei Frankfurt Ticket, Telefon 069-1340400 oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de. Zum Stück: Schwester Aloisius leitet despotisch eine kirchliche Schule. Sie hat Zweifel an der moralischen Integrität des sympathischen und für seine modernen Ansichten beliebten Vater Flynn, der an der Schule als Lehrer arbeitet. Deshalb beauftragt sie die junge, naive Schwester James damit ein Auge auf Vater Flynn zu werfen. Schon bald steht die Behauptung im Raum, er habe sich an einem seiner Schutzbefohlenen vergreifen. Vater Flynn beteuert seine Unschuld, doch Schwester Aloisius verbeißt sich immer mehr in die obsessive Suche nach Beweisen. Schwester James gerät als Spielball zwischen die Fronten. Das Stück beschäftigt sich mit der Frage nach Schuld und dem Umgang mit Verdacht, Zweifel und (Vor-)Verurteilung. Es spielt im Jahr 1964 und ist dennoch ein Stück von heute mit brandaktuellen Themen wie Rassismus, Gleichberechtigung, Homosexualität und Missbrauch. „Doch all diese Themen dienen in erster Linie dazu aufzuzeigen, wie sich eine Mutmaßung verselbständigen kann und welche Konsequenzen das für alle Beteiligten hat“, fasst Regisseur Torsten Leiss zusammen. „In Zweifel werden unsere Zuschauer Zeuge eines erbitterten Kampfs um die Wahrheit.“ Zweifel wurde 2004 in New York uraufgeführt und 2008 mit Meryl Streep und Philip Seymour Hoffman verfilmt. Es spielen Corinna Scheer, Dörte Koenig, Stephan Sabow und Simone Woyke. Foto: Volksbühne

Trauercafé geöffnet

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 1. November und an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet. Coronabedingt wird um Anmeldung gebeten bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 oder beim Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

Valentin-Komödie

Bad Homburg (hw). Ein Großangriff auf die Lachmuskeln erwartet die Besucher am Mittwoch, 2. November, und Donnerstag, 3. November, jeweils um 20 Uhr im Kurtheater. Das Münchner Valentin-Duo gastiert zusammen mit dem Pianisten Christian von der Au in der Kurstadt und bringt Karl Valentins „Die Orchesterprobe“ auf die Bühne. In der zeitlosen Komödie gibt „Valentin“ nacheinander den Trompeter, Violinisten und Schlagzeuger. Ständig unterbricht und provoziert der aufmüpfige „schlechteste“ Musiker den Vorstadtkapellmeister und bringt ihn damit zur Verzweiflung. Eintrittskarten sind erhältlich bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket Rhein-Main (www.frankfurtticket.de), an allen Verkaufsstellen und an der Abendkasse.

„Meine Bank“ schließt Filialen

Hochtaunus (gt). Die Raiffeisenbank im Hochtaunus, auch „Meine Bank“ genannt und hervorgegangen aus der Raiffeisenbank Oberursel, schließt Ende November ihre Filiale im Ärztehaus am Bahnhof in der Nassauer Straße in Oberursel. Erste Anzeichen dafür gab es in der Facebook-Gruppe „Riedberger Net(t) zwerk“, in der Mitglieder von Briefen erzählten, in denen außer der Schließung der Filiale in Oberursel auch die Schließung der Filiale in Kalbach angekündigt wird. Auf Anfrage der Oberurseler Woche bestätigte die Raiffeisenbank im Hochtaunus nicht nur diese Schließungen, sondern die Schließung sämtlicher Filialen im Geschäftsgebiet. Dafür wird am 1. Dezember ein neues Beratungszentrum in Bad Homburg eröffnet. Das Beratungszentrum soll montags bis freitags von 8 bis 22 Uhr geöffnet sein. „Als erste Genossenschaftsbank reagiert die Raiffeisenbank im Hochtaunus mit einem neuen Beratungsmodell auf das sich seit Jahren verändernde Kundenverhalten. Weil die Kunden die Filialen des Instituts immer seltener aufsuchen und stattdessen Online-Banking, Telefon- und Videoberatung sowie den E-Mail-Kontakt und Chats bevorzugen, werden diese Beratungsformate in Zukunft deutlich verstärkt“, erklärt die Bank in einer Mitteilung. „Nicht erst seit Pandemiebeginn, seitdem aber verstärkt, ist die Nachfrage in den Filialen rückläufig. Unsere Kunden greifen vermehrt zum Telefon oder nutzen die Möglichkeiten des Digital Bankings, um ihre Bankgeschäfte abzuwickeln. Dieser Trend hat sich nach nunmehr zwei Jahren Pandemie manifestiert, sodass von einer Umkehr nicht mehr aus-

zugehen ist“, sagt Achim Brunner, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank im Hochtaunus. „Fortschreitende Digitalisierung und die Anforderungen unserer Kunden an die Vielfalt der Beratungsthemen haben uns in unserer Entscheidung bestärkt, ein Beratungszentrum an unserem Hauptstandort in Bad Homburg zu etablieren, das den Kundenwünschen von heute gerecht wird.“ Achim Brunner ist es außerdem wichtig zu betonen: „Trotz der Neuausrichtung unseres Geschäftsmodells bleiben wir eine genossenschaftliche Bank, die sich ihrer Werte und ihrer Verantwortung stets bewusst ist. Engagement für die Vereine, für die Region und für unsere Mitglieder haben weiterhin höchste Priorität in unserem Hause.“ Und weiter: „Wie auch in den Jahren zuvor beweisen wir erneut, dass Ideen und Mut zur Veränderung einen entscheidenden Beitrag für ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell leisten.“ Bereits 2018 hat die Bank, damals noch als Raiffeisenbank Oberursel, ihren Firmensitz von Oberstedten nach Bad Homburg verlegt. Im folgenden Jahr fand die Umfirmierung statt. Ab Dezember wird Oberursel weder im Namen der Bank erscheinen noch eine Filiale in der Brunnenstadt haben. Übrig bleibt in Oberstedten der 2011 eingeweihte „Raiffeisenbank Oberursel Brunnen“ von Brunnenkönigin Christina I. Nach der Zukunft des Brunnens gefragt, teilt eine Sprecherin der Raiffeisenbank im Taunus mit: „Das Grundstück in Oberstedten haben wir Anfang des Jahres verkauft. Über den Verbleib von Gegenständen auf dem Grundstück oder im Gebäude kann ich daher leider keine Auskunft geben.“

Selbstverteidigung

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde (HTG) bietet zwei Tagesworkshops „Selbstverteidigung“ an. Die Kurse finden im Primodeus Park, Niederstedter Weg 2, statt. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro. Der erste Kurs findet am Samstag, 29. Oktober, von 10 bis 17 Uhr statt, der zweite Kurs ist am Samstag, 26. November, von 10 bis 17 Uhr. Mindestalter: 16 Jahre. Anmeldung im Internet unter www.homburgerturngemeinde.de, Infos per E-Mail an info@htg-badhomburg.de.

Kälberstücksweg

Bad Homburg (hw). Wegen Dacharbeiten mit einem Kran wird im Kälberstücksweg von Montag, 31. Oktober, an vor Hausnummer 21a eine Vollspernung eingerichtet. Die Einbahnregelung in dem Teilstück des Kälberstückswegs wird aufgehoben. Die Arbeiten werden bis 21. November andauern.

Einbruch in Kabine

Bad Homburg (hw). Am Samstag zwischen 18 und 18.45 Uhr verschafften sich Unbekannte unerlaubt Zutritt zu einer Umkleidekabine des Sportplatzes an der Landgrafenstraße. Sie hebelten während der ersten Halbzeit eines Fußballspiels die Tür der Kabine der Gastmannschaft auf, stahlen jedoch nichts. Der Sachschaden wird auf 300 Euro geschätzt. Hinweise zu verdächtigen Personen nimmt die Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Raiffeisenstraße

Bad Homburg (hw). Wegen der Herstellung von Hausanschlüssen ist der Kreuzungsbereich Raiffeisenstraße/Ecke Fußgasse gesperrt. Außerhalb der Arbeitszeit werden Baugrube und Baugraben mit einer Stahlplatten abgedeckt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 7. November andauern.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN
MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Feuriger Genuss: Heizen und backen mit dem Kachelofen

(akz-o) Knuspriges Brot, die selbstgemachte Pizza und der festliche Sonntagsbraten – all das kommt bekanntlich aus dem Backofen. Doch was ist, wenn die Preise für Gas und Strom weiter steigen oder es sogar zu einem Blackout kommt? Wer sich vor hohen Heizkosten und möglichen Lieferengpässen schützen möchte, kommt mit einem Kachelofen samt Genuss-Set entspannt durch Herbst und Winter. Das Herz eines Kachelofens ist ein Heizeinsatz, wie zum Beispiel das Modell Turma H80 XL von Leda, der mit dem sogenannten Genuss-Set erweitert werden kann. Dieses besteht aus einem Guss-Aufsatz mit Schamotteauskleidung, Schamotte-Speicherstein und doppelt verglaste Tür mit Edelstahlgriff. Es ist sowohl mit dem klassischen Grundgerät als auch der Durchsicht-Version sowie dem Hinterlader kombinierbar. Der besondere Clou: Der Aufsatz kann frontal oder rückwärtig auf dem Kamineinsatz verbaut werden. So kann dieses je nach Einbauwinkel direkt vom Wohnzimmer, von der Essecke oder der Küche aus bedient werden. Feuer und Backen werden so stets zum Mittelpunkt der Wohnraumgestaltung. Weitere Informationen und Inspirationen unter www.leda.de. Die heißen Rauchgase der brennenden Holzscheite werden durch die zweischalige Bauweise um den geräumigen Aufsatz geführt, der im Innenraum bereits nach der ersten Holzauflage ca. 200 Grad erreicht. Der Hitzegrad wird über Brennstoffmenge und Luftzufuhr gesteuert, wobei das in der Scheibe integrierte Thermometer die Temperatur anzeigt. Ist der Ofen einmal auf Temperatur, kann nach Lust und Laune gebacken werden. Kommen wir noch auf den Heizeinsatz für den Kachelofen: Vollständig aus Guss hergestellt, ist der große Brennraum mit hochwertiger Schamotte ausgekleidet und bietet sogar 50 cm langen Holz-scheiten Platz – optimal für alle, die selbst sägen und hacken. Ein weiterer Pluspunkt: Auch mit dem Genuss-Set auf dem Turma können lange Heizgaszüge gebaut werden.



Wärme und Gaumenfreuden – unabhängig von Gas und Strom.
Foto: Leda Werk/akz-o

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

den, die noch mehr Wärme aus den Heizgasen holen. Fazit: Durch den doppelten Nutzen lassen sich nicht nur fossile Brennstoffe wie Öl oder Gas, sondern auch Strom einsparen. Das ist gut für die Umwelt und entlastet die Haushaltskasse.

Jens Scheller im AEOM-Vorstand

Hochtaunus (how). Der Verband der Europäischen Freilichtmuseen hat Jens Scheller in den Vorstand gewählt. Er ist dort unter anderem zuständig für eine Arbeitsgruppe, die Nachhaltigkeitsstrategien aus der Perspektive der Freilichtmuseen entwickeln soll.

Der 1966 gegründete Verband (engl.: AEOM Association of European Open Air Museums) ist ein Netzwerk der größten Freilichtmuseen in Europa, das dem Austausch von Wissen und Erfahrungen unter den Museumsleuten dient. Die Organisation ist dem Internationalen Museumsrat ICOM angegliedert. Im Vorstand rund um Präsidentin Hilde Schoefs vom Openluchtmuseum Bokrijk aus Belgien sind namhafte Freilichtmuseen wie Skansen (Schweden), Den Gamle By (Dänemark) Beamish (UK), Rožnov pod Radhoštěm (Tschechien) und Szentendre (Ungarn) vertreten. Zu den Aufgaben des Vorstands gehört es traditionell, die nächste Konferenz vorzubereiten. Diese wird im Herbst 2024 im nationalen ungarischen Freilichtmuseum Szentendre stattfinden. Hessenpark-Museumsleiter Jens Scheller freut sich auf seine neue Aufgabe: „Als Museen für Alltagskultur sind Freilichtmuseen ideale Orte, um gesellschaftliche Veränderungen aufzuzeigen und Diskussionsbeiträge zu aktuellen Themen zu bieten. Nicht nur bei den enormen Herausforderungen des Klimawandels und der Biodiversität können wir vom reichen Erfahrungsschatz anderer Freilichtmuseen profitieren – lernen können wir auch hinsichtlich anderer Vermittlungs- und Managementmethoden.“ Scheller gehört darüber hinaus dem Sprecherkreis der Fachgruppe Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund an



Der Museumsleiter des Hessenparks, Jens Scheller. Foto: Oliver Rossi

und sieht seine Rolle auch darin, Informationen aus der AEOM in die Fachgruppe hineinzutragen. Dem Thema Nachhaltigkeit widmet sich Scheller auch im Freilichtmuseum Hessenpark. Über die Erfolge des Museums in diesem Bereich berichtete er bei der letzten AEOM-Tagung in Stockholm im September 2022 in einem der Hauptvorträge mit dem Titel „The Birds and the Bees, the Flowers and the Trees – Sustainability and Biodiversity in Hessenpark Open Air Museum“. Auch Dr. Martin Worms, Staatssekretär der Finanzen im Hessischen Ministerium und Aufsichtsratsvorsitzender der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, ist stolz auf Schellers Erfolg.

Trio stellt „Beethovens Töchter“ vor

Das „Trio Orelon“ ist am Mittwoch, 2. November, um 19 Uhr mit dem Konzept „Beethovens Töchter“ zu Gast im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Es musizieren Judith Stapf (Violine), Arnau Rovira i Bascompte (Violoncello) und Marco Sanna (Klavier). 2021 wurde das „Trio Orelon“ Preisträger des Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerbs und erhielt den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks. Das Werk von Vito Zuraj wurde vom „Trio Orelon“ im Konzerthaus Berlin uraufgeführt. Im Rahmen des Beethovenfestes Bonn hat Judith Stapf (Violine) das Konzept „Beethovens Töchter“ vorgestellt. Nun entwickeln sie gemeinsam mit Arnau Rovira i Bascompte das Konzept von „Beethovens Töchter“ weiter. Karten kosten 17 Euro, ermäßigt 14 Euro, und sind an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche zu haben.



Foto: Markus Bollen

Trickdiebe bestehlen 61-Jährigen

Bad Homburg (hw). Ein 61-Jähriger wurde am Donnerstag gegen 10.15 Uhr in der Thomasstraße von einem Unbekannten angesprochen, als er sich dort an seinem Auto befand. Der Fremde wies den Bad Homburger auf Schmutz an dessen Kleidung hin, woraufhin dieser seine verschmutzte Jacke auszog und in den Wagen legte. Kurz darauf sprach ein weiterer Mann den Mann an und machte ihn auf Schrauben und Nägel aufmerksam, die am Hinterrad des Autos lagen, was sich der Bad Homburger genauer ansah. Kurz darauf muss-

te er feststellen, dass seine Jacke, in der sich unter anderem ein größerer Bargeldbetrag befand, aus dem Fahrzeug verschwunden war. Der Geschädigte beschrieb einen der Täter als 30 bis 40 Jahre alt mit schwarzer Kurzhaarfrisur. Er habe ein „nordafrikanisches Erscheinungsbild“ gehabt und sei mit einem dunkelblauen Mantel sowie einer grauen Hose bekleidet gewesen. Sein Komplize habe ein „asiatisches Aussehen“ gehabt und eine schwarze Jacke getragen. Hinweise unter Telefon 06172-1200.

STELLENMARKT

Freundliche, begeisterungsfähige/n

MFA (m/w/d)

für große kinder- und jugendärztliche Praxis mit Pneumologie-Schwerpunkt in Bad Homburg baldmöglichst gesucht.

Teil- oder Vollzeitbeschäftigung möglich.

Auch **Krankenpfleger*in (m/w/d)** willkommen. WB-Option.

Bewerbung: jerkic.walter@kinderaerzte-im-netz.de

Nach der Erweiterung unserer Praxis in Oberursel-Stierstadt suchen wir nun Verstärkung!

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und Anstellungsmöglichkeiten, sowie interessante Aufstiegschancen und eine überdurchschnittliche Bezahlung.

Wir suchen engagierte **Physiotherapeut*innen (m/w/d)** mit Spaß am Beruf.

Melden Sie sich gerne für weitere Infos oder zu einem Gespräch. Kontakt unter praxis@physiofit-mouret.de oder Tel. 0 6 1 7 1 - 9 2 3 8 4 8 4

Kleine Gebäudereinigung sucht **Reinigungskraft (m/w/d)** für Büroreinigung ab 01.11.2022 oder früher in Bad Homburg, Montag bis Freitag ab 6:30 Uhr ca. 1 Std. und Samstagvormittag.

➤ Tel.: 06171 - 704798

Lohnbuchhalter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit gesucht

Wir bieten:

- unbefristetes Arbeitsvertrag
- flexible Arbeitszeiten
- Arbeitsplatz in Kelkheim

Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim, info@wille-gastronomie.de
Tel.: 0151 58 00 7922

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80


KAROSSERIEBAU- UND LACKIERBETRIEB SEIT 50 JAHREN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Karosseriebauer (m/w/d) in Vollzeit

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. (Bitte keine Zeitarbeitsfirmen)

Oberurseler Str. 67 • 61440 Oberursel • 06171-887685-0
www.Karosseriebau-Stadlbauer.de
cs@Karosseriebau-Stadlbauer.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

www.taunus-nachrichten.de

Deine Chance als

Junior-Assistent (m/w/d)

auf 450,- Euro-Basis in einem Coaching-Unternehmen, das Menschen bei persönlichen und beruflichen Veränderungen unterstützt.

Wir freuen uns auf Deine freundliche und tatkräftige Unterstützung in Marketing/Vertrieb und Socialmedia.

Bewirb Dich jetzt per Mail:
kontakt@good-work-good-life.de!

Für unseren Winterdienst in Oberursel, Steinbach und Bad Homburg suchen wir

Saisonkräfte (m/w/d) als Winterdienstfahrer/in die vom 01.11.2022 befristet bis 31.03.2023 unser bestehendes Team tatkräftig unterstützen.

Voraussetzungen: Führerschein Klasse B, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft in der gesamten Wintersaison.

Wir bieten: einen festen Lohn auf selbstständiger- oder Minijob-Basis (520,- €), eine fest zugewiesene Tour, ein geeignetes Fahrzeug. Gerne auch Studenten, Rentner, Mitarbeiter/in im Homeoffice (mit freier Zeiteinteilung) oder Selbstständige.

Arbeitgeber: Oberurseler Winterdienst GmbH (Dominic Braun)
Tel.: 0151-40 06 57 98
E-Mail: info@oberurseler-winterdienst.de


Der Mensch im Zentrum


Du hast Interesse an pädagogischer Arbeit.
Du kannst anderen Menschen helfen.
Du willst etwas Sinnvolles tun.

Wir suchen Dich! (m/w/d)

Komm zu uns. Im Hochtaunuskreis haben wir unterschiedliche Angebote:

- Bad Homburg: Arbeit mit Jugendlichen
- Steinbach: Arbeit mit geflüchteten Familien
- Schmitten: Sozialpädagogische Familienhilfe
- Schmitten: Eltern-Kind-Wohnen
- Kronberg: Hilfe für geflüchtete Jugendliche
- Königsstein: Arbeit mit geflüchteten Familien
- Königstein: Spielangebote für Kinder
- Wehrheim: Arbeit mit Jugendlichen

sowie

- Frankfurt: Schulassistent von Kindern mit Behinderungen

Gerne stellen wir auch „Branchenfremde“ ein und qualifizieren diese kostenfrei in unserer eigenen Akademie. Wir sind anerkannter Fort- und Weiterbildungsträger. Selbstverständlich wirst Du während der Qualifizierungszeit bereits bezahlt.

Wir bieten:

- Einen krisenfesten Arbeitsplatz bei einem großen Arbeitgeber
- Attraktive Bezahlung, jährliche Gehaltserhöhungen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge, kostenfreie Fort- und Weiterbildungen,
- Kostenfreie Jahreskarte für das gesamte RMV-Gebiet, zertifizierter Gesundheitsschutz
- und und und ...

Bewirb Dich einfach direkt auf unserer Internetseite: www.jj-ev.de

Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. • Gutleutstraße 160-164 • 60327 Frankfurt

Wintersaison im Hessenpark



Am 31. Oktober endet im Freilichtmuseum Hessenpark die Hauptsaison. Vom 1. November bis 28. Februar 2023 hat das Museum ausschließlich an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Ausnahme: An Heiligabend und Silvester, die dieses Jahr auf einen Samstag fallen, bleibt der Hessenpark geschlossen. Der Einlass erfolgt im Winter bis 16 Uhr. Bis Ende Februar können Besucher samstags, sonn- und feiertags die historischen Häuser besichtigen, Spaziergänge im weitläufigen Gelände unternehmen und das angebotene Winterprogramm genießen. Vom traditionellen Adventsmarkt über die Hausfrauenarbeit im Winter und verschiedene Thementage bis hin zur beliebten Winterveranstaltung „Von der Sau zur Worscht“ hat das Museum auch in der kalten Jahreszeit einiges zu bieten. Am ersten Adventswochenende findet der Adventsmarkt mit 70 Ständen und zahlreichen Mitmachaktionen für Kinder statt. Der Museumsmarktplatz ist an diesem Wochenende ausnahmsweise nicht kostenfrei zugänglich. An allen anderen Winterwochenenden können Besucher, die nur zum Einkaufen oder Einkehren auf den Marktplatz möchten, an der Kasse Bescheid geben und erhalten freien Zugang. Am 24. und 31. Dezember bleibt die Hessenpark-Gastronomie wie das Museum geschlossen. Die Öffnungszeiten der Geschäfte rund um den Marktplatz finden Interessierte im Internet unter www.hessenpark.de. Foto: Leon Mathieu

Jazz im Speicher mit Zwingenberger

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 28. Oktober, um 20 Uhr kommt ein „alter“ Bekannter in den Speicher des Kulturbahnhofs: der gefeierter Schlagzeuger Torsten Zwingenberger! Begleitet wird er dieses Mal von Pianist Kenneth Berkel, Bassist Carmelo Leotta und Saxofonist Patrick Braun. Das „Torsten Zwingenberger 4tet“ begeistert mit modernem Swing, Hardbop, Cooljazz,

brasilianischen Klängen und funkigem Souljazz. Die Prämisse „It must swing“ des Blue-Note-Gründers Alfred Lion ist das Motto des Abends. Eintrittskarten sind erhältlich bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurtticket.de), an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Farzian Tel. 06172-763620

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

Eine Weihnachtsgeschichte Scrooge
Erleben Sie echte Familienunterhaltung mit leuchtenden Kinderaugen!
Das neue Musical für die ganze Familie
von Michael Schanze und Christian Berg
09. Dezember 2022
BAD HOMBURG Kurtheater
Tickets: Bei allen VVK-Stellen von Frankfurt Ticket | www.frankfurtticket.de

Der Herbst war nie leckerer
3-GÄNGE-MENÜ für 48,- Euro
Genießen Sie vom 1.11. bis 10.11.2022 unser mehrgängiges Herbst-Menü schon ab 48,- Euro pro Person!
Wir freuen uns über Ihre Reservierung: spielbank-bad-homburg.de/geniessen
www.spielbank-bad-homburg.de
Zutritt ab 18 Jahren. Bitte Personalausweis mitbringen. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.
François Blanc Spielbank Bad Homburg seit 1841

Ein Service für die Leser der **Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche**

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



SAISON 22/23

WWW.BADHOMBURGER-SCHLOSSKONZERTE.DE



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

CATS – Musical Alte Oper Frankfurt 20.12.2022 – 07.01.2023	47,40 – 117,40 €
Chris de Burgh Solokonzert Alte Oper Frankfurt 31.10.2022, 20.00 Uhr	54,80 – 95,05 €
Ray Chen, Violine The Knights Alte Oper Frankfurt 01.11.2022, 20.00 Uhr	30,80 – 80,80 €
JAZZnights 2022/2023 MICHAEL WOLLNY TRIO feat. Tim Lefebvre & Eric Schaefer Alte Oper Frankfurt 09.11.2022, 20.00 Uhr	42,00 – 63,00 €
A TRIBUTE TO MR. BATMAN Ein Abend für Danny Elfman MDR-Sinfonieorchester Alte Oper Frankfurt 10.11.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 57,00 €
3. Sonntagskonzert + 3. Montagskonzert der Frankfurter Museums-gesellschaft Frankfurter Opern- und Museumsorchester Alte Oper Frankfurt 13.11.2022, 11.00 Uhr + 14.11.2022, 20.00 Uhr	24,00 – 64,00 €
Sister Act A divine musical comedy The English Theatre 15.11.2022 – 02.04.2023, Di-Sa 19.30 Uhr, So 18.00 Uhr	31,50 – 41,25 €
1. Konzert im Abonnement Bachreihe Christian Schmitt, Orgel Christoph Sietzen, Schlagwerk Alte Oper Frankfurt 16.11.2022, 20.00 Uhr	29,00 – 55,00 €
PASS Late Year Benefiz 2022 Joy Denalane & Mikis Takeover! Ensemble Soul meets Klassik Alte Oper Frankfurt 26.11.2022, 20.00 Uhr	42,00 – 64,00 €
ADAC-Weihnachtskonzert 2022 Neue Philharmonie Westfalen Sophia Jaffé, Violine Alte Oper Frankfurt 27.11.2022, 11.00 + 17.00 Uhr	22,00 – 56,00 €
DEAG Classics AG präsentiert Juan Diego Flórez Alte Oper Frankfurt 01.12.2022, 20.00 Uhr	97,00 – 154,50 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Jean-Philippe Bordier Quartett Jazz Ensemble aus Paris zu Gast in Oberursel Präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V. Kommunikationszentrum Altstadt 30.10.2022, 17.00 Uhr	20,00 €
Klavierquintette Diana Sahakyan (Klavier) und das Eliot-Quartett Kulturkreis Oberursel e.V. 13.11.2022, 17.00 Uhr	25,00 – 30,00 €
Gute alte Weihnachtszeit Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler Michael Quast und Musik mit der Pianistin Angela Schmidt sowie dem Bariton Gero Bachon Christuskirche 27.11.2022, 16.00 Uhr	25,00 €
Stadttheater Oberursel Udo Jürgens Eine Hommage an sein Leben und seine größten Hits 29.11.2022, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €
Stadttheater Oberursel Fehler im System Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband Stadthalle Oberursel 21.01.2023, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €
Stadttheater Oberursel Miss Daisy und ihr Chauffeur Schauspiel von Alfred Uhr Stadthalle Oberursel 13.03.2023, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €

Stadttheater Oberursel Willkommen bei den Hartmanns
Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven
Stadthalle Oberursel
08.05.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Babel Olympiade Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn Kurhaus Bad Homburg, Äpfelwoi Theater Bis 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr	22,50 €
De Super-Trupp vom Hessen-Club -Die neue Party-Show- Kurhaus Bad Homburg, Äpfelwoi Theater Bis 17.12.2022, 20.00 Uhr	22,50 €
Die Orchesterprobe Komödie nach Karl Valentin Der Vielseitige 2022/2023 Kurtheater Bad Homburg 02.11.2022, 20.00 Uhr	25,00 – 39,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023 Meisterpianisten I Dinis Schemann, Klavier Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.11.2022, 19.30 Uhr	22,00 €
Exit Casablanca Mit Livemusik und viel Humor begegnet das NN Theater Köln der Weltgeschichte anhand eines Filmklassikers Kurtheater Bad Homburg 09.11.2022, 20.00 Uhr	12,00 €
Volksbühne e.V. Bad Homburg Zweifel Drama von John Patrick Shanley Kurtheater Bad Homburg 12.11. - 15.11.2022, 20.00 Uhr	17,50 – 20,80 €
City lights Pantomime - Visuelles Theater der Schauspieler 2022/2023 Kurtheater Bad Homburg 16.11.2022, 20.00 Uhr	20,00 – 35,00 €
¡Carmen! Konzertante Version mit Lesern, Solisten und der Musik von Georges Bizet Der Vielseitige 2022/2023 Kurtheater Bad Homburg 17. + 18.11.2022, 20.00 Uhr	27,00 – 42,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 22/23 Orchesterkonzert, Clara de Groote (Marimbaphon) Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse) 18.11.2022, 19.30 Uhr	ab 18,00 €

To the Rhythm of FLAMENCO ist mehr als eine Show, es ist gelebte Wirklichkeit!
Kurtheater Bad Homburg
24.11.2022, 20.00 Uhr 42,90 – 72,90 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 22/23 Corneille Quartett – Klavierquartett
Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse)
25.11.2022, 19.30 Uhr ab 22,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 22/23 Abschlusskonzert Meisterkurs (Kammermusik)
Schlosskirche Bad Homburg (Eingang Herrngasse)
26.11.2022, 17.30 Uhr ab 15,00 €

SISTER SOUL Das neue Soul- und Gospelmusical
Kurtheater Bad Homburg
07.05.2023, 19.30 Uhr 32,00 – 40,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN TAUNUS

Chorkonzert SoundWERK Benefizkonzert Landratsamt Hofheim 26.11.2022, 19.00 Uhr	29,05 €
Internationaler Deutscher Pianistenpreis CASALS FORUM der Kronberg Academy 26.11.2022, 19.00 Uhr 30,00 – 35,00 € + 27.11.2022, 19.00 Uhr 35,00 – 75,00 €	

FMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de
Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: **069 13 40 400**
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr